



KONICA MINOLTA

KONICA MINOLTA

CSR-BERICHT 2016



Giving Shape to Ideas



Neue Werte für eine nachhaltige Welt

Konica Minoltas Mission ist "die Schaffung neuer Werte."

Das Unternehmen hat sich folgendem Ziel verschrieben: Nutzung kreativer Ideen zur Bereitstellung konkreter neuer Werte, um die Herausforderungen zu meistern, vor denen Kunden und die gesamte Gesellschaft stehen.

Damit Unternehmen auch in Zukunft nachhaltig sein können, müssen sie zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen und gleichzeitig weiter wachsen. Mit anderen Worten: Sie müssen Werte schaffen sowohl für das Unternehmen als auch für die Gesellschaft.

In Zusammenarbeit mit den Interessengruppen weltweit möchte sich Konica Minolta als Unternehmen etablieren, das bedeutsam für die Gesellschaft ist, indem es weiter neue Werte für global wirkende Innovationen schafft.

Inhalt

Inhalt / Redaktionspolitik	1
Botschaft des Präsidenten	3
Konica Minoltas CSR	5

Umwelt	13
Green Products	15
Green Factory	17
Green Marketing	19

Soziale Innovation	21
Nahaufnahme	22

Kundenzufriedenheit und Produktsicherheit	25
Gewährleistung der Produktsicherheit	26
Erhöhung der Kundenzufriedenheit	27
Nahaufnahme	28

Verantwortungsvolle Lieferkette	29
Förderung von CSR in der Lieferkette	30

Humankapital	33
Gewährleistung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben	34
Personalentwicklung	35
Umgang mit Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	36

Vielfalt	37
Förderung der Karriere von Frauen	38
Globalisierung der Personalressourcen	39
Nahaufnahme	40

Wesentliche Voraussetzungen für CSR-Erfüllung	41
CSR-Prüfung durch externe Parteien	46
Daten	47
Expertenmeinung zum CSR-Bericht von Konica Minolta	51
Externe Qualitätssicherung	52
Übersicht über die Konica Minolta Gruppe	53

Konica Minolta-Philosophie

Unsere Philosophie

Die Schaffung neuer Werte

6 Werte

Open and honest / Offen und ehrlich
Customer-centric / Kundenorientiert
Innovative / Innovativ
Passionate / Leidenschaftlich
Inclusive and collaborative /
Integrativ und kooperativ
Accountable / Verantwortlich

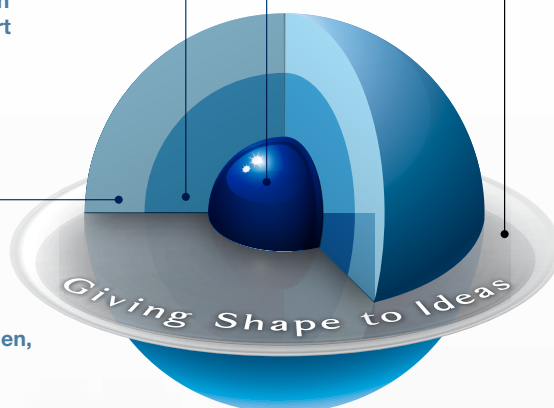
Unsere Vision

Ein globales Unternehmen,
das einen wichtigen
gesellschaftlichen Beitrag leistet

Ein innovatives, starkes Unternehmen,
das sich ständig weiterentwickelt.

Markenversprechen

Giving Shape to Ideas



Redaktionspolitik

Der Konica Minolta CSR-Bericht wird veröffentlicht, um alle Interessengruppen über die Initiativen der Gruppe im Rahmen der sozialen Unternehmensverantwortung zu informieren. Konica Minolta hat die Themen, die von größter Bedeutung für sein Geschäft sind, gerade neu bewertet – Themen von gesellschaftlichem Belang und erheblicher Auswirkung auf das Geschäft des Unternehmens. Dieser Bericht enthält Informationen zu den besonderen Initiativen, die ergriffen wurden, und zu den Fortschritten, die bei jedem dieser Themen erzielt wurden. Um die Kommunikation mit Interessengruppen weltweit zu erleichtern, wird dieser Bericht in fünf Sprachen veröffentlicht: Japanisch, Englisch, Chinesisch, Deutsch und Französisch.

Umfang des Berichts

Dieser Bericht deckt Konica Minolta, Inc. und seine konsolidierten Tochterunternehmen ab. Werden Daten genannt, die nur einen Teil der Unternehmensgruppe betreffen, so wird das gesondert angegeben.

Hinweis: „Konica Minolta“ bezeichnet in diesem Bericht die Konica Minolta Gruppe, während sich „Konica Minolta, Inc.“ nur auf Konica Minolta, Inc. bezieht.

Berichtszeitraum

Grundsätzlich behandelt der Bericht die Aktivitäten zwischen dem 1. April 2015 und dem 31. März 2016. Einige Abschnitte können Informationen über frühere Initiativen oder neuere Aktivitäten enthalten. In diesem Bericht bezieht sich „Geschäftsjahr 2015“ auf das am 1. April 2015 begonnene und am 31. März 2016 geendete Geschäftsjahr.

Publikationsdatum

November 2016
(nächster Bericht: geplant für November 2017; vorheriger Bericht: November 2015)

Disclaimer

Neben den Faktenangaben, die die vergangene oder gegenwärtige Situation betreffen, enthält dieser Bericht auch Beschreibungen der aktuellen Planungen der Konica Minolta Gruppe sowie Projektionen für die Zukunft. Diese Beschreibungen beruhen auf den derzeit verfügbaren Informationen und wurden im Hinblick auf die jetzige Situation der Gruppe als angemessen erachtet. Die tatsächlich erzielte Leistung der Gruppe kann bei möglichen Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unter Umständen von den betreffenden Prognosen abweichen.

Wir bemühen uns um gesellschaftliche Unterstützung als ein Unternehmen, das wichtig für die Gesellschaft ist, indem es Werte für ein besseres Leben schafft.



Weiterführung der Arbeit zur Schaffung von Werten als Beitrag zur Gesellschaft

Technologische Innovationen und Globalisierung treiben weltweit eine "kreative Zerstörung" voran. Für uns ist es in diesen Zeiten besonders wichtig, dass wir durch unsere Geschäftstätigkeit zu Lösungen für gesellschaftliche Probleme beitragen, damit wir die Managementvision von Konica Minolta als einem globalen Unternehmen, das bedeutsam für die Gesellschaft ist, verwirklichen können. Ich bin überzeugt, dass wir ein substanzielles Wachstum als ein Unternehmen, auf das sich die Gesellschaft verlassen kann, erreichen können. Dies dank der Kerntechnologie und der Kompetenzen, die wir im Laufe der Zeit bei der Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen, die zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beitragen, aufgebaut haben.

Diese Überzeugung spiegelt sich im Ziel unseres mittelfristigen Geschäftsplan TRANSFORM 2016: Werte zu schaffen, die einen Beitrag zur Gesellschaft leisten. Dabei sind uns zwei Dinge besonders wichtig: die Lösung globaler Umweltprobleme und der Beitrag zu einer besseren Lebensqualität weltweit.

Führend im Umweltmanagement durch Streben nach Verringerung globaler Umwelteinflüsse

Die Bekämpfung von Umweltproblemen wie dem Klimawandel ist eine dringende Aufgabe für die Weltgemeinschaft. Konica Minolta hat mit der Ökovision 2050 einen langfristigen Umweltplan erstellt mit dem Ziel, die CO₂-Emissionen über den Produktlebenszyklus hinweg um 80% im Vergleich zum Geschäftsjahr 2005 zu senken. Den Umwelteinfluss von CO₂-Emissionen und den Ressourcenverbrauch zu reduzieren, hilft beim Aufbau einer nachhaltigen Gesellschaft und schafft zudem ökonomische Werte durch Kosteneinsparungen. Aus diesem Bewusstsein heraus hat sich Konica Minolta zu Initiativen verpflichtet, die den Unternehmenswert erhöhen, indem sie sowohl ökologische Werte schaffen als auch den Geschäftswert steigern. Was die so wichtige nachhaltige Nutzung von Ressourcen betrifft, haben wir beispielsweise eine verbesserte Recyclingtechnik entwickelt, um aus leeren Milchflaschen Tonerflaschen für Multifunktionssysteme (MFPs) zu produzieren. Dies führt zu einer effektiven Nutzung von Ressourcen und senkt gleichzeitig die Materialbeschaffungskosten.

Darüber hinaus teilen wir das in der Praxis gewonnene ökologische Know-how mit Kunden und Lieferanten und erzielen so durch Zusammenarbeit eine größere Wirkung. Indem wir unser Wissen mit Kunden und Lieferanten teilen, werden unsere Initiativen und Anstrengungen auch außerhalb unseres Unternehmens wirksam und tragen so noch effektiver zur Verringerung des Umwelteinflusses bei.

Wir möchten Geschäftswachstum erreichen und zum Schutz der Umwelt beitragen, indem wir unsere Aktivitäten weltweit verstärken.

Aufbau eines Problemlösungsunternehmens für eine höhere Lebensqualität

Technologische Innovationen wie das Internet der Dinge, künstliche Intelligenz und Roboter sind nicht nur Lösungen für Probleme unserer Kunden; sie bieten auch die Möglichkeit zur Lösung gesellschaftlicher Probleme. Konica Minolta will zu einem digitalen Problemlösungsunternehmen werden, das Lösungen für gesellschaftliche Probleme entwickelt, indem es diese wegweisenden Technologien proaktiv in seine Kernkompetenz, die digitale Input/Output-Technologie, integriert.

Konica Minoltas Stärke ist unsere Fähigkeit, die Arbeitsabläufe von Menschen, die in Büros und sonstigen Einrichtungen unterschiedlicher Branchen und Sektoren arbeiten, zu verändern. Ein Beispiel dafür ist unsere Care Support Solution, die Integration von Sensortechnik in die Informations- und Kommunikationstechnik. Dieses System wird vorrangig in Pflegeheimen eingesetzt, wo Personalmangel herrscht, während die Bevölkerung immer älter wird. Wir sind dabei, diese Lösung auszuweiten, die zur Verbesserung der Effizienz des Pflegepersonals entwickelt wurde.

Ich bin sicher, dass wir Geschäftswachstum erzielen und gleichzeitig die Lebensqualität verbessern, indem wir diese Art von Lösungen mit hohem Mehrwert entwickeln und anbieten.

Betonung der Vielfalt im Management

Unsere Welt sieht sich heute zahlreichen Herausforderungen ausgesetzt und gesellschaftliche Werte und Bedürfnisse werden immer vielfältiger. Das heißt, wir müssen eine umfassende Sensibilität in unsere Geschäftsaktivitäten einbeziehen,

um Werte zu schaffen, die schnell und kontinuierlich zur Gesellschaft beitragen.

Aus diesem Grund arbeitet die Gruppe gemeinsam am Aufbau eines Systems und einer Kultur, die unterschiedliche Personalressourcen optimal nutzt, indem sie Personen unabhängig von Nationalität, Kultur, Rasse, Religion, Geschlecht, Alter und Kompetenz eine Chance gibt. Als Präsident ist es mir ein ehrliches Anliegen, dass wir Personalressourcen aus Ländern und Regionen der ganzen Welt nutzen, eine globale Belegschaft mit breiten Perspektiven ausbilden und eine Umgebung fördern, in der Frauen ihr volles Potenzial entfalten können. Ich bin überzeugt, dass dies zu Innovation und Wachstum, entstanden aus vielfältigen Ideen, führen wird.

Zusammenführung der Stärken der Gruppe und Übernahme der Verantwortung für die globale Gemeinschaft

Konica Minolta ist Unterzeichner des United Nation Global Compact (UNGC). Durch Unterzeichnung des UNGC haben wir unsere Entschlossenheit bekundet, gesellschaftliche Verantwortung auf vielen Gebieten zu übernehmen und unsere CSR-Aktivitäten an den UNGC-Prinzipien auszurichten. In den letzten Jahren wurden Unternehmen aufgerufen, proaktiver zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beizutragen. Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die im September 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde, zeigt dies beispielhaft.

Konica Minolta hat nach Überprüfung unterschiedlicher gesellschaftlicher Probleme sechs wesentliche Themen benannt, die wir mit Priorität angehen wollen. Alle 40.000 Mitarbeiter der Gruppe rund um die Welt werden sich gemeinsam diesen Schlüsselthemen widmen, um nachhaltiges Wachstum zu erzielen und gleichzeitig einen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten.

Freuen Sie sich jetzt schon mit mir auf das, was Konica Minolta in Zukunft erreichen wird.



Shoei Yamana
Präsident und CEO
Konica Minolta, Inc.

Konica Minolta CSR

CSR-Management

Grundsätze

Konica Minolta möchte sich selbst als innovatives und sich ständig weiterentwickelndes Unternehmen etablieren. Durch Umsetzung seiner Managementphilosophie "Die Schaffung neuer Werte" will Konica Minolta weiter bedeutsam für die Gesellschaft sein. Deshalb bemüht sich die Gruppe, durch Schaffung von Werten im Rahmen ihrer geschäftlichen Aktivitäten zur Lösung globaler Herausforderungen und somit zu einer besseren Gesellschaft beizutragen.

Konica Minoltas CSR-Aktivitäten orientieren sich an der Managementphilosophie und -vision des Unternehmens, die auf dem Verhaltenskodex der Gruppe basieren. Die Leitlinie der Konica Minolta Gruppe für den Verhaltenskodex ist weltweit gültig und zeigt wünschenswertes Verhalten in den einzelnen Kategorien des Kodex auf, um das Verständnis



und die Umsetzung entsprechender Verhaltensweisen zu erleichtern. In der Leitlinie kommt Konica Minoltas Verpflichtung zur Einhaltung internationaler gesellschaftlicher Normen zum Ausdruck, wie beispielsweise der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und des Global Compact der Vereinten Nationen, den das Unternehmen unterzeichnet hat.

Die zehn Prinzipien des United Nations Global Compact

Menschenrechte	Prinzip 1:	Unternehmen sollen den Schutz international verkündeter Menschenrechte unterstützen und respektieren und sicherstellen, dass sie nicht bei Menschenrechtsverletzungen mitwirken.
	Prinzip 2:	
Arbeitnehmer	Prinzip 3:	Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen effektiv anerkennen,
	Prinzip 4:	alle Formen von Zwangsarbeit oder erzwungener Arbeit ausschließen,
	Prinzip 5:	an der Abschaffung von Kinderarbeit mitwirken und
	Prinzip 6:	jede Diskriminierung in Bezug auf Beschäftigung und Beruf ausschließen.
Umwelt	Prinzip 7:	Unternehmen sollen eine vorsorgende Haltung gegenüber Umweltgefährdungen einnehmen,
	Prinzip 8:	Initiativen zur Förderung eines größeren Umweltbewusstseins ergreifen und
	Prinzip 9:	die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien begünstigen.
Korruptionsbekämpfung	Prinzip 10:	Unternehmen sollen gegen jede Form der Korruption vorgehen, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Verhaltenskodex der Konica Minolta Unternehmensgruppe

Unternehmen sind nicht nur Wirtschaftseinheiten, die durch fairen Wettbewerb nach Gewinn streben, sondern sollten auch für die Gesellschaft als Ganzes nutzbringend sein.

Aus diesem Grund verhält sich die Konica Minolta Gruppe sozial verantwortungsvoll und ihre Direktoren, Führungskräfte und Mitarbeiter bekennen sich eindeutig zum Geist dieses Verhaltenskodex.

Die Unternehmensführung muss erkennen, dass es ihre Aufgabe und Verantwortung ist, die sinngemäße Bestimmung des Verhaltenskodex zu erfüllen, und muss die Initiative ergreifen um sicherzustellen, dass alle Direktoren, Führungskräfte und Mitarbeiter den Verhaltenskodex grundlegend verstehen.

Darüber hinaus muss die Geschäftsführung der Meinung interner und externer Parteien stets Beachtung schenken und den Einsatz wirksamer Systeme zur Sicherstellung ethischer Unternehmensgrundsätze fördern.

1. Nützliche und sichere Produkte

Wir müssen das Vertrauen von Anwendern und Kunden gewinnen, indem wir gesellschaftlich nützliche Produkte und Dienstleistungen unter Berücksichtigung eines Höchstmaßes an Sicherheitsaspekten entwickeln und bereitstellen.

2. Faire und transparente Unternehmensaktivitäten

Wir müssen im Zuge fairer und transparenter Unternehmensaktivitäten die geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten und in Übereinstimmung mit internationalen Richtlinien und unserer Satzung handeln.

3. Kommunikation mit der Gesellschaft und Veröffentlichung von Informationen

Wir müssen mit der Gesellschaft im Allgemeinen kommunizieren und Unternehmensdaten auf faire und angemessene Weise offenlegen.

4. Umweltschutz

Wir müssen uns der Tragweite weltweiter Umweltprobleme bewusst sein und uns freiwillig und mit Überzeugung für den Schutz der Umwelt engagieren.

5. Beitrag zur Gesellschaft

Wir müssen unter globalen Gesichtspunkten gesellschaftliche Beiträge leisten und gleichzeitig lokale Gebräuche und Kulturen respektieren.

6. Respekt gegenüber den Mitarbeitern

Wir müssen uns bemühen, unseren Mitarbeitern ein angenehmes und erfülltes Leben zu ermöglichen, ihnen ein sicheres Arbeitsumfeld zu bieten und die Persönlichkeit und Individualität eines jeden Mitarbeiters zu respektieren.

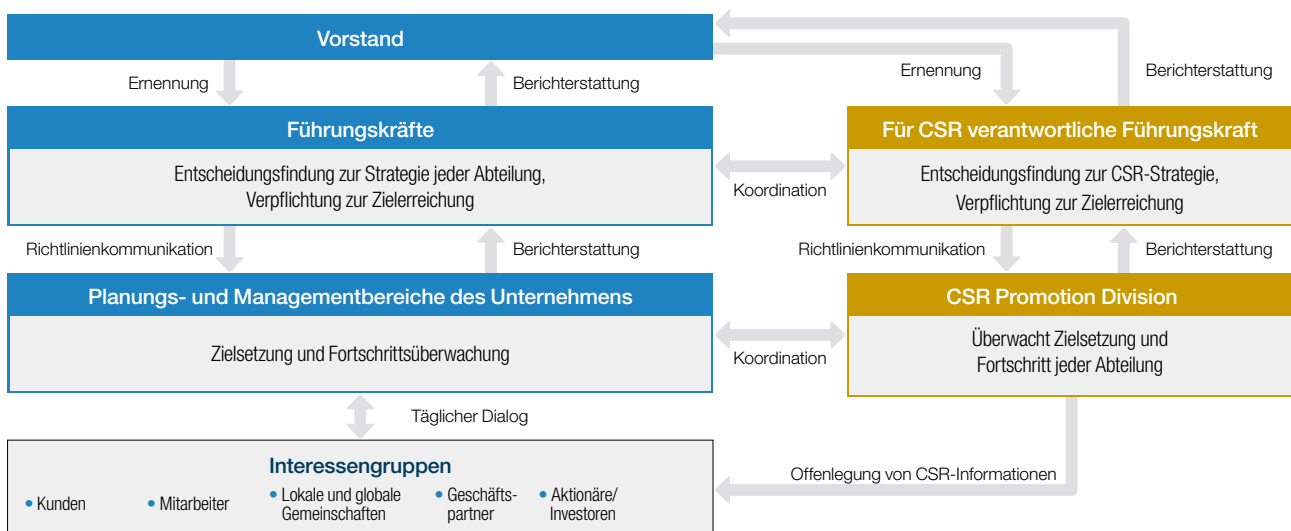
7. Verantwortungsbewusstes Handeln

Wird gegen die Grundsätze dieses Verhaltenskodex verstoßen, muss die Unternehmensführung zur Lösung des Problems die Ursachen des Verstoßes untersuchen und im Einklang mit den Verfahren zur Einhaltung und Befolgung Verbesserungsmaßnahmen entwickeln, durch die ein erneuter Verstoß verhindert wird. Es hat unverzüglich und umfassend eine Veröffentlichung und Erklärung in Bezug auf den Verstoß zu erfolgen und die Verantwortung für den Verstoß muss geklärt werden. Faire und strenge disziplinarische Maßnahmen müssen ergriffen werden, bei allem Respekt auch gegen Mitglieder der Unternehmensführung, sofern dies erforderlich ist.

CSR-Managementsystem

Bei Konica Minolta, Inc. nimmt die für CSR zuständige Führungskraft, die vom Vorstand ernannt wird, die Pflichten und Befugnisse in Bezug auf die CSR-Aktivitäten der gesamten Gruppe wahr. Direkt an diese Führungskraft berichtet die CSR Promotion Division, die sich um die Umsetzung des CSR-Managements für die

gesamte Gruppe kümmert. Die Abteilung meldet den Fortschritt von CSR-Aktivitäten an die für CSR zuständige Führungskraft, überprüft Maßnahmen und macht Verbesserungsvorschläge. In besonders wichtigen Angelegenheiten treten die Führungskräfte rechtzeitig zur Beratung zusammen und beziehen CSR dabei vorrangig in Managemententscheidungen ein.



	Merkmale von Interessengruppen	Mittel und Wege zur Kommunikation
Kunden	Konica Minolta ist weltweit tätig. Die Hauptkunden der wichtigsten Geschäftsbereiche von Konica Minolta sind Unternehmen, Regierungsbehörden und Krankenhäuser.	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenservice über Websites und Callcenter bereitstellen • Produktinformationen über Websites und Newsletter bereitstellen • Umfragen zur Kundenzufriedenheit durchführen • Informationen bei Kundenbesuchen austauschen • Informationen in Verkaufsräumen und bei Messen austauschen • Seminare veranstalten
Mitarbeiter	Konica Minolta beschäftigt weltweit 43.332 Mitarbeiter. Davon sind 28% in Japan, 23% in Europa, 20% in den USA und 29% in China und im übrigen asiatischen Raum sowie in anderen Regionen tätig. (Zahlen beziehen sich auf festangestellte Mitarbeiter der konsolidierten Unternehmen; Stand: 31. März 2016.)	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktives Intranet • Journal der Gruppe • Umfragen zum Mitarbeiterverhalten • Dialog mit Gewerkschaften • Internes Info-Telefon • Gedankenaustausch bei Besichtigungen von Produktionsstätten durch Führungskräfte • Gemeindeversammlungen unter Teilnahme von Führungskräften
Lokale und globale Gemeinschaften	Konica Minolta ist weltweit tätig und tritt als verantwortliches Mitglied jeder Gemeinschaft auf, in der es aktiv ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivitäten, die einen Beitrag zu lokalen Gemeinschaften leisten • Infoveranstaltungen für Gemeinschaften und Einladungsveranstaltungen • Sprecher zu Vorträgen und Schulungseinrichtungen schicken • Branchengruppenaktivitäten • Umweltberichte und Websites • Globale PR-Aktivitäten durch Veröffentlichung internationaler Publikationen und Websites
Geschäftspartner	Konica Minolta beschafft für jede Geschäftstätigkeit der Gruppe Rohstoffe, Teile und Komponenten von einer Vielzahl von Lieferanten. Die Mehrheit dieser Zulieferer sind in Japan, China oder an anderen Orten in Asien ansässig.	<ul style="list-style-type: none"> • Lieferantentreffen veranstalten • Beschaffungskooperationssystem • CSR-Umfragen durchführen (Fragebögen zur Selbstbewertung)
Aktionäre und Investoren	Da es bei Konica Minolta, Inc. einen relativ hohen Anteil institutioneller und ausländischer Aktionäre gibt, wird erwartet, dass sich das Unternehmen weltweit proaktiv an IR-Initiativen beteiligt.	<ul style="list-style-type: none"> • Aktionärsversammlungen • Informationsveranstaltungen für Investoren • Besuche bei Investoren • Informationsveranstaltungen für Geschäftsanalysten und institutionelle Anleger • Jahresberichte • IR-Website

Neubewertung der Wesentlichkeit

Unternehmen müssen sich um ein breites Spektrum gesellschaftlicher Themen kümmern, einschließlich Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und Umweltherausforderungen wie Klimawandel und Ressourcenerschöpfung. Angesichts der sich ändernden Gesellschaft und Geschäftsumgebung hat Konica Minolta durch eine Neubewertung die wesentlichen Themen identifiziert, die auf Basis einer Prioritätenliste zu bearbeiten sind. Dies soll sicherstellen, dass die eigenen Initiativen mit einer besseren Koordination zwischen gesellschaftlichen Themen und Geschäftszielen funktionieren.

Zur Identifizierung der wesentlichen Themen wurde zuerst eine umfassende Themenliste mit Bezug auf internationale Richtlinien erstellt. Diese Themen wurden nach zwei Aspekten, "Stakeholder-Interesse" (wesentlich für Interessengruppen) und "Auswirkung auf Geschäft der Gruppe" (wesentlich für Geschäft des Unternehmens), quantitativ bewertet, um ihre Wesentlichkeit zu bestimmen. Externe Experten wurden befragt, um Objektivität

in die Entscheidungen über die Wesentlichkeit der einzelnen Themen einzubringen, die dann durch das neu eingerichtete CSR-Führungskräftemeeting, das aus leitenden Angestellten besteht, bewertet wurden. In diesem Prozess wurden sechs wesentliche Themen identifiziert.

In Zukunft werden Ziele und Aktionspläne gemäß diesen wesentlichen Themen festgelegt und Maßnahmen ergriffen. Diese Vorgehensweise soll sicherstellen, dass Konica Minolta zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen beiträgt und gleichzeitig seine Wettbewerbsfähigkeit als Unternehmen verbessert.

Übersicht über CSR-Führungskräftemeeting

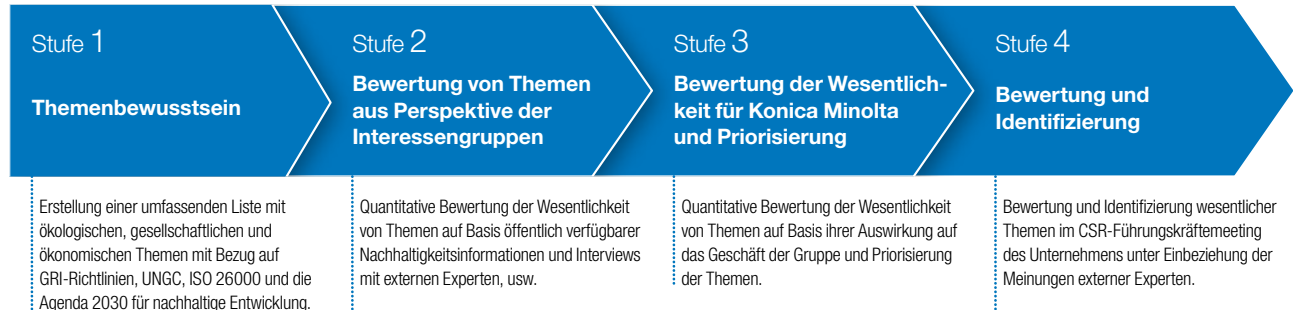
Ziele des CSR-Führungskräftemeetings

- (1) Führung von Grundsatzdiskussionen über CSR-Themen, Erstellung von Richtlinien und Entscheidung über den künftigen Kurs.
- (2) Überprüfung der "Planungsphase" von PDCA, die bisher durch jede Organisation separat erfolgte, als Querschnittsaufgabe aus der CSR-Gesamtperspektive, um so die Ausgereiftheit jeder Strategie zu erhöhen und Maßnahmen zu verbessern.

Mitglieder

Verbindlich: Führungskräfte aus Bereichen, die mit der Auswirkung auf Umwelt und Gesellschaft befasst sind

Prozess zur Identifizierung der wesentlichen Themen

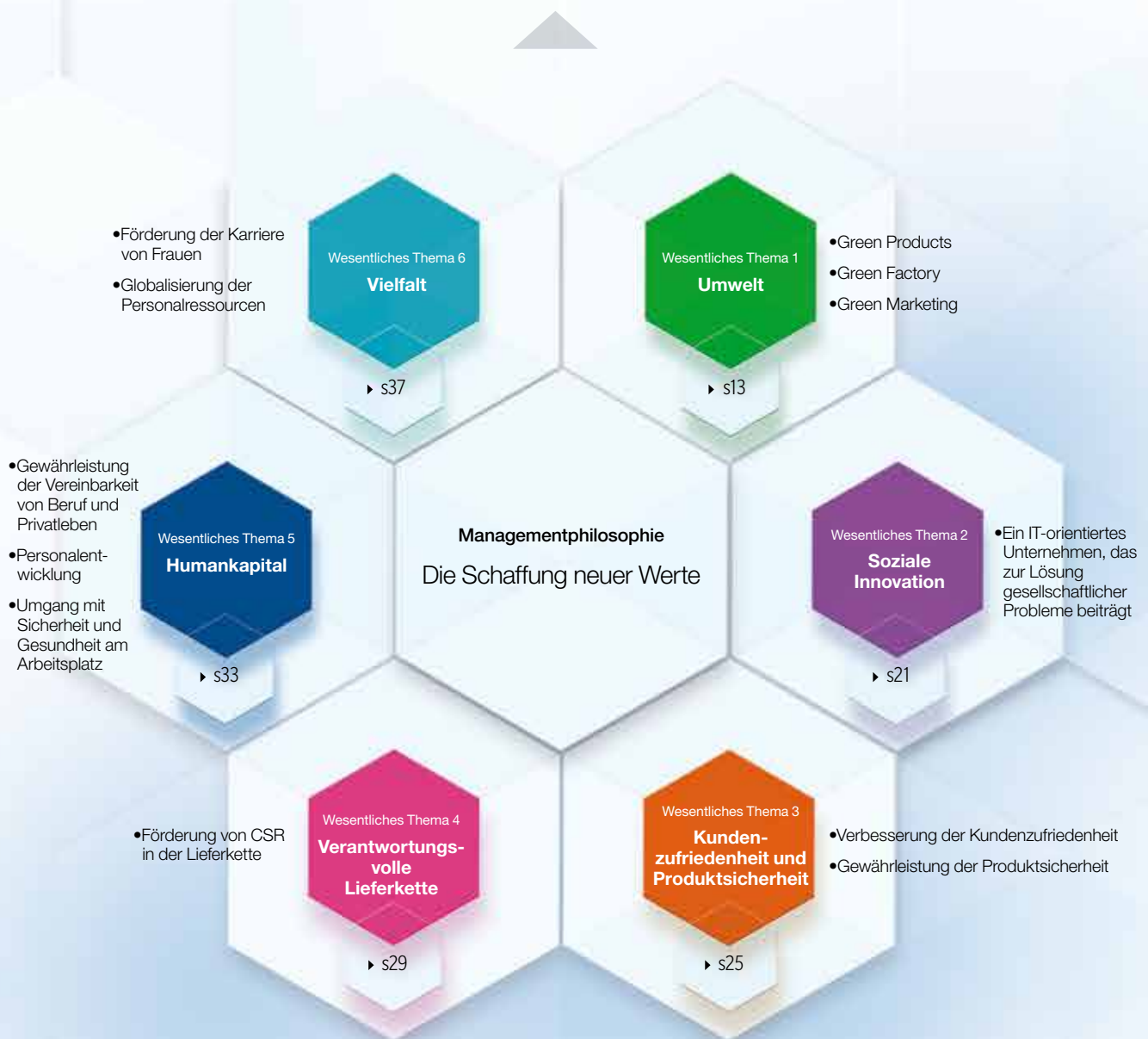


Identifizierung der wesentlichen Themen

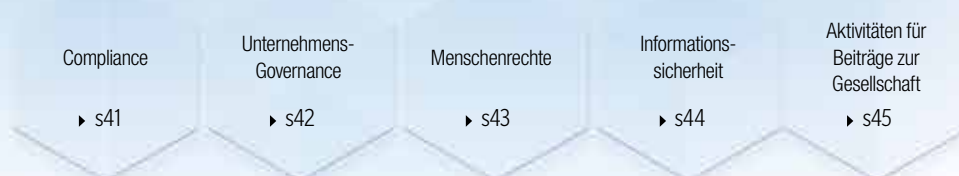


* G4: 4. Ausgabe der Sustainability Reporting Guidelines der Global Reporting Initiative (GRI)

Gleichzeitig Werte für die Gesellschaft und das Unternehmen schaffen



Wesentliche Voraussetzungen für CSR-Erfüllung



Wesentlichkeit	Schlüsselaktion	Wesentliches Thema	Ziele des mittelfristigen Umweltplans 2016	
			Geschäftswerte	Ökologische Werte
Umwelt	Green Products (Planung und Entwicklung)	(1) Fertigung und Förderung der von Kunden und der Gesellschaft nachgefragten grünen Produkte	Umsatz <ul style="list-style-type: none"> Verkauf von Green Products: 640 Milliarden Yen (GP-Umsatzquote: 60%) Kostensenkungen <ul style="list-style-type: none"> Senkung der Kosten für Produktmaterial 	Verhinderung der globalen Erwärmung <ul style="list-style-type: none"> Verringerung der CO₂-Emissionen bei der Produktnutzung: 59.000 Tonnen Verringerung der CO₂-Emissionen in der Beschaffungsphase: 105.000 Tonnen Unterstützung einer recycling-orientierten Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Effektive Ressourcennutzung: 33.000 Tonnen Reduktion der Risiken chemischer Substanzen <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle von Emissionen
		(2) Einhaltung von Standards des öffentlichen Beschaffungswesens und ökologischen Kennzeichnungsbestimmungen	Umsatz <ul style="list-style-type: none"> Vermeidung des Verlusts von Verkaufschancen 	Umwelt insgesamt <ul style="list-style-type: none"> Verringerung des Umwelteinflusses durch Einhaltung von Standards und Kennzeichnungsbestimmungen
		(3) Zuverlässige Einhaltung produktbezogener Gesetze und Bestimmungen	Risikovermeidung <ul style="list-style-type: none"> Vermeidung der Auswirkung auf Verkauf 	Reduktion der Risiken chemischer Substanzen <ul style="list-style-type: none"> Verringerung des Risikos gefährlicher chemischer Substanzen durch Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen
	Green Factory (Beschaffung und Produktion)	(1) Green Factory-Betrieb für die bessere Wettbewerbsfähigkeit bei den Kosten	Kostensenkungen <ul style="list-style-type: none"> Senkung der Kosten für Energie und Material (Verlust reduzieren) 	Verhinderung der globalen Erwärmung <ul style="list-style-type: none"> Verringerung der CO₂-Emissionen bei der Produktion: 4.000 Tonnen Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Effektive Ressourcennutzung: 300 Tonnen Wiederherstellung und Bewahrung der Artenvielfalt <ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen
		(2) Erweiterung des Recyclings zur Lösung von Umwelt Herausforderungen für die Gesellschaft	Kostensenkungen <ul style="list-style-type: none"> Senkung der Kosten für Produktmaterial 	Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Effektive Ressourcennutzung: Ressourcenkreislauf durch erweiterte Nutzung wiederverwendbaren Materials
		(3) Umsetzung der Kooperation mit Lieferanten für bessere Wettbewerbsfähigkeit bei den Kosten	Kostensenkungen <ul style="list-style-type: none"> Senkung der Kosten für Energie und Material (Verlust reduzieren) 	Verhinderung der globalen Erwärmung <ul style="list-style-type: none"> Verringerung der CO₂-Emissionen bei Lieferanten (mit jedem Ziellieferanten gemeinsam festgelegt) Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Effektive Nutzung von Ressourcen (mit jedem Ziellieferanten gemeinsam festgelegt)
		(4) Zuverlässige Einhaltung produktionsbezogener Gesetze und Bestimmungen	Risikovermeidung <ul style="list-style-type: none"> Vermeidung von Auswirkungen auf die Produktion 	Umwelt insgesamt <ul style="list-style-type: none"> Verringerung des Umwelteinflusses durch Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen
	Green Marketing (Vertrieb, Verkauf und Service, sowie Rückführung und Recycling)	(1) Lösung von Umwelt Herausforderungen für Kunden	Umsatz <ul style="list-style-type: none"> Steigerung der Verkaufschancen 	Umwelt insgesamt <ul style="list-style-type: none"> Verringerung des Umwelteinflusses auf Kundenseite
		(2) Optimierung der Lieferkette und Einbeziehung von Umweltinitiativen	Kostensenkungen <ul style="list-style-type: none"> Senkung der Kosten für Vertrieb und Verpackung 	Verhinderung der globalen Erwärmung <ul style="list-style-type: none"> Verringerung der CO₂-Emissionen im Vertrieb: 300 Tonnen Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Effektive Ressourcennutzung: 450 Tonnen
		(3) 3R-Initiativen für Produkte	Risikovermeidung <ul style="list-style-type: none"> Stärkung der 3R-Initiativen 	Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Effektive Nutzung von Ressourcen durch 3R-Produktinitiativen

Hinweis: Einige der Ziele des Geschäftsjahrs 2016 wurden geändert, das bindende Ziel einer Reduktion um 40% bei CO₂-Emissionen im Lebenszyklus wurde jedoch nicht geändert.

	Ziele für Geschäftsjahr 2015		Ergebnisse Geschäftsjahr 2015	
	Geschäftswerte	Ökologische Werte	Geschäftswerte	Ökologische Werte
	Umsatz <ul style="list-style-type: none"> Verkauf von Green Products: 590 Milliarden Yen (GP-Umsatzquote: 54%) Kostensenkungen <ul style="list-style-type: none"> Senkung der Kosten für Produktmaterial 	Verhinderung der globalen Erwärmung <ul style="list-style-type: none"> Verringerung der CO₂-Emissionen bei der Produktnutzung: 50.000 Tonnen Verringerung der CO₂-Emissionen in der Beschaffungsphase: 83.000 Tonnen Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Effektive Ressourcennutzung: 27.000 Tonnen Reduktion der Risiken chemischer Substanzen <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle von Emissionen 	○ Umsatz <ul style="list-style-type: none"> Verkauf von Green Products: 590,7 Milliarden Yen (GP-Umsatzquote: 57%) Kostensenkungen <ul style="list-style-type: none"> Gesenkte Kosten für Produktmaterial 	○ Verhinderung der globalen Erwärmung <ul style="list-style-type: none"> Verringerung der CO₂-Emissionen bei der Produktnutzung: 51.500 Tonnen Verringerung der CO₂-Emissionen in der Beschaffungsphase: 93.000 Tonnen Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Effektiv genutzte Ressourcen: 27.700 Tonnen Reduktion der Risiken chemischer Substanzen <ul style="list-style-type: none"> Kontrollierte Emissionen
	Umsatz <ul style="list-style-type: none"> Vermeidung des Verlusts von Verkaufschancen 	Umwelt insgesamt <ul style="list-style-type: none"> Verringerung des Umwelteinflusses durch Einhaltung von Standards und Kennzeichnungsbestimmungen 	○ Umsatz <ul style="list-style-type: none"> Verluste von Verkaufschancen vermieden 	○ Umwelt insgesamt <ul style="list-style-type: none"> Verringerte Umwelteinflüsse durch Einhaltung von Standards und Kennzeichnungsbestimmungen
	Risikovermeidung <ul style="list-style-type: none"> Vermeidung der Auswirkung auf Verkauf 	Reduktion der Risiken chemischer Substanzen <ul style="list-style-type: none"> Verringerung des Risikos gefährlicher chemischer Substanzen durch Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen 	○ Risikovermeidung <ul style="list-style-type: none"> Auswirkungen auf den Verkauf vermieden 	○ Verringerung der Risiken chemischer Substanzen <ul style="list-style-type: none"> Verringertes Risikos gefährlicher chemischer Substanzen durch Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen
	Kostensenkungen <ul style="list-style-type: none"> Senkung der Kosten für Energie und Material (Verlust reduzieren) 	Verhinderung der globalen Erwärmung <ul style="list-style-type: none"> Verringerung der CO₂-Emissionen bei der Produktion: 1.700 Tonnen Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Effektive Ressourcennutzung: 5.500 Tonnen Wiederherstellung und Bewahrung der Artenvielfalt <ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen 	○ Kostensenkungen <ul style="list-style-type: none"> Gesenkte Kosten für Energie und Material (reduzierter Verlust) 	○ Verhinderung der globalen Erwärmung <ul style="list-style-type: none"> Verringerung der CO₂-Emissionen bei der Produktion: 2.850 Tonnen Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Effektive Ressourcennutzung: 750 Tonnen Wiederherstellung und Bewahrung der Artenvielfalt <ul style="list-style-type: none"> Nachhaltig genutzte Wasserressourcen
	Kostensenkungen <ul style="list-style-type: none"> Senkung der Kosten für Produktmaterial 	Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Effektive Ressourcennutzung: Erweiterte Nutzung von wiederverwendbarem Niederdruckpolyethylen in Tonerflaschen 	○ Kostensenkungen <ul style="list-style-type: none"> Gesenkte Kosten für Produktmaterial 	○ Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Effektive Ressourcennutzung: Erweiterte Nutzung von wiederverwendbarem Niederdruckpolyethylen in Tonerflaschen
	Kostensenkungen <ul style="list-style-type: none"> Senkung der Kosten für Energie und Material (Verlust reduzieren) 	Verhinderung der globalen Erwärmung <ul style="list-style-type: none"> Verringerung der CO₂-Emissionen bei Lieferanten: 400 Tonnen Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Effektive Ressourcennutzung: 100 Tonnen 	○ Kostensenkungen <ul style="list-style-type: none"> Gesenkte Kosten für Energie und Material (reduzierter Verlust) 	○ Verhinderung der globalen Erwärmung <ul style="list-style-type: none"> Verringerung der CO₂-Emissionen bei Lieferanten: 470 Tonnen Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Effektive Ressourcennutzung: 130 Tonnen
	Risikovermeidung <ul style="list-style-type: none"> Vermeidung von Auswirkungen auf die Produktion 	Umwelt insgesamt <ul style="list-style-type: none"> Verringerung des Umwelteinflusses durch Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen 	○ Risikovermeidung <ul style="list-style-type: none"> Auswirkungen auf die Produktion vermieden 	○ Umwelt insgesamt <ul style="list-style-type: none"> Verringerte Umwelteinflüsse durch Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen
	Umsatz <ul style="list-style-type: none"> Steigerung der Verkaufschancen 	Umwelt insgesamt <ul style="list-style-type: none"> Verringerung des Umwelteinflusses auf Kundenseite 	○ Umsatz <ul style="list-style-type: none"> Gesteigerte Verkaufschancen 	○ Umwelt insgesamt <ul style="list-style-type: none"> Verringerte Umwelteinflüsse auf Kundenseite
	Kostensenkungen <ul style="list-style-type: none"> Senkung der Kosten für Vertrieb und Verpackung 	Verhinderung der globalen Erwärmung <ul style="list-style-type: none"> Verringerung der CO₂-Emissionen im Vertrieb: 300 Tonnen Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Effektive Ressourcennutzung: 300 Tonnen 	△ Kostensenkungen <ul style="list-style-type: none"> Gesenkte Kosten für Vertrieb und Verpackung 	△ Verhinderung der globalen Erwärmung <ul style="list-style-type: none"> Verringerung der CO₂-Emissionen im Vertrieb: 270 Tonnen Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Effektive Ressourcennutzung: 250 Tonnen
	Risikovermeidung <ul style="list-style-type: none"> Stärkung der 3R-Initiativen 	Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Effektive Nutzung von Ressourcen durch 3R-Produktinitiativen 	△ Risikovermeidung <ul style="list-style-type: none"> Gestärkte 3R-Initiativen 	△ Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Effektive Nutzung von Ressourcen durch 3R-Produktinitiativen

Wesentlichkeit	Schlüssellaktion	Ziele für Geschäftsjahr 2015
Kundenzufriedenheit und Produktsicherheit	Gewährleistung der Produktsicherheit	1) Anzahl schwerer produktbezogener Unfälle ^{*1} : 0 2) Verbesserung der Qualität über den gesamten Produktlebenszyklus ^{*2}
	Erhöhung der Kundenzufriedenheit	
Verantwortungsvolle Lieferkette	Förderung von CSR in der Lieferkette	<ul style="list-style-type: none"> • Aufforderung der Lieferanten zur Umsetzung von CSR • Durchführung von CSR-Bewertungen und -Audits • Klärung von Unterstützungsprogrammen für Lieferanten • Klärung von Anreizprogrammen für Lieferanten
		<ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsgemäße Veröffentlichung von Informationen • Weitere Verbesserung der Antwortquote und -genauigkeit bei Umfragen zu Konfliktmineralien
Humankapital	Gewährleistung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben	<ul style="list-style-type: none"> • Initiativen zur Verringerung der Arbeitsstunden • Unterstützung für Vereinbarkeit von Arbeit und Kinderbetreuung
	Entwicklung von Personalressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung einer globalen Umfrage zu Mitarbeiteransichten • Durchführung von Programmen zum systematischen Aufbau von Führungskräften in Asien • Weiterführung der Treffen zwischen Mitarbeitern und dem Präsidenten in Form von Gemeindeversammlungen
	Umgang mit Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	<p>1) Schwere Unfälle^{*1}: 0 2) Häufigkeit von Unfällen, die Fehlzeiten verursachen: 0,1 oder weniger</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkere Pflege der Sicherheitskultur: Einbindung des Topmanagements in Sicherheit, Sicherheitsmanagement am Arbeitsplatz, Verbesserung des Sicherheitsbewusstseins jedes Einzelnen • Verbesserung des globalen Gesundheits- und Sicherheitsmanagements • Bereitstellung grundlegender Sicherheitseinrichtungen und einer umfassenden Risikobewertung in Sicherheitsbereichen <p>1) Weitere Umsetzung des mittelfristigen Gesundheitsplans Health KM2016</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Verstärkung der Unterstützung für Unternehmen der Gruppe in Japan • Verringerung der Arbeitsplätze mit hoher Belastung durch verstärkte Maßnahmen zur Arbeitsplatzverbesserung • Erhöhung der kontinuierlichen Nutzungsrate von KENPOS, einer Website zur Förderung einer besseren Gesundheit der Mitarbeiter
Vielfalt	Förderung der Karriere von Frauen	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung von Programmen zur beruflichen Entwicklung weiblicher Mitarbeiter
	Globalisierung von Personalressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Proaktive Einstellung und Nutzung globaler Personalressourcen

Hinweis: Keine Ziele für gesellschaftliche Innovation festgelegt, da dieses wesentliche Thema neu ist.

^{*1} Schwere Unfälle sind Unfälle, die Leben und/oder Körper des Produktnutzers stark beeinträchtigen, und Unfälle, die andere Wertgegenstände schwer beschädigen.

^{*2} **Produktlebenszyklus:** Alle Prozesse von der Produktplanung, Entwicklung und Materialbeschaffung bis zu Produktion, Vertrieb, Service und Entsorgung.

	Ergebnisse Geschäftsjahr 2015	Ziele und Pläne für das Geschäftsjahr 2016
	1) Anzahl schwerer Unfälle: 0 2) Verbesserte Qualität über den gesamten Produktlebenszyklus ^{*2} <ul style="list-style-type: none"> • Zusätzlich zur ursprünglichen Produktsicherheitsschulung wurde ein Programm zur Verbesserung der Risikobewertung umgesetzt. • Im Geschäftsbereich Business Technologies wurden weltweit NPS-Indikatoren^{*3} gemessen und auf Basis von Kundenfeedbacks Maßnahmen zur Integration von Entwicklung, Produktion und Vertrieb ergriffen. • Das CR Master Program wurde im Geschäftsbereich Business Technologies gestartet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl schwerer produktbezogener Unfälle^{*1}: 0 • Risikobewertungsübungen: 12 Mal/Jahr <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung von Indikatoren zum Messen der Kundenbeziehungsstärke für jeden Geschäftsbereich
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufforderung der Lieferanten zur Umsetzung von CSR ist erfolgt • CSR-Bewertungen durchgeführt an 16 Fertigungsstandorten der Gruppe und bei 57 Geschäftspartnern • An einem Fertigungsstandort der Gruppe wurden Verbesserungen auf Basis der Ergebnisse des externen Audits der Electronic Industry Citizenship Coalition (EICC) durchgeführt • Bei einem Geschäftspartner wurde ein Konica Minolta CSR-Audit implementiert • Ausbildung auf der Grundlage von CSR-Beschaffung, Verhaltenscodes und Auditstandards durchgeführt <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte CSR-Aktivitäten bei Logistikpartnern 	CSR-konforme Beschaffung <ul style="list-style-type: none"> • Aufforderung an Geschäftspartner zur Durchführung von CSR-Aktivitäten: 100% Umsetzung • CSR-Bewertung: Abgeschlossene Bewertungen aller 20 Produktionsstandorte der Gruppe und von ca. 130 wichtigen Geschäftspartnern bis Ende des Geschäftsjahrs 2016 • CSR-Audit: Abgeschlossene Audits von drei besonders wichtigen Produktionsstätten der Gruppe und zwei besonders wichtigen Geschäftspartnern bis Ende des Geschäftsjahrs 2016 <hr/> CSR-Logistik <ul style="list-style-type: none"> • CSR-Bewertung: Bewertung von acht Logistikpartnern und abgeschlossene Verbesserungen bis Ende des Geschäftsjahrs 2016
	<ul style="list-style-type: none"> • Angemessene Offenlegung von Informationen als Antwort auf Kundenanfragen • Antwortquote von Geschäftspartnern erhöht auf 99% bei Umfragen zu Konfliktmineralien im Geschäftsbereich Business Technologies 	Antwort auf Probleme mit Konfliktmineralien <ul style="list-style-type: none"> • Antwort auf Umfrageanforderung von Kunden: 100% Antwort
	<ul style="list-style-type: none"> • Überstunden nach 20 Uhr grundsätzlich verboten (Konica Minolta, Inc.) • 67 Mitarbeiter nahmen Auszeit wegen Kinderbetreuung, Rückkehrquote lag bei 100% 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Work-style Reform Project Fortgeführt mit folgenden vier Aufgabenteams <ul style="list-style-type: none"> - Steigerung der Arbeitsproduktivität - Optimierung des Arbeitsplatzes - Förderung der gemeinsamen Nutzung von Informationen - Festlegung von Regeln für Verbesserungen von Arbeitsabläufen
	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsprozess für globales Managementpersonal neu organisiert • Weltweite Mitarbeiterumfrage eingeführt • Global Executive Program (GEP) in Regionen durchgeführt • Gemeindeversammlungen abgehalten mit Präsident und Führungskräften als Gastgeber 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung kundenorientierten, innovativen Personals, das sich im globalen Wettbewerb durchsetzt • Beschreibung des idealen Mitarbeiters und der gewünschten Einstellung, Arbeitsweise, Kapazität und Fähigkeit • Schnellere Entwicklung von Personalressourcen • Systematische Entwicklung von Managern der Gruppe • Teilhabe an weltweiten Erfolgsgeschichten (weltweite Preisverleihungen usw.)
	1) Schwere Unfälle ^{*4} : 1 2) Häufigkeit von Unfällen, die Fehlzeiten verursachen: in Japan: 0,23, außerhalb von Japan: 0,44	Vermeidung von Unfällen am Arbeitsplatz <ul style="list-style-type: none"> • Schwere Unfälle^{*4}: 0 • Häufigkeit von Unfällen, die Fehlzeiten verursachen: 0,1 oder weniger
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme in Health & Safety Stock Selection durch das japanische Wirtschaftsministerium im zweiten Jahr in Folge • Maßnahmen zur Verringerung der Anzahl Mitarbeiter mit Gesundheitsrisiken gefördert • Gesundheitsbewegung für regelmäßige Gymnastik und zur Verbesserung der Essgewohnheiten gefördert 	Stärkung des Gesundheitsmanagements <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von Mitarbeitern, bevor sie sich wegen Krankheit beurlauben lassen müssen • Maßnahmen zur Verringerung der Anzahl Mitarbeiter mit Gesundheitsrisiken
	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte-schulung für weibliche Managementanwärter durchgeführt • Mentorensystem für weibliche Mitarbeiter angeboten 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung weiblicher Manager: 5,0% weibliche Mitarbeiter (Ziel GJ 2017) • Aktive Anwerbung neuer weiblicher Hochschulabsolventen: 30% weibliche Einstellungen • Ermütigung von Mitarbeiterinnen, ihr Potenzial abzurufen, durch Führung von Topmanagern
	<ul style="list-style-type: none"> • Prozentsatz nicht japanischer Mitarbeiter unter neuen Mitarbeitern von Konica Minolta, Inc.: 8,0% (Einstellungen April 2016) • Manager beurteilt auf Basis weltweit standardisierter Bewertungskriterien • Gemeinsame globale Perspektive vermittelt durch Global Strategy Council (Umsetzung läuft) 	<ul style="list-style-type: none"> • Proaktive Einstellung und Ausbildung von Mitarbeitern anderer Nationalitäten • Beurteilung von Führungspersonal auf Basis weltweit standardisierter Bewertungskriterien (läuft) • Gemeinsame globale Perspektive entwickelt vom Global Strategy Council (Mitgliedschaft erweitern) • Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt auf globaler Ebene

^{*3} Der Indikator NPS (Net Promoter Score) misst den Prozentsatz an Empfehlungen von Unternehmen, Produkten und Dienstleistungen, die anderen Personen gegeben wurden.

^{*4} Schwere Unfälle bedeutet (1) Tod; Krankheiten, die lange Genesungszeiten erfordern (oder deren Möglichkeit); Verletzungen, die eine Behinderung verursachen (oder deren Möglichkeit), und/oder bestimmte ansteckende Krankheiten und/oder (2) ein Unfall, bei dem drei oder mehr Mitarbeiter am Arbeitsplatz den Tod, Verletzungen oder Krankheiten erleiden (einschließlich Fälle ohne anschließende Fehlzeiten).

Umwelt

Für ein künftiges nachhaltiges Wachstum darf ein Unternehmen nicht nur ökonomischen Nutzen anstreben – es muss auch bei der Lösung gesellschaftlicher Probleme, einschließlich ökologischer Nachhaltigkeit, helfen.

Konica Minolta versucht den Umwelteinfluss zu verringern, indem es seine Managementphilosophie "Die Schaffung neuer Werte" umsetzt und diese Bemühungen als Schlüssel für weiteres Unternehmenswachstum betrachtet. Das Umweltmanagement des Unternehmens wird bestimmt durch die Verpflichtung, neue gesellschaftliche und ökonomische Werte zu schaffen.

Unsere Vision

Langfristiger Umweltplan: Ökovision 2050

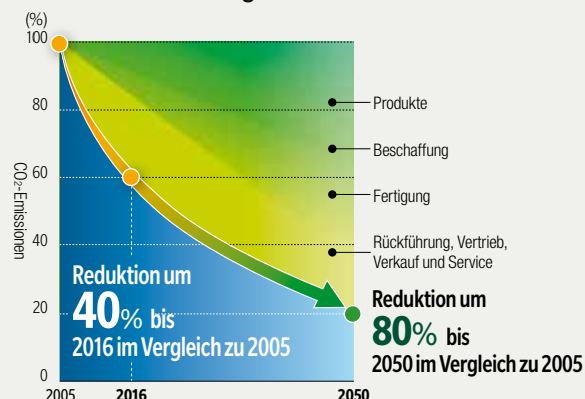
Angesichts der Dringlichkeit globaler Umweltprobleme tragen globale Unternehmen eine große Verantwortung, wenn es darum geht, durch Verringerung des Umwelteinflusses nachhaltigere Gesellschaften aufzubauen.

Konica Minolta hat bestimmte Ziele in seinem mittelfristigen Umweltplan 2016 festgelegt, den das Unternehmen parallel zur Ankündigung seines langfristigen Umweltplans Ökovision 2050, der zum Aufbau einer nachhaltigen Gesellschaft beitragen soll, veröffentlicht hat.

Ökovision 2050

1. Reduktion der CO₂-Emissionen über den gesamten Produktlebenszyklus um 80% bis 2050 im Vergleich zum Niveau von GJ 2005
2. Förderung von Recycling und effiziente Nutzung der begrenzten Ressourcen der Erde
3. Einsatz für Bewahrung und Wiederherstellung der Artenvielfalt

Vision zur Reduzierung der CO₂-Emissionen



Konzept des mittelfristigen Umweltplans 2016

Doppelte Zielsetzung: Lösung von Umweltherausforderungen und Erzielen von Unternehmenswachstum

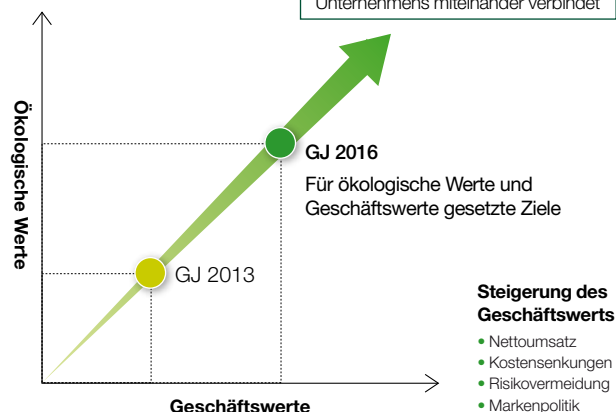
Unternehmen, die wertvolle Beiträge zur Gesellschaft leisten, wachsen auf Basis der erzielten Gewinne. Dasselbe gilt für die Umweltaktivitäten eines Unternehmens. Ausgehend von diesem Ansatz, ergänzen sich Konica Minoltas mittelfristiger Umweltplan 2016 und sein Geschäftsplan. Ziel ist es, Unternehmenswachstum zu erzielen und gleichzeitig Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen, die zur Verringerung des Umwelteinflusses beitragen.

Ökologischen Wert steigern

- Verhinderung der globalen Erwärmung
- Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft
- Verringerung der Risiken chemischer Substanzen
- Wiederherstellung und Bewahrung der Artenvielfalt

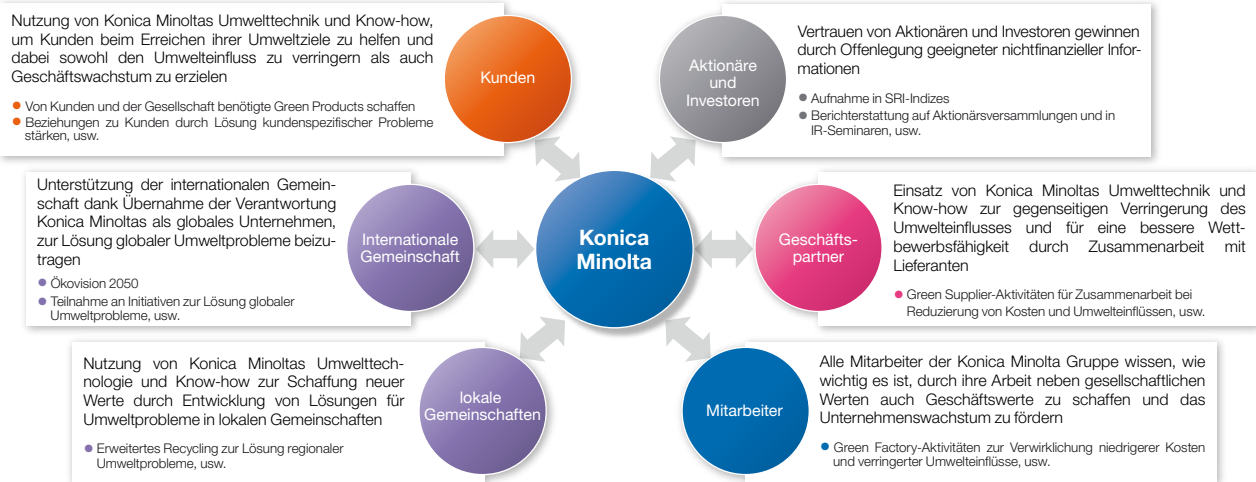
Vision

Ein Unternehmen, das Werte für die Gesellschaft und sich selbst schafft, indem es Anstrengungen zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen und zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Rentabilität des Unternehmens miteinander verbindet



Gemeinsam mit Interessengruppen Werte schaffen

Konica Minolta arbeitet auf globaler Ebene an der Lösung von Umwelt Herausforderungen. Durch Kooperation mit Interessengruppen wie Kunden und Geschäftspartnern kann das Unternehmen eine größere Wirkung erzielen. Konica Minoltas Umweltplan empfiehlt, dass die Gruppe und die Interessengruppen zusammenarbeiten, um Werte zu schaffen und gemeinsam zu wachsen.



Wichtige Umweltthemen

Im mittelfristigen Umweltplan 2016 bewertete Konica Minolta Umweltfaktoren in Bezug auf sein Geschäft sowohl als Risiken als auch als Chancen. Es benannte wichtige Themen, wo Lösungen zu Geschäftswachstum führen können, und überprüft in jedem Geschäftsjahr die Ergebnisse, um die adäquate Ausrichtung der ausgewählten Themen und erstellten Pläne zu gewährleisten. Indem Ziele für die Stärkung seines Geschäfts an Zielen für Umweltthemen ausgerichtet werden und die Verpflichtung des

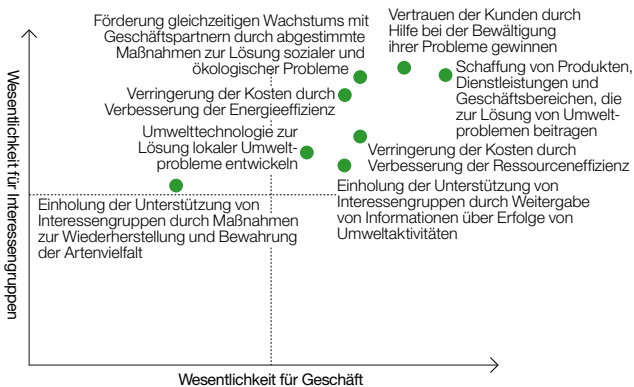
gesamten Unternehmens, einschließlich des Topmanagements, demonstriert wird, erreicht Konica Minolta ein hocheffektives Umweltmanagement.

Verringerung der Umwelteinflüsse im gesamten Produktlebenszyklus

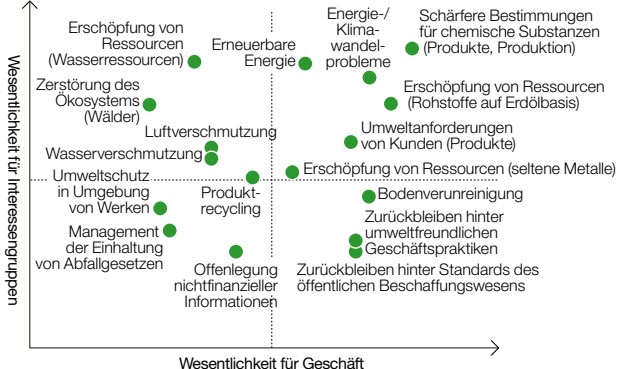
Die Ökovicision 2050 verpflichtet Konica Minolta zur Verringerung seines Umwelteinflusses in allen Geschäftsprozessen, von der Produktentwicklung über Beschaffung, Produktion, Vertrieb, Verkauf und Service bis hin zu Rückführung und Recycling.

Zu diesem Zweck definiert der mittelfristige Umweltplan 2016 drei grüne Aktivitäten – Green Products (Planung und Entwicklung), Green Factories (Beschaffung und Produktion) und Green Marketing (Vertrieb, Verkauf und Service sowie Rückführung und Recycling) – als weltweit wesentliche Themen auf allen Geschäftsebenen. Deshalb berücksichtigt der Umweltplan die gesamte Lieferkette und den vollständigen Produktlebenszyklus.

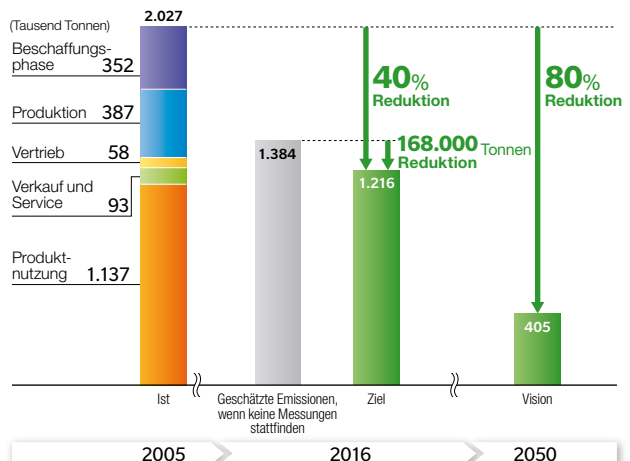
Wesentlichkeitsanalyse (Chancen)



Wesentlichkeitsanalyse (Risiken)



Reduktionsziele für CO₂-Emissionen im gesamten Produktlebenszyklus





Green Products

Hintergrund und Kernpunkte

Das weit verbreitete Bewusstsein für ökologische und soziale Themen bewirkt, dass die Menschen heute statt nach materiellem Wohlstand eher nach Werten streben, die zu einer besseren Qualität der Gesellschaft beitragen. Indem es die Wertever-schiebung in der Gesellschaft erkennt und bei der Lösung gesellschaftlicher Probleme hilft, ist Konica Minolta in der Lage, auch weiterhin besonders wettbewerbs-fähige Produkte zu entwickeln und so seine Profitabilität zu steigern.

Vision

Konica Minolta treibt die Entwicklung von Produkten, die zur Verringerung des Umwelteinflusses von Kunden und der Gesellschaft beitragen, voran und wirbt gleichzeitig für eine breite Akzeptanz dieser Produkte, indem es deren Vorteile herausstellt. Durch Initiativen wie diese möchte Konica Minolta beim Aufbau einer nachhaltigen Gesellschaft helfen, gesellschaftliches Vertrauen gewinnen und als Unternehmen der Wahl zusammen mit der Gesamt-gesellschaft ein nachhaltiges Wachstum erzielen.

Kernmaßnahmen und KPIs

Herstellung von Green Products (GP) mit hervorragender Umweltleistung

- GP-Verkauf: 640 Milliarden Yen (GP-Umsatzquote: 60%)
- Verringerung der CO₂-Emissionen bei der Produktnutzung: 59.000 Tonnen
- Verringerung der CO₂-Emissionen in der Beschaffungsphase: 105.000 Tonnen
- Effektive Ressourcennutzung: 33.000 Tonnen

Hauptinitiativen im Geschäftsjahr 2015

Zertifizierungssystem „Green Products“

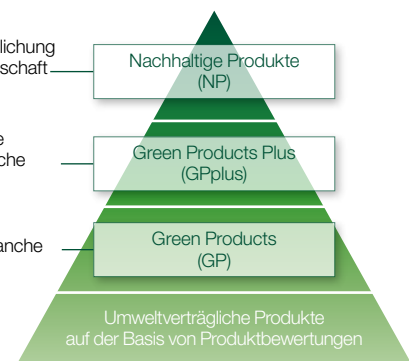
Konica Minolta hat ein originäres Zertifizierungssystem (Green Products) eingeführt, um die Schaffung ökologischer Werte voranzutreiben, die Geschäfts- und Produktmerkmalen gleichgestellt sind. Ziel ist ein geringerer Umwelteinfluss von Kunden und der Gesellschaft bei gleichzeitig steigender Profitabilität. Im Geschäftsjahr 2015 brachte Konica Minolta 35 neue Systeme mit Green Products-Zertifikat auf den Markt, womit es nun insgesamt 182 sind. Der Umsatz mit Green Products erreichte 590,7 Mrd. Yen im GJ 2015 bzw. 57% des Gesamtumsatzes der Gruppe. In diesem Jahr bewirkten Green Products zudem eine Verringerung der CO₂-Emissionen von 51.500 Tonnen während der Produktnutzung und entsprachen 27.700 Tonnen effektiv genutzter Ressourcen.

Zertifizierungssystem „Green Products“

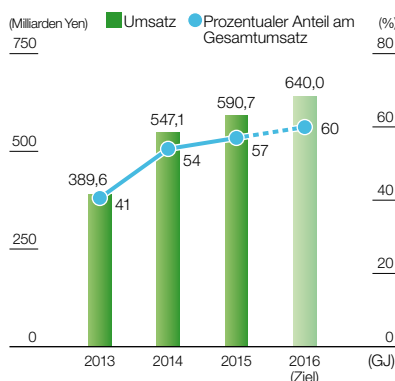
Produkte, die zur Verwirklichung einer nachhaltigen Gesellschaft beitragen

Produkte, die die höchste Umweltleistung der Branche erreichen

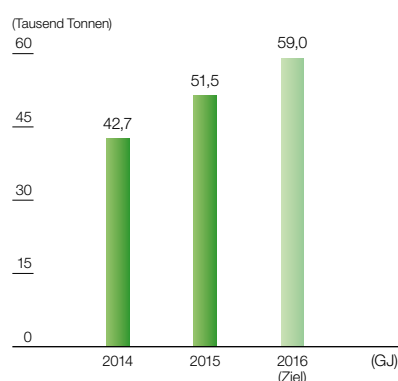
Produkte, die eine hohe Umweltleistung in der Branche erreichen



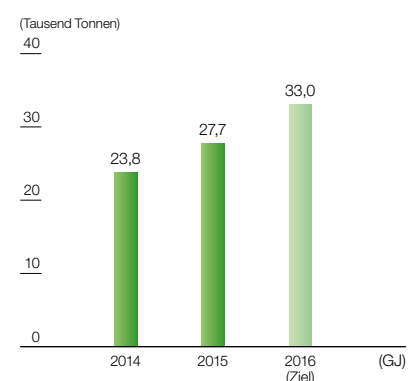
Green Product-Umsatz



Reduktionseffekt bei CO₂-Emissionen während der Produktnutzung



Effektive Ressourcennutzung





Nahaufnahme 1

Signifikante Verbesserung der Umwelleistung in neuen Green Products

Drei Modelle der bizhub Farb.Multifunktionssysteme (C368, C308 und C258), die seit Juni 2015 auf den Markt sind, wurden als „Green Products Plus“ zertifiziert. Die Produkte beinhalten die neueste Umwelttechnik der Branche, einschließlich der Nutzung von recyceltem Kunststoff, der mindestens 25% recyceltes Kunstharz (nach Gewicht) enthält. Dies bedeutet Branchenführerschaft bei MFPs, die das Papierformat A3 verarbeiten.

Merkmal 1 Recyceltes PC/PET

Dank der Weiterentwicklung der Chemieverarbeitungstechnik konnte Konica Minolta auch mehr recyceltes PC/PET^{*1} verarbeiten und den PCR-Anteil^{*2} auf ca. 70% erhöhen. Das recycelte Material macht mindestens 25% am Gewichtsanteil des gesamten Kunstharzvolumens in der Haupteinheit aus. Der Anteil von recyceltem Material in der Oberfläche der Maschine wurde auf ca. 78% erhöht.



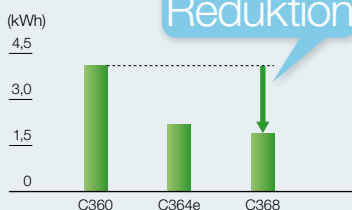
^{*1} PC/PET: Polycarbonat/Polyethylen-Terephthalat

^{*2} PCR-Anteil (Post-Consumer Recycling): Prozentsatz recycelten Materials, das verarbeitetes Material von gebrauchten Produkten enthält

Merkmal 2 Energieeinsparungen

Auch die CO₂-Emissionen wurden deutlich reduziert, indem der typische Energieverbrauch (TEC-Wert) im Vergleich zum älteren Modell drastisch gesenkt wurde. TEC ist ein internationaler Index für Energieeinsparungen.

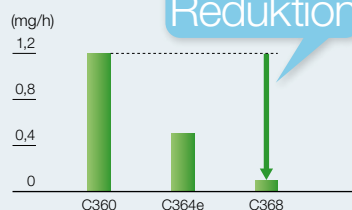
TEC-Wert



Merkmal 3 Ozonfrei

Mithilfe einer Charge-Roller-Methode werden die Ozonemissionen um mindestens 99% reduziert. Ozon verbreitet ab einer bestimmten Konzentration einen starken Geruch.

Ozonemissionen



Nahaufnahme 2

Erweiterte Recyclingtechnik: Verwandelt gebrauchtes Material in Hochleistungsmaterial

Bei recycelten Materialien sind Qualitätsmerkmale wie Festigkeit, Nichtentflammbarkeit und Verarbeitbarkeit normalerweise schlechter, was die Nutzung solcher Materialien auf Produkte mit geringen Leistungsanforderungen begrenzt. Mithilfe des eigenen Materials und seiner Produktionstechniken verbessert Konica Minolta die Leistung recycelter Materialien und ermöglicht so eine effektivere Nutzung von Ressourcen.

Recyceltes PC/PET

Konica Minolta hat aus gebrauchten PET-Flaschen und PC ein Verbundmaterial, recyceltes PC/PET, entwickelt. Zum ersten Mal in der Branche ist es gelungen, aus diesem Material das Gehäuse eines MFPs der bizhub-Serie herzustellen.



* ABS: Acrylnitril-Butadien-Styrol

Milchflaschen-Recycling

PE-Milchflaschen, die in den USA weit verbreitet sind, werden recycelt, um Tonerflaschen für MFPs herzustellen. Das Unternehmen entwickelte ein Flaschenreinigungsverfahren, das Milchgeruch und winzige Zellen, die den Kunststoff verschlechtern, beseitigt.



Recyceltes ABS

Das Unternehmen hat recyceltes ABS* mit verbesserter Nichtentflammbarkeit entwickelt, hergestellt durch erweitertes Recycling von ABS-Kunstharz aus gebrauchten Spieleautomaten. Noch im Geschäftsjahr 2016 soll die Verwendung dieses Material für Innenteile von MFPs beginnen.



Green Factory

Hintergrund und Kernpunkte

Die sich weiter verschärfenden Umweltprobleme erfordern eine effizientere Nutzung von Energie und Ressourcen.

Der Verringerung von Umwelteinflüssen, die ein einzelnes Unternehmen durch seine Initiativen erreichen kann, sind Grenzen gesetzt. Weltweit tätige Unternehmen müssen ihren positiven Beitrag zum globalen Umweltschutz verstärken, indem sie ihre Aktivitäten auf Lieferanten und andere Geschäftspartner innerhalb der Lieferkette ausdehnen.

Vision

Um die Effizienz von Produktionsprozessen zu erhöhen, entwickelt Konica Minolta eine Produktionstechnik, die bei der Steuerung der Emissionen von CO₂, Abfallstoffen und chemischen Substanzen hilft und gleichzeitig den Energie- und Ressourceneinsatz minimiert. Durch Integration dieser Technik in proprietäre Umwelttechnologien und Kompetenzen wollen wir in enger Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern einen noch größeren Umweltbeitrag in der gesamten Lieferkette leisten.

Kernmaßnahmen und KPIs

Förderung von Green Factory-Aktivitäten zur Verringerung von Kosten und Umwelteinflüssen

- Verringerung der Kosten für Energie und Material
- Verringerungseffekt bei CO₂-Emissionen in Produktionsaktivitäten: 4.000 Tonnen
- Effektive Ressourcennutzung: 300 Tonnen

Förderung von Green Supplier-Aktivitäten zur Verringerung von Kosten und Umwelteinflüssen gemeinsam mit Geschäftspartnern

Hauptinitiativen im Geschäftsjahr 2015

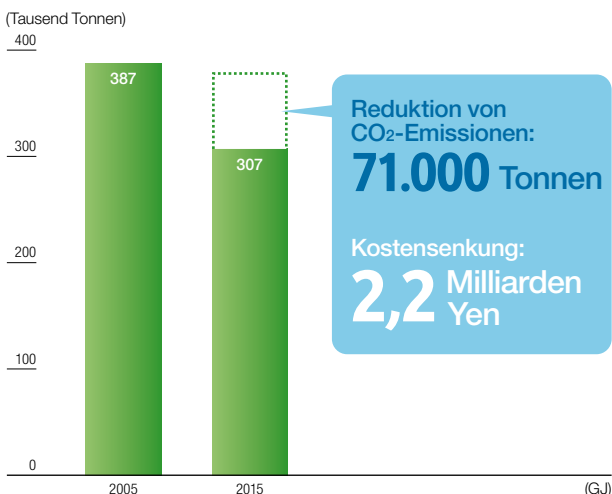
Zertifizierungssystem „Green Factory“

Ziel des originären Green Factory-Zertifizierungssystems ist es, durch Entwicklung bestimmter Initiativen zur Anpassung der Produktionsstrategie in den einzelnen Geschäftsfeldern Kosten und Umwelteinflüsse zu verringern. Zusätzlich zum Erreichen von Zielen auf Grundlage einzelner Umweltthemen beinhalten die Green Factory-Zertifizierungsanforderungen die Zielvorgaben für etwa 250 Spezifikationen in Bezug auf den Umsetzungsprozess. Das System ist Gestalt gewordenes Know-how von Konica

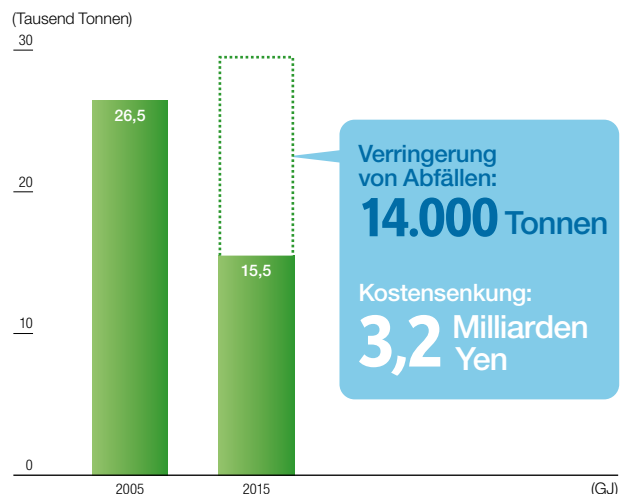
Minolta und trägt zu einer besseren Qualität von Umweltaktivitäten bei.

Im Geschäftsjahr 2015 erreichten vier weitere Einheiten (zwei in Japan, eine in den USA und eine in Frankreich) den Status der Stufe 2, sodass jetzt mit insgesamt 18 Einheiten alle Konica Minolta Produktionsstandorte abgedeckt sind. Als Ergebnis von Green Factory-Aktivitäten wurden CO₂-Emissionen um 71.000 Tonnen reduziert, Abfälle um 14.000 Tonnen verringert und Kosten um 5,4 Milliarden Yen gesenkt.

Reduktionseffekt bei CO₂-Emissionen während der Produktion



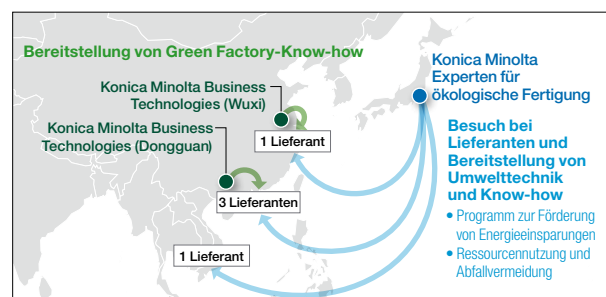
Abfallvermeidungseffekt während der Produktion



Green Supplier-Aktivitäten

Konica Minolta führt Green Supplier-Aktivitäten durch, um Kosten und Umwelteinflüsse von Lieferanten zu verringern. Dies wird erreicht, indem durch gemeinsame Nutzung von Umwelttechnologie und Know-how, gebündelt in Green Factory-Aktivitäten von Konica Minolta, Energie und Material eingespart werden. Umweltexperten von Konica Minolta besuchen Lieferantenwerke und machen Verbesserungsvorschläge. Die vorgeschlagenen Maßnahmen zielen auf die Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs und des Abfalls in der Produktion. Die Experten vermitteln den Lieferanten die Kostensenkungsvorteile und betonen die Notwendigkeit der Investition in die Verringerung von Umwelteinflüssen. Durch diese Aktivitäten ergreift das Unternehmen in Kooperation mit Lieferanten Maßnahmen, um deren Umwelteinflüsse zu verringern.

Diese Aktivitäten wurden im Geschäftsjahr 2015 an drei weiteren Standorten gestartet, und zwei Lieferanten, die im Geschäftsjahr 2014 starteten, nähern sich ihren Green Supplier-Aktivitätszielen an, die mit den Green Factory-Standards von Konica Minolta vergleichbar sind.



Zitat

Zitat eines Geschäftspartners: Changhong Technology Co., Ltd.

Während ihrer Green Supplier-Aktivitäten besuchten Konica Minolta Experten für eine ökologische Fertigung unseren Produktionsstandort und wir sprachen über Umweltmaßnahmen für Formmaschinen und den Strom- und Wasserverbrauch. Bei der



Information über Umweltmaßnahmen bei Besuch eines Konica Minolta Standorts

Vorbereitung zur Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen besuchten wir einen Konica Minolta Produktionsstandort in China und konnten unsere Situation ansprechen, wobei bestimmte Vorgehensweisen erörtert wurden.

Die Gemeindeverwaltung legt großen Wert auf Energie-sparmaßnahmen und wir erhielten einen finanziellen Anreiz, nachdem wir über die durch die Green Supplier-Aktivitäten ergriffenen Energiespar-initiativen berichtet hatten. Wir konnten unsere Emissionen um 800 Tonnen pro Jahr reduzieren und auch zur Verringerung der CO₂-Emissionen in China beitragen.

Xu Yanping
President, Changhong Technology Co., Ltd.



Highlight

Exzellente Green Factory-Aktivitäten: Der nächste Schritt der Green Factory-Zertifizierung

Im Geschäftsjahr 2016 startet Konica Minolta ein System für exzellente Green Factory. Neben der Förderung einer weiteren Verringerung von Kosten und Umwelteinflüssen an Produktionsstandorten setzt das neue System Aktivitätsstandards für das Geschäftsjahr 2018, die eine Kooperation mit Interessengruppen wie Kunden, Geschäftspartnern und lokalen Gemeinschaften beinhalten. Konica Minolta will durch bestmögliche Nutzung seiner Technologie und seines Know-hows in einem größeren Rahmen, der mehr als das eigene Unternehmen umfasst, einen Beitrag zur globalen Umwelt zu leisten.

Zertifizierungssystem

**Nachhaltige
Green Factory**

Kohlenstoffneutral (Umgestaltung der Gesellschaft)

Verringerung des Umwelteinflusses entsprechend den firmeneigenen Fabriken dank führender Umwelttechnik und Know-how

**Exzellente
Green Factory**

Deutliche Senkung (Gesellschaftlicher Beitrag)

Deutliche Verringerung des Umwelteinflusses von lokalen Gemeinschaften, Geschäftspartnern, Kunden oder des Unternehmens

Zertifizierungsstandards

1. Standard für Interessengruppen

Standard für Nutzung des ökologischen Know-hows von Konica Minolta Produktionsstandorten zur Lösung von Umweltproblemen von Interessengruppen und der Gesellschaft und zur Verringerung von Umwelteinflüssen

2. Standard für Verringerung von Umwelteinflüssen

Standard für Verringerung des Umwelteinflusses, den Konica Minolta Standorte erreichen sollten

3. Richtlinienstandard

Mindeststandard, den Konica Minolta Standorte anstreben sollten



Green Marketing

Hintergrund und Kernpunkte

Umweltprobleme wie globale Erwärmung und Ressourcenerschöpfung können nicht durch Anstrengungen eines einzigen Unternehmens gelöst werden. Alle Unternehmen müssen ihren Beitrag zum globalen Umweltschutz in der gesamten Wertschöpfungskette erhöhen. Dies ist erreichbar, indem sie den unmittelbaren Aktionsradius ihres Unternehmens verlassen und mit Kunden und anderen Interessengruppen gemeinsame Werte schaffen.

Vision

Konica Minolta möchte einen substanziellen Beitrag zur gesamten Wertschöpfungskette leisten, indem es die verschiedenen Umwelttechnologien, die es entwickelt hat, mit anderen teilt, und indem es Kunden hilft, ihre Umweltherausforderungen zu bewältigen. Ziel ist die Stärkung der Beziehungen zu Kunden und die kontinuierliche Schaffung gemeinsamer Werte auf der Grundlage des Vertrauens, das sie zu Konica Minolta haben.

Kernmaßnahmen

Beziehungen stärken und Kunden bei der Lösung ihrer Umweltprobleme helfen

- Umwelteinfluss der Kunden verringern
- Verkaufschancen generieren

Hauptinitiativen im Geschäftsjahr 2015

Nutzung der Umweltkompetenz und Unterstützung der Kunden bei Lösung ihrer Umweltprobleme

Konica Minolta möchte für jeden Kunden optimale Lösungen liefern und sucht deshalb das direkte Gespräch und den Informationsaustausch über die jeweiligen Bedürfnisse. Ähnliche Anstrengungen werden unternommen, um die Umweltauforderungen jedes einzelnen Kunden zu verstehen. Das Unternehmen unterstützt die Umweltaktivitäten von Kunden, indem es via Green Marketing über seinen Managementansatz

und effektive, betriebsnahe Anwendungen informiert. Indem es die Anzahl von Umweltaktionen bei Kunden erhöht, möchte Konica Minolta substanzielle ökologische Werte schaffen, die ein Unternehmen allein nicht erreichen könnte. Lösungen für Kundenprobleme vorzuschlagen und Vertrauen zu gewinnen, hat Konica Minolta auch geholfen, erfolgreiche Geschäftsgespräche zu führen und MFP-Umsätze zu sichern. Dies ist die Essenz von Creating Shared Value (CSV): Es fördert das Wachstum sowohl von Konica Minolta als auch der Kunden.

Im Geschäftsjahr 2015 veranstaltete Konica Minolta insgesamt 12 Umweltseminare, Vorträge und Werksbesichtigungen für 350 Unternehmen und mehr als 500 Beschäftigte. Viele Teilnehmer gaben positive Feedbacks und hielten die Veranstaltungen für sehr nützlich, während andere sich noch mehr detaillierte Informationen wünschten. Außerdem besuchte Konica Minolta mehr als 100 Kunden und führte Gespräche mit ihnen. Es führte an einigen Produktionsstandorten von Kunden Energiesparanalysen durch und implementierte ein Energiesparprogramm mit Vorschlägen zur Verringerung des Energieverbrauchs. Diese Aktionen setzen einen nutzbringenden Kreislauf für die gegenseitige Verbesserung von Umweltaktivitäten in Gang und geben Konica Minolta Einblick in das Know-how und die Initiativen des Kunden.



Energiesparanalyse im Werk eines Kunden

Zitat**Zitat eines Geschäftspartners:
JTEKT Corporation (Hersteller von Autoteilen und Werkzeugmaschinen)**

Obwohl sich JTEKT in seiner langfristigen Unternehmensvision hohe Ziele für die CO₂-Reduktion gesetzt hatte, stagnierten unsere Programme, da alle Energiesparmaßnahmen, die wir uns überlegt hatten, bereits umgesetzt worden waren. Das Topmanagement sagte uns, es wäre vielleicht eine gute Idee,



Information über
Umweltmaßnahmen bei
Besuch eines Konica
Minolta Standorts

Präsentation und Diskussion
der Ergebnisse einer
Energiespardiagnose im
Werk eines Kunden



eine externe Bewertung einzuholen, und wir baten Konica Minolta um eine Energiespardiagnose.

Wir erhielten hilfreiche Ideen, einschließlich Visualisierungsmaßnahmen zur Überwachung der Reduktionseffekte bei Kosten und CO₂-Emissionen, Priorisierung beginnend mit der Investitionsrückgewinnung und Erstellung von Ausführungsplänen. Die Energiespardiagnose ermöglichte es uns, Energiesparaktivitäten in unseren anderen Werken neu zu beleben. Dank der gemeinsamen Aktivitäten des Managements und der Mitarbeiter vor Ort erkannten wir, wie wichtig ein gemeinsames Erfolgserlebnis ist, um weitere Verbesserungen zu erreichen. Wir glauben, dass Unternehmen aus verschiedenen Branchen einen noch größeren Umweltbeitrag leisten können, wenn sie ihre Technologien und ihr Know-how teilen. Wir werden die tiefe Vertrauensbeziehung, die über diese Umweltaktivitäten zu Konica Minolta aufgebaut wurde, weiter zu schätzen wissen.

Kiyonori Ito

General Manager, Environmental Management Department
JTEKT Corporation

Zitat**Zitat eines Geschäftspartners:
Shanghai Huahui Silk Products Co., Ltd. (Textilfabrikant)**

Die Umweltvorschriften in China werden von Jahr zu Jahr strenger. Weil Unternehmen der Färbereibranche viel Energie und Wasser verbrauchen, forderte uns die Regierung zu besonderen Anstrengungen auf, um Energie und Wasser zu sparen. Da wir nicht über Experten für Energie- und Umweltmaßnahmen



Prüfung möglicher
Umweltmaßnahmen im
Werk eines Kunden



verfügen, fragten wir uns, wie wir die Forderungen der Regierung erfüllen sollten.

Dann kam Konica Minolta auf uns zu, eine Firma, die wir durch ihre Tintenstrahl-Textildrucker kannten. Sie sagten, Mitglieder ihres Umweltteams würden aus Japan nach China kommen, und boten uns ihre Hilfe an. Das Team besuchte uns mehrere Male und überprüfte eingehend unseren Energie- und Wasserverbrauch, bevor es eine Lösung vorschlug. Einige der vorgeschlagenen Maßnahmen haben wir dann umgesetzt. Zusätzlich zur Lieferung von Tintenstrahl-Textildruckern erhielten wir starke Unterstützung von Konica Minolta auch in angrenzenden Bereichen, und sie halfen uns dabei, unsere Umweltprobleme in den Griff zu bekommen. Auf der Basis des gewonnenen Vertrauens streben wir eine langfristige Beziehung mit Konica Minolta an.

Chen Yundai

Chairman
Shanghai Huahui Silk Products Co., Ltd.



Soziale Innovation

Neue Werte zu schaffen, um Probleme der Kunden und der Gesellschaft durch optimalen Einsatz der über die Jahre entwickelten einzigartigen Technologien zu lösen – das ist Konica Minoltas Mission und Daseinszweck. Durch kontinuierliche Schaffung von Werten, die neue Innovationen für die Gesellschaft bieten, fördert Konica Minolta gesellschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit.

Unser Konzept

Wir wollen als digitales Unternehmen gesellschaftliche Probleme lösen

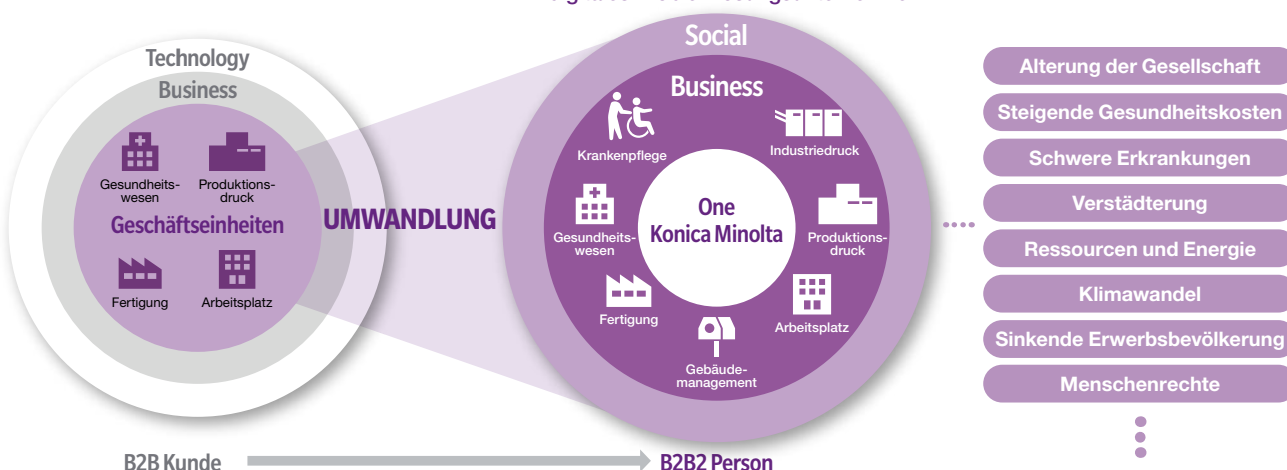
Seit einigen Jahren werden Initiativen immer dringlicher, die der Menschheit bei der Lösung globaler Probleme helfen, z. B. beim Klimawandel und bei den Themen Ressourcen und Energie. Unterdessen verstärken sich in Japan, das zu einer "Gesellschaft der Superalten" wird, Probleme wie der Rückgang der Erwerbsbevölkerung und der Anstieg der Gesundheits- und Pflegekosten. Konica Minoltas Mission "Die Schaffung neuer Werte", die sich in seiner Managementphilosophie ausdrückt, bedeutet, dass das Unternehmen bei der Lösung dieser gesellschaftlichen Probleme mithilft und neue Werte generiert, die eine Innovation für Menschen und Gesellschaft darstellen.

Im Rahmen seines mittelfristigen Geschäftsplans TRANSFORM 2016 wirbt Konica Minolta zurzeit für eine mutige Änderung in seinem Geschäftsfokus. Ziel ist es, die Stärken des

Unternehmens in der Optik, Bildverarbeitung und Sensortechnik mithilfe der digitalen Technik zusammenzuführen. Wir möchten ein digitales Problemlösungsunternehmen werden, das Produkte und Dienstleistungen entwickelt, die bei der Lösung gesellschaftlicher Probleme helfen.

Deshalb macht sich das Unternehmen nicht nur die Perspektive seiner direkten Kunden zu eigen, sondern erweitert seinen Fokus jetzt auch auf deren Kunden – also alle Mitglieder der Gesellschaft – oder anders gesagt: der Fokus wechselt von B2B zu "B2B2Person". Zu diesem Zweck baut Konica Minolta neue Organisationen auf, die die Grenzen zwischen den derzeitigen Geschäftseinheiten überschreiten. Als One Konica Minolta sollen sie Anforderungen der Kunden und der Gesellschaft in allen Geschäftsbereichen wahrnehmen.

Ein digitales Problemlösungsunternehmen



Nahaufnahme 1

Bereitstellung einer noch besseren Gesundheitsversorgung durch Lösungen für häusliche Pflege und regionale Zusammenarbeit im Gesundheitswesens

Gesellschaftliche Anforderungen

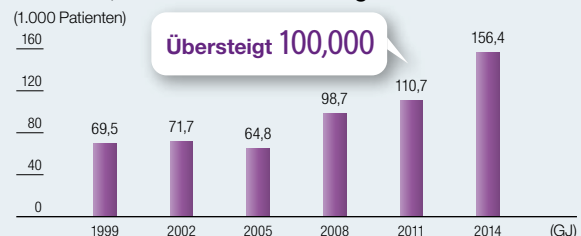
Regionale Krankenpflegesysteme für immer mehr häusliche Betreuung in alternden Gesellschaften nötig

Mit einer Bevölkerung, die zu einem Viertel 65 Jahre oder älter ist, hat Japan den weltweit noch nie dagewesenen Status einer "Gesellschaft der Superalten" erreicht. Verschiedene Probleme sind die Folge: immer mehr Patienten können nicht das Krankenhaus aufsuchen, es gibt weniger Landärzte und die Gesundheitskosten für die Gesamtgesellschaft steigen. Dadurch entsteht ein zunehmender Bedarf nach Pflegeprodukten und -dienstleistungen, die eine Betreuung zuhause ermöglichen.

Um für die häusliche Betreuung zu werben und die Gesundheitsversorgung zuhause auszuweiten, werden kommunale Kliniken, die Diagnosebesuche anbieten, und allgemeine Krankenhäuser, die über Fachabteilungen verfü-

gen, zusammenarbeiten müssen, um Patienten in großen Gebieten zu betreuen. Es muss dringend ein System zur Unterstützung solcher Dienstleistungen aufgebaut werden.

Patienten, die häusliche Betreuung erhielten (Japan)



Quelle: Erstellt anhand der "Patientenumfrage" des Ministeriums für Gesundheit, Arbeit und Soziales

Soziale Innovation

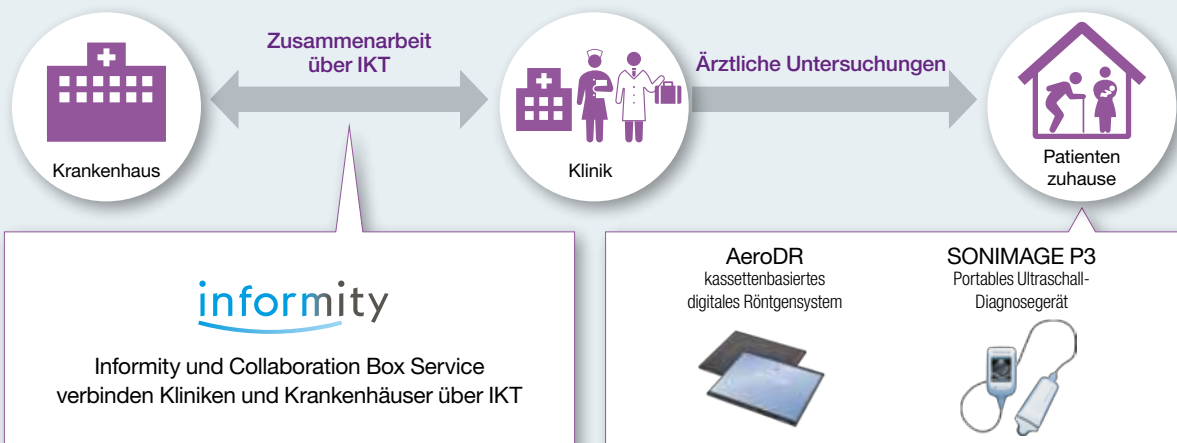
Neue Diagnoselösungen zur Unterstützung häuslicher Pflege und kommunaler Gesundheitsversorgung

Konica Minolta bietet neue Lösungen zur Unterstützung der künftigen Gesundheitsversorgung.

Zum Beispiel wurden ein digitales Röntgensystem und ein Ultraschall Diagnosegerät entwickelt, die leichter, kompakter und funktionsgesteuert sind. Das heißt, das Diagnosegerät kann auch außerhalb des Krankenhauses eingesetzt werden, sodass es jetzt möglich ist, bei einem Hausbesuch genaue medizinische Diagnosen zu stellen, was den Stress für den Patienten verringert.

Außerdem unterstützen wir die regionale Zusammen-

arbeit von Gesundheitseinrichtungen durch Informity ICT, einen Service zum Aufbau von Gesundheitsnetzwerken. Unser Collaboration Box Service, mit dem Einrichtungen problemlos Diagnosedaten wie medizinische Bilder austauschen können, ermöglicht eine bessere Zusammenarbeit im Gesundheitswesen. Zum Beispiel kann ein Spezialist im Krankenhaus anhand von Daten, die eine kommunale Klinik geschickt hat, eine Diagnose stellen und die Klinik dann über die notwendige Behandlung und den Patiententransport informieren.



Nahaufnahme 2

Neuerungen im Arbeitsablauf der Krankenpflege für einfachere Lösungen zur Unterstützung der Pflege in alternden Gesellschaften

Gesellschaftliche Anforderungen

Fehlendes Pflegepersonal in einer alternden Gesellschaft

In einer alternden Gesellschaft sind immer mehr Menschen pflegebedürftig. Gleichzeitig verschärft der Rückgang der Erwerbsbevölkerung den Mangel an Pflegepersonal weiter.

In dieser Situation erkannte Konica Minolta, dass es durch die Förderung innovativer Arbeitsabläufe helfen konnte, die Arbeitsbelastung des Pflegepersonals zu verringern. Das Unternehmen besuchte Pflegeeinrichtungen, um die Abläufe genau zu beobachten und zu analysieren. Der Pflegebetrieb war in einzelne Arbeitsabläufe aufgeteilt, die durch eine Pflegeanforderung ausgelöst werden. Das führte dazu, dass das Pflegepersonal ständig in der Einrichtung unterwegs war. Eine enorme Belastung war die zwangsläufige Folge.

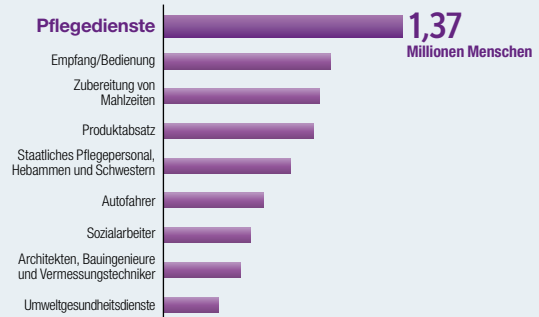
Soziale Innovation

Innovation für Arbeit des Pflegepersonals, ausgehend von hochgenauer Bewegungserkennung

Um die Herausforderungen im Pflegebereich anzugehen, haben Entwicklungsmitarbeiter von Konica Minolta Informationen in circa 70 Pflegeeinrichtungen gesammelt. Sie verbrachten etwa drei Monate in den Einrichtungen und beobachteten den Krankenpflegebetrieb. Auf dieser Grundlage entwickelte das Unternehmen seine Care Support Solution, ein Überwachungssystem zur Innovation in der Krankenpflege.

Die Sensorbox, der Kern des Systems, sorgt für eine 24-Stunden-Überwachung mit Nahinfrarot- und Mikrowellensensoren und arbeitet unabhängig von Raumhelligkeit oder Haltung der Personen im Raum. Wenn ein Patient sich im Bett aufsetzt, das Bett verlässt, stürzt oder aus dem Bett fällt, wird das Pflegepersonal über ein Smartphone mit Videoanzeige

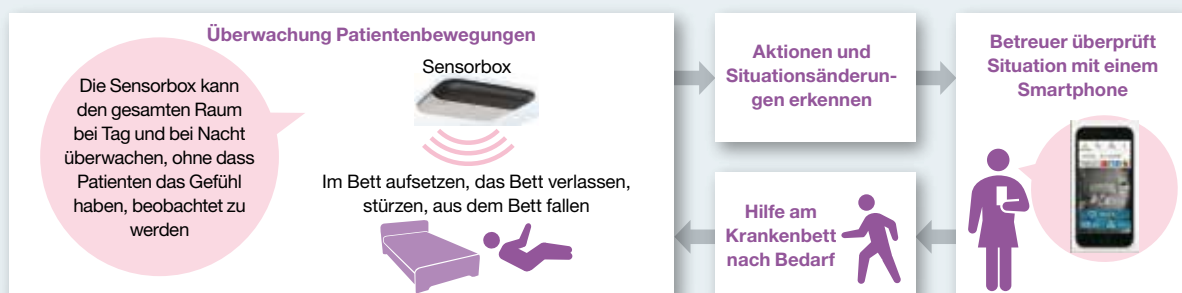
Arbeitskräftemangel 2015 nach Beschäftigung in Japan*



* Zahlen zum Arbeitskräftemangel werden wie folgt berechnet: Subtraktion der Anzahl der Stellensuchenden von der Anzahl der offenen Stellen
Quelle: Arbeitsmarktzahlen nach Beschäftigung (Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Soziales)

informiert. Nach Betrachten des Videos kann das Personal entscheiden, ob schnelle Hilfe nötig ist, und das Verhalten des Patienten vorhersehen, was die Arbeitsbelastung deutlich reduziert. Da das Personal auch Pflegedaten oder Vitalparameter direkt in die Smartphones eingeben und sofort weiterleiten kann, erleichtert das System die Bearbeitung der Krankenakten und es verhindert Missverständnisse. Dank der One-Stop-Innovation, die sowohl die eigentliche Krankenpflege als auch Verwaltungsarbeiten wie die Aktenpflege abdeckt, erhöht die Care Support Solution die Effizienz des gesamten Krankenpflegebetriebs.

Konica Minoltas Care Support Solution



Nahaufnahme 3

3D-Laserradar als Wegbereiter für eine sicherere Gesellschaft

Gesellschaftliche Anforderungen

Höhere Sensorerkennungsgenauigkeit für zuverlässigere Sicherheit nötig

Durch das zunehmende Sicherheitsbewusstsein in der Gesellschaft wurde die Verbesserung der Sicherheit zu einem gesellschaftlichen Thema. Dazu gehören Maßnahmen zur Verhinderung von Straßensicherheit insbesondere in Innenstädten, Sicherheitsmaßnahmen bei großen Menschenansammlungen und eine bessere Sicherheit für schutzbedürftige Einrichtungen.

Um das aktuelle Sicherheitsniveau zu halten, ist eine schnelle Reaktion des Personals unabdingbar. Aufgrund abnehmender Personalressourcen und notwendiger Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen wächst jedoch der Bedarf nach Sicherheitstechnik wie etwa Überwachungskameras. Einrichtungen mit weitläufigen Anlagen haben Probleme mit der Erkennungsgenauigkeit, z. B. unnötige

Personaleinsätze aufgrund von Sensorfehlalarmen, mit schlechter Erkennung bei toten Winkeln, bei Nacht oder bei Regen.

Bereiche, die höhere Erkennungsgenauigkeit verlangen



Soziale Innovation

Höhere Sicherheit durch Bewegungsdetektoren zusätzlich zu hochpräziser Erkennung in Echtzeit

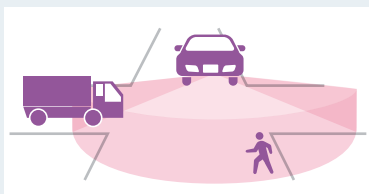
3D-Laserradar wurde von Konica Minolta auf Basis seiner proprietären Optiktechnologie entwickelt. Es kann 3D-Scans aus Aufsichten und verschiedenen Positionen durchführen und erkennt Objekte und Personen mit großer Genauigkeit. Neben der Bestimmung von Position, Form und Größe eines Objekts in Echtzeit kann die Technik auch bewegliche Objekte sowie deren Richtung und Tempo erkennen. In Verbindung mit Bildverarbeitungs- und Analysetechnik unter Einsatz künstlicher Intelligenz ist zudem auch eine Situationsvorhersage möglich. Durch ein effizientes Überwachungssystem, das nur bei wirklichen Problemen einen Alarm sendet, und durch Verhaltenserkennung

verdächtiger Personen auf Basis einer Analyse gesammelter Verhaltensdaten kann ein noch höherer Sicherheitsgrad erreicht werden.

Als ein Erkennungswerkzeug mit bisher ungekannter Präzision und Leistungsfähigkeit wird das 3D-Laserradar voraussichtlich für zahlreiche Anwendungen eingesetzt werden. Es wird helfen, die Gesellschaft sicherer zu machen, nicht nur als Teil von Überwachungssystemen, sondern auch bei der Entwicklung selbstfahrender Autos und der Überwachung der öffentlichen Infrastruktur.



3D-Laserradar



Entwicklung selbstfahrender Autos

3D-Laserradar kann mit verschiedenen Sensoren zur Fußgängererkennung kombiniert werden, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und sehr genaue Karten für selbstfahrende Autos zu erstellen.



Verhinderung von Verkehrsunfällen

Durch Auswertung von Verhaltensmustern auf Basis erfasster und analysierter Verhaltensdaten von Fußgängern und Autos lassen sich unverhofft die Straße betretende Fußgänger vorhersagen.



Risikovorhersage auf Baustellen

Da ein großer Bereich auf einmal überwacht werden kann, lassen sich mithilfe der Technik auch Betriebsgefahren vorhersagen und die Sicherheit auf Baustellen überwachen.

Kundenzufriedenheit und Produktsicherheit

Bei Konica Minolta steht der Kunde an erster Stelle; deshalb ist eine "kundenorientierte Einstellung" einer der zentralen Werte des Unternehmens. Für Konica Minoltas Mitarbeiter weltweit ist eine starke Kundenorientierung alltägliche Pflicht. Diese Verpflichtung hilft beim Aufbau langfristiger Beziehungen zu Kunden, damit Konica Minolta auch künftig neue Werte schaffen kann.



Unser Konzept

Gemeinsame globale Qualitätsrichtlinie

Konica Minolta möchte maximale Kundenzufriedenheit, indem es Produkte und Dienstleistungen anbietet, die seine Managementphilosophie "Die Schaffung neuer Werte" widerspiegeln. Um hochwertige Spitzenprodukte zu erzeugen, wurde die Konica Minolta Qualitätsrichtlinie erstellt, ein globales Programm, das für Unternehmen und Mitarbeiter der Gruppe weltweit verbindlich ist. Die Richtlinie stellt sicher, dass das Vertrauen der Kunden in Konica Minoltas Produkte und Dienstleistungen im Vordergrund steht. Entsprechend wurde ein gruppenweites Qualitätssicherungssystem eingerichtet, um die Zuverlässigkeit über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg (einschl. Produktplanung, Entwicklung, Beschaffung, Produktion, Vertrieb, Service und Entsorgung) weiter zu verbessern.

Schaffung gemeinsamer Werte mit Kunden

Konica Minolta bemüht sich nicht nur um eine hohe Kundenzufriedenheit, sondern denkt auch an die Bedürfnisse der Verbraucher der Produkte und Dienstleistungen, die Konica Minoltas direkte Firmenkunden anbieten. Dabei strebt Konica Minolta nach vereintem Wachstum durch Schaffung gemeinsamer Werte in Zusammenarbeit mit diesen Kunden. Das Unternehmen will dies durch Förderung eines ständigen Dialogs mit Kunden und genaues Zuhören bei deren Feedback erreichen, um so erfolgreiche und langfristige Beziehungen aufzubauen. Durch Weitergabe des Feedbacks an F&E und Produktion möchte Konica Minolta sowohl die Bedürfnisse von direkten Kunden als auch von deren Kunden erfüllen. Wichtigstes Ziel ist es, beim Aufbau einer wohlhabenden Gesellschaft zu helfen.



Schlüsselaktion

1

Gewährleistung der Produktsicherheit

Hintergrund und Kernpunkte

Sichere Produkte von hoher Qualität werden heute mehr geschätzt als je zuvor. Die Erwartungen der Kunden und der Gesellschaft sind gestiegen und Unternehmen, die keine hohe Qualität und Sicherheit liefern können, werden scheitern. Deshalb arbeitet die gesamte Konica Minolta Gruppe daran, dass ihre Produkte dem höchsten Qualitäts- und Sicherheitsniveau entsprechen. Konica Minolta ist überzeugt, dass diese Verpflichtung der Schlüssel für nachhaltiges Wachstum ist.

Vision

Um die sich ständig ändernden Wünsche der Kunden zu erfüllen, verbessert Konica Minolta kontinuierlich seine Produkte, indem neueste Technik eingebaut wird. Gleichzeitig werden Mitarbeiter in Qualität und Sicherheit geschult und die Aktivitäten des Qualitätsmanagements kontinuierlich erweitert. Kunden sollen mit Produkten beliefert werden, die noch mehr Komfort und Zuverlässigkeit bieten.

Kernmaßnahmen und KPIs

- Verringerung des Qualitätsrisikos im gesamten Produktlebenszyklus
- Weitergabe von Informationen zu Qualitätsproblemen und übergreifende Gegenmaßnahmen
- Einführung von Risikobewertungsverfahren als Teil der Produktsicherheitsschulung
- Anzahl schwerer produktbezogener Unfälle*: 0
- Risikobewertungsübungen: 12 Mal/Jahr

* Schwere produktbezogene Unfälle: Unfälle, bei denen Produkte das Leben von Produktnutzern gefährden oder schwerwiegende Verletzungen verursachen, und Unfälle, bei denen anderes Eigentum als die Produkte stark beschädigt wird

Hauptinitiativen im Geschäftsjahr 2015

Produktsicherheitsschulung

Technische Mitarbeiter aus Design und Entwicklung, Produktionstechnik, Beschaffung und Qualitätssicherung in der gesamten Konica Minolta Gruppe erhielten Schulungen zur Produktsicherheit, um ihr diesbezügliches Wissen und Bewusstsein zu verbessern.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde zusätzlich zur bestehenden Produktsicherheitsschulung ein praxisnahes Risikobewertungsprogramm eingeführt, das sich auf die Erkennung und Bewertung von Risiken bei der Arbeit mit derzeit verwendeten Werkzeugen konzentriert. Das Programm soll der praktischen Nutzung der in der Schulung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten dienen. Teilnehmer gaben Feedback, das zur Überprüfung und Verbesserung der eingesetzten Werkzeuge genutzt wurde.

Konica Minolta wird das Bewusstsein für und Wissen über die Produktsicherheit durch fortlaufende Schulungen weiter verbessern.

Anzahl schwerer produktbezogener Unfälle im GJ 2015

0

Bereitstellung von Informationen zu Qualitätsproblemen und übergreifender Einsatz von Gegenmaßnahmen

Um das Qualitätsbewusstsein zu stärken, frühe Problemlösungen zu finden und schneller zu reagieren, fördert das Unternehmen gruppenweite Initiativen, um Qualitätsprobleme bekannt zu machen und übergreifend Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Im Geschäftsjahr 2015 führten Teilnehmer an 16 Produktionsstandorten in verschiedenen Geschäftsbereichen in und außerhalb von Japan eine Produktionsleistungsbewertung durch. Durch Vergabe von Punkten in Kategorien wie 5S, Visualisierung, Vermeidung von Unproduktivität und Werksleitung wurden an einzelnen Standorten Probleme erkannt und proaktive Verbesserungen angeregt.

Zusätzlich werden herausragende Verfahren übergreifend eingesetzt, indem Bewertungsergebnisse und Beispieliniziativen der Standorte im Firmen-Intranet veröffentlicht werden.



Bewertung der Produktionsleistung

Schlüsselerkennung
2

Verbesserung der Kundenzufriedenheit

Hintergrund und Kernpunkte

Für Konica Minoltas Geschäfte mit Bürogeräten, Medizingeräten, Messinstrumenten und anderen Produkten sind langfristige Beziehungen von entscheidender Bedeutung. Um in Zeiten, in denen Bedürfnisse immer anspruchsvoller und unterschiedlicher werden, unersetzlich zu bleiben, muss Konica Minolta spezifische Anforderungen erfüllen können und das Kundenvertrauen kontinuierlich stärken.

Vision

Konica Minolta nutzt Kundenfeedback zur Verbesserung seiner Produkte und Dienstleistungen. Das Unternehmen möchte seine Beziehungen stärken, indem es Kunden hilft, ihre jeweiligen Ziele zu erreichen. Die kontinuierliche Verbesserung der Kundenzufriedenheit und der Aufbau starker Beziehungen wird zu einem positiven Ruf Konica Minoltas und zu neuen Kunden führen.

Kernmaßnahmen

- Formulierung von Maßnahmen zur Kooperation von Entwicklung, Produktion und Vertrieb in allen Geschäftsbereichen auf Basis des Kundenfeedbacks
- Förderung globaler Maßnahmen zur Verbesserung des Kundenbeziehungsmanagements
- Festlegung von Indikatoren zur Messung des Kundenbeziehungsmanagements in allen Geschäftsbereichen

Hauptinitiativen im Geschäftsjahr 2015

Stärkung von Kundenbeziehungen im Geschäftsbereich Business Technologies

Im Geschäftsbereich Business Technologies setzte die Customer Relations (CR) Division, die Teil des Business Planning Headquarters ist, ein einzigartiges wissenschaftliches Verfahren weltweit um, indem es NPS* in die Kundenzufriedenheitsumfrage aufnahm. Auf der Jahreskonferenz für globale Kundenbeziehungen trafen sich CR-Manager aus Vertriebsfirmen weltweit mit Mitarbeitern aus Entwicklung, Produktion und Marketing, um Möglichkeiten zur Verbesserung von Kundenbeziehungen zu erörtern und Erfahrungen und Kenntnisse auszutauschen. Sie diskutierten auch über das Streben nach Best Practices. Diese Aktivitäten sind Teil von Konica Minoltas ständigem Einsatz für eine Stärkung der Kundenbeziehungen.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde das CR Master Program gestartet. Mit diesem Schulungs- und Zertifizierungsprogramm sollen die Fähigkeiten von CR-Managern und Führungskräften in Vertriebsfirmen weltweit verbessert werden. Zurzeit nehmen etwa 100 Mitarbeiter aus den acht wichtigsten Vertriebsfirmen an diesem Programm teil; diese Zahl soll in Zukunft nach Bedarf erhöht werden.

* NPS (Net Promoter Score): Ein Indikator zur Messung des Prozentsatzes der Kunden, die das Unternehmen und seine Produkte und Dienstleistungen weiterempfehlen



Übergabe des Abschlusszertifikats für CR Master Program

Verbesserung des Callcenter-Kundenservice im Geschäftsbereich Healthcare Business

Im Geschäftsbereich Healthcare Business konzentriert sich Konica Minolta auf die Stärkung der Callcenter-Kompetenz, um Diagnoseausfallzeiten zu minimieren.

In Callcentern in Japan wurden Fernwartungstechnologien eingeführt, um Gerätefehler zu einem möglichst frühen Zeitpunkt zu beheben. Mithilfe dieses Systems können Callcenter-Mitarbeiter Kundengeräte über das Internet fernbedienen. Die Möglichkeit, Gerätefehler ohne Entsendung von Technikern zu beheben, hat die Produktausfallzeit reduziert.

Im Geschäftsjahr 2015 kamen rund 60% der in allen Callcentern eingegangenen Anrufe von Kunden, die Fernwartung nutzen. Das Ergebnis war eine Reduzierung der Produktausfallzeit um circa 45.000 Stunden.* Dies entspricht einer Verbesserung von 65% im Vergleich mit den Zahlen von vor sechs Jahren. Die Quote der vom Callcenter gelösten Probleme stieg seit dem Eröffnungsjahr ebenfalls um ca. 60% auf rund 80% im Geschäftsjahr 2015.

* Berechnet mit Konica Minoltas eigenem Index

Nahaufnahme

Aufbau einer globalen Support-Struktur zur Unterstützung weltweiter Kunden mit One-Stop-Betrieb

Es kommt immer häufiger vor, dass große globale Kunden das Management von IKT-Geräten, einschließlich MFPs, an ihren Standorten weltweit zentralisieren. Dies bedeutet, dass Supportanrufe oft aus der Zentrale statt aus der Filiale kommen, die den Service anfordert, und manchmal handelt es sich dabei um verschiedene Standorte. Um richtigen und zeitgerechten Support für diese Kunden leisten zu können, müssen auch Geräteanbieter ein globales Supportsystem aufbauen.

Zur Deckung dieses Bedarfs hat Konica Minolta das Global Support Center (GSC) eingerichtet, eine Infrastruktur, die einen konsistenten globalen Kundenservice ermöglicht. Aufgabe des Global Support Center ist es, als Single-Point-of-Contact weltweit für eine konsistente und effiziente Service- und Supportbereitstellung zu sorgen.

Mithilfe dedizierter IT-Tools werden im GSC eingehende Supportanfragen an Supportmitarbeiter weltweit weitergeleitet. Für den Hardware-Support werden örtliche Kundentechniker zum Standort des Kunden geschickt und den Software-Support leisten spezialisierte Mitarbeiter per Fernunterstützung. Dank dieses Systems kann Konica Minolta weltweit einen effizienten Qualitätssupport bereitstellen. Zudem werden Anfragen und Supportergebnisse in einer Datenbank gespeichert. Die weltweite Nutzung dieser Informationen trägt zu einer konsistenten Servicequalität für Kunden bei.

Zitate von GSC-Mitarbeitern

Ich leite den Hardware-Servicedesk für Europa bei GSC. Kunden sagten uns, dass sie unseren effektiven globalen Service schätzen, und wir registrieren einen Anstieg der Kundenzufriedenheit. Über das globale System erfahren wir auch sehr schnell von Kundenserviceinitiativen in den USA, Asien und sonstigen Regionen und das ist wirklich wertvoll für uns.



Christopher Farrugia Smith

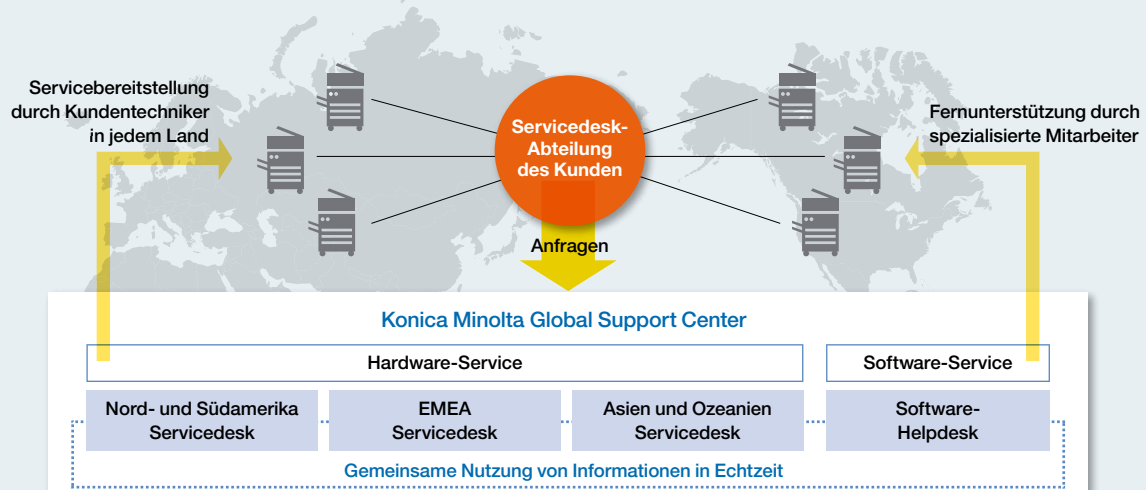
Teamleiter, Service and Support Division, Konica Minolta Business Solutions Europe GmbH

Ich leite den Software-Helpdesk bei GSC. Konica Minolta verstärkt gemischte Vertriebsaktivitäten, die eine Kombination aus MFP- und IT-Service darstellen. Indem wir detaillierten Support im IT-Bereich leisten, wollen mein Team und ich zur Verbreitung dieses neuen Geschäftsmodells beitragen.



Simon Koch

Manager, IT Support, Service Competence Center, Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH



Verantwortungsvolle Lieferkette

Lieferanten von Rohstoffen und Teilen, Auftragnehmer für Produktfertigungen und Logistikanbieter sind wichtige Geschäftspartner, mit deren Hilfe Konica Minolta Beiträge zur Gesellschaft leistet. Um diese Partnerschaften auszuweiten, ist Konica Minolta dabei, seine CSR-Aktivitäten durch koordinierte Aktivitäten mit seinen Geschäftspartnern zu erweitern.

Unser Konzept

Mit Partnern gesellschaftliche Probleme durch Geschäftsaktivitäten lösen

Im Zeitalter der Globalisierung sind Unternehmen aufgefordert, die Entwicklung hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft durch Maßnahmen zur Lösung gesellschaftlicher Probleme zu unterstützen. Diese Maßnahmen müssen zusammen mit Geschäftspartnern in der gesamten Lieferkette ergriffen werden, um eine effiziente Beschaffung und Produktion zu erreichen und gleichzeitig Produktqualität, Kosten und Lieferzeiten zu verbessern. Deshalb arbeitet Konica Minolta an einer positiven Veränderung der Gesellschaft bei gleichzeitiger Verbesserung des Unternehmenswerts von Konica Minolta und seiner Geschäftspartner. Erreichbar ist dies durch Belieferung der Kunden mit zuverlässigen Produkten, die Lösungen für gesellschaftliche Themen wie ökologische Nachhaltigkeit, Gesundheit und Sicherheit, Ethik sowie Arbeits- und Menschenrechte beitragen.

Konica Minolta ist wie viele andere Unternehmen Mitglied der EICC^{*1}, die international anerkannten Standards, z. B. der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte^{*2} und den Internationalen Arbeitsstandards der ILO^{*3}, verpflichtet ist. Zusammen mit anderen Mitgliedern beteiligt sich Konica Minolta an Aktivitäten im Sinne des EICC-Rahmenwerks.

^{*1} Electronic Industry Citizenship Coalition (EICC): Organisation zur Förderung von CSR in der Lieferkette der Elektronikindustrie



^{*2} Allgemeine Erklärung der Menschenrechte: Grundlegende Menschenrechte, die von allen Menschen und Staaten zu beachten sind; verabschiedet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen im Jahr 1948

^{*3} Internationale Arbeitsstandards der ILO: Standards für Menschen- und Arbeitsrechte, verabschiedet von der Generalversammlung der International Labour Organization (ILO)

Konica Minoltas CSR-Aktivitäten in der Lieferkette



Förderung von CSR in der Lieferkette

Hintergrund und Kernpunkte

Die Konica Minolta Gruppe verpflichtet sich zur Beachtung gesellschaftlicher Themen wie ökologische Nachhaltigkeit, Gesundheit und Sicherheit, Ethik sowie Arbeits- und Menschenrechte in der Lieferkette. Diese Verpflichtung gilt nicht nur für Produktionsstandorte der Gruppe, sondern auch für wichtige Lieferanten, Logistikanbieter und sogar für Minen, in denen Rohstoffe gewonnen werden. Gemäß dem EICC-Rahmenwerk geht Konica Minolta das Thema Konfliktminerale an, um Verletzungen der Menschenrechte in Minen am Anfang der Lieferkette zu verhindern. Das Unternehmen treibt auch CSR-Beschaffungsaktivitäten an Produktionsstandorten der Gruppe und bei Materiallieferanten voran und arbeitet mit Logistikpartnern an einer effizienten und verantwortlichen Distribution.

Vision

Um gesellschaftliche Probleme zu lösen und eine nachhaltige Gesellschaft zu verwirklichen, ist die Einbindung von Materiallieferanten und Logistikpartnern entlang der Lieferkette in CSR-Aktivitäten unverzichtbar. Konica Minolta teilt den Wert von Initiativen mit seinen Geschäftspartnern und gibt ihnen Unterstützung für Verbesserungen. Gemeinsam mit den Partnern nachdenken und wachsen, so will Konica Minolta seine Lieferanten in künftige CSR-Initiativen einbeziehen.

Kernmaßnahmen und KPIs

CSR-Beschaffung

- Aufforderung an Partner zur Teilnahme an CSR-Aktivitäten: 100% Umsetzung
- CSR-Bewertungen: Bis Ende GJ 2016 Abschluss an allen 20 Produktionsstandorten der Gruppe und ca. 130 wichtigen Partnerstandorten
- CSR-Audits: Bis Ende GJ 2016 Abschluss an drei ausgewählten Produktionsstandorten der Gruppe und zwei Partnerstandorten

CSR-Logistik

- CSR-Bewertungen: Bis Ende GJ 2016 Abschluss der Umsetzung und von Verbesserungen bei 8 Logistikpartnern

Angehen des Themas Konfliktminerale

- Antwort auf Kundenumfrageanforderungen: 100% Erfüllung

Hauptinitiativen im Geschäftsjahr 2015 (1) CSR-Beschaffung

Aufforderungen zur Teilnahme an CSR-Aktivitäten und CSR-Bewertungen

Über seine Beschaffungsrichtlinie und seinen Verhaltenskodex für Lieferanten fordert Konica Minolta seine Partner zur Teilnahme an CSR-Aktivitäten auf. Durch Setzen bestimmter Ziele und Standards in Bereichen wie Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit, Ethik und Arbeitsbedingungen (Menschenrechte) sollen diese Aktivitäten Verbesserungen in Partnerunternehmen fördern.

Um den Grad der Umsetzung von CSR-Aktivitäten zu ermitteln, fördert Konica Minolta mithilfe von Selbstbewertungsfragebögen CSR-Bewertungen an Produktionsstandorten der Gruppe und in wichtigen Partnerunternehmen. Die Fragebögen basieren auf EICC-ON, der Onlinedatenbank von EICC. Standorten wird abhängig von ihrem CSR-Umsetzungsgrad ein Rang von A bis C zugewiesen. Das Ziel für Produktionsstandorte der Gruppe ist Rang A, Partner sollten mindestens Rang B anstreben.

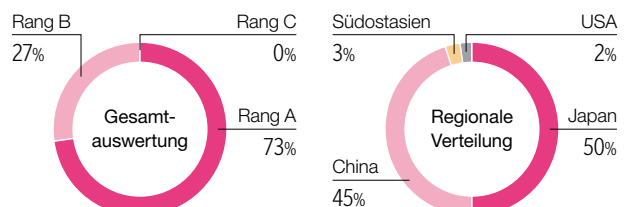
Im Geschäftsjahr 2015 ergaben CSR-Bewertungen an 16 Produktionsstandorten der Gruppe und 57 Partnerstandorten, dass alle Standorte ihre Ziele erreichten.

Konica Minolta wird weiter regelmäßige Prüfungen durchführen und gleichzeitig Unterstützung anbieten, damit Partnerunternehmen ihre unabhängigen CSR-Aktivitäten fördern können.

Rangfolge aus CSR-Bewertungsergebnissen

- Rang A (100% - 85%):** Gesellschaftliche Anforderungen weitgehend erfüllt.
- Rang B (85% - 65%):** Es gibt Verbesserungsmöglichkeiten; freiwillige Verbesserungen werden erwartet.
- Rang C (65% - 0%):** Es besteht Verbesserungsbedarf; Verbesserungen bezüglich der Vorlage eines Verbesserungsplans dringend erforderlich.

CSR-Bewertungsergebnisse für Partner und regionale Verteilung (Geschäftsjahr 2015)



CSR-Audits und Unterstützung von Korrekturen

Konica Minolta entwickelt ein geeignetes externes EICC-Audit^{*1}, hauptsächlich unter Verwendung von Konica Minolta CSR-Audits^{*2} auf Basis der EICC-Standards, für ausgewählte Produktionsstandorte der Gruppe und Geschäftspartner.

Konica Minolta Business Technologies (Wuxi) ist einer der wichtigsten Standorte der Gruppe in China und durchlief im Geschäftsjahr 2014 ein externes EICC-Audit. Im Geschäftsjahr 2015 überarbeitete das Unternehmen seine internen Vorschriften und Betriebsverfahren auf Grundlage der beim Audit erkannten Probleme. Es führte Korrekturmaßnahmen durch, z. B. zur Gewährleistung ausführlicher Umsetzungsprotokolle. 27 Mitarbeiter erhielten eine interne Schulung zum CSR-Audit und im Unternehmen wurde ein internes Auditsystem aufgebaut. Für das Geschäftsjahr 2016 ist ein erneutes Audit zur Überprüfung der Verbesserungen geplant.

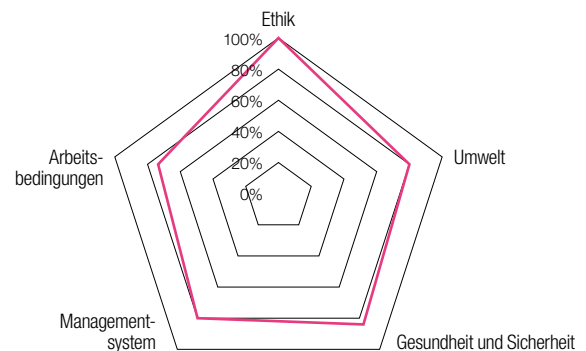
Im Rahmen der CSR-Auditmaßnahmen in Partnerunternehmen wurde im Geschäftsjahr 2015 ein Konica Minolta CSR-Audit bei Allied Precision Manufacturing in Malaysia durchgeführt. Es wurden Verbesserungen vorgeschlagen, aber keine dringenden Probleme, die unverzügliche Maßnahmen erfordern, erkannt. Zusammen mit dem Unternehmen wurde ein

Verbesserungsplan zur Behebung der erkannten Probleme erstellt. Konica Minolta wird laufende Verbesserungen weiter unterstützen, z. B. durch Teilnahme an Fortschrittsüberprüfungen, Beratung und CSR-Schulungen für Mitarbeiter von Allied Precision Manufacturing.

^{*1} Externes EICC-Audit: Audits auf Basis der EICC-Standards durch eine von der EICC zertifizierte, externe Institution [VAP-Audits (Validated Audit Program)]

^{*2} Konica Minolta CSR-Audit: Audits auf Basis der EICC-Standards durch Konica Minolta Prüfer mit EICC-Qualifikation

Ergebnisse eines externen Audits bei Konica Minolta Business Technologies (Wuxi)



Interne Schulung zum CSR-Audit an Produktionsstandort in China



CSR-Schulung bei Allied Precision Manufacturing

Zitat

Feedback vom Geschäftspartner

Zusammenarbeit mit Konica Minolta zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen

Besonders attraktiv an den CSR-Beschaffungsaktivitäten von Konica Minolta ist, dass Konica Minolta bereit ist, mit uns zusammen an Verbesserungen zu arbeiten. Sie haben nicht nur bei der Aufstellung des Korrekturplans ihr Know-how mit uns geteilt, sondern wir haben auch ausführlich über die Korrekturmaßnahmen diskutiert. Auf dieser Grundlage konnten wir den am besten geeigneten Verbesserungsplan aufstellen. Mit Unterstützung von Konica Minolta werden wir die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen weiter verbessern, und zwar unter Beachtung der Menschenrechte. Durch die Förderung einer hilfreichen, sicheren und gesunden Arbeitsumgebung werden wir CSR-Probleme verbessern und so den Unternehmenswert maximieren und die Wettbewerbsfähigkeit erhöhen.

Hsu Ching Yuh

CEO/Group Managing Director
Allied Technologies Limited Group of
Companies



Hauptinitiativen im Geschäftsjahr 2015 (2) CSR-Logistik

CSR-Initiativen auf Logistikanbieter ausgeweitet

Seit dem Geschäftsjahr 2015 fördert Konica Minolta CSR-Aktivitäten in seiner Logistikkette. Zusammen mit Logistikpartnern wird in Kooperation mit DHL Supply Chain, das umfangreiche Logistikservices für Unternehmen der Gruppe in Japan leistet, eine CSR-konforme Logistik realisiert.

Wie bei der CSR-Beschaffung wird Logistikanbietern eine Aufforderung zu CSR-Bewertungen mithilfe eines EICC-Selbstdiagnosefragebogens geschickt. Anhand der Ergebnisse

werden ständige Verbesserungsaktivitäten durchgeführt. Dabei handelt es sich um die erste CSR-Logistikinitiative in Japan auf Grundlage der umfassenden Anwendung von EICC-Standards.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde bei acht Logistikanbietern eine CSR-Bewertung im Rahmen von CSR-Aktivitätsanforderungen durchgeführt. Die Bewertung zeigte, dass alle Anbieter die Kriterien von Rang B oder höher erfüllten. Für Bereiche mit niedriger Bewertung wurden zusammen mit den Anbietern Verbesserungspläne erstellt. Für die Verbesserungen wird Unterstützung bereitgestellt.

Zitat

Feedback vom Geschäftspartner

Es war eine Gelegenheit, unsere CSR-Aktivitäten stark zu erweitern.

Durch die CSR-Aktivitäten auf Basis der EICC-Standards wurde uns klar, was die internationale Gemeinschaft über die Einhaltung der geltenden Gesetze hinaus von uns erwartet. Anhand der Auswertung und Analyse unserer Ausgangssituation für mehr als 400 Punkte in Bereichen wie Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit, Ethik und Arbeitsbedingungen konnten wir unsere aktuelle Situation systematisch und rational feststellen. Sowohl unternehmensweit als auch für jede Geschäftseinheit wurde deutlich, was wir erreicht haben und wo Verbesserungen erforderlich sind,

sodass wir jetzt genau wissen, was zu tun ist. Wir sind uns sicher, dass die Ergebnisse dieser Verbesserungen unsere Wettbewerbsfähigkeit stärken werden.



Takuya Sugawara (links)
Sales Development Department Manager,
Nippon Express Co., Ltd.

Yusuke Yuasa (rechts)
Kofu International Transportation Office Manager,
Yamanashi Branch, Nippon Express Co., Ltd.

Hauptinitiativen im Geschäftsjahr 2015 (3) Angehen des Themas Konfliktmineralien

Fortführung von Umfragen zu Konfliktmineralien

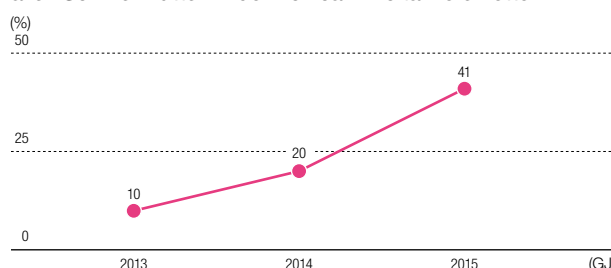
Es ist bekannt, dass bestimmte in der Demokratischen Republik Kongo und angrenzenden Ländern abgebauten Mineralien zu einer Finanzierungsquelle für Kriegsparteien wurden, die die Menschenrechte verletzen. Zum Thema Konfliktmineralien wurde die Konica Minolta Grundsatzerklärung zu Konfliktmineralien verfasst. Konica Minolta reagiert auf Kundenumfrageanforderungen und fordert seine Lieferanten auf, Maßnahmen gemäß seiner Grundsatzerklärung zu ergreifen und eine Umfrage zu den beschafften Teilen und Materialien zu beantworten.

Die Umfrage zu Konfliktmineralien fand im Geschäftsjahr 2015 im Geschäftsbereich Business Technologies statt. Die Antwortquote der Lieferanten lag bei 99%, eine dramatische Verbesserung innerhalb der letzten Jahre. In Bezugnahme auf die Antworten benannte Konica Minolta in seiner eigenen Untersuchung im Rahmen von Due-Diligence-Prüfungen Schmelzhütten in der Lieferkette. Der Prozentsatz der Schmelzhütten, die von der internationalen Conflict-Free Sourcing Initiative (CFSI) als konfliktfrei zertifiziert wurden, stieg in den vergangenen Jahren von 20% auf 41%. Das Unternehmen strebt weiter konsequent eine

konfliktfreie Lieferkette an. In Bezug auf von Konica Minolta beschaffte Teile und Mineralien gab es keine Beweise für Verbindungen zu Konflikten.

Konica Minolta arbeitet zudem im Rahmen von Industrieverbänden zusammen mit anderen Unternehmen am Problem der Konfliktmineralien. Das Unternehmen hielt auf einer von der Japan Electronics and Information Technology Industries Association (JEITA) organisierten Veranstaltung zum Thema Konfliktmineralien einen Vortrag, um das Bewusstsein für dieses Problem zu stärken.

Anteil der zertifizierten konfliktfreien Schmelzhütten an allen Schmelzhütten in der Konica Minolta Lieferkette



Humankapital

Konica Minoltas Wachstum als Problemlösungsunternehmen basiert auf der Fähigkeit der Mitarbeiter, Kundenprobleme zu verstehen und durch den Einsatz kreativer Methoden zu lösen und so Werte zu schaffen. Deshalb ist Konica Minolta bemüht, für Arbeitsumgebungen zu sorgen, in denen jeder sein oder ihr volles Potenzial entfalten kann.



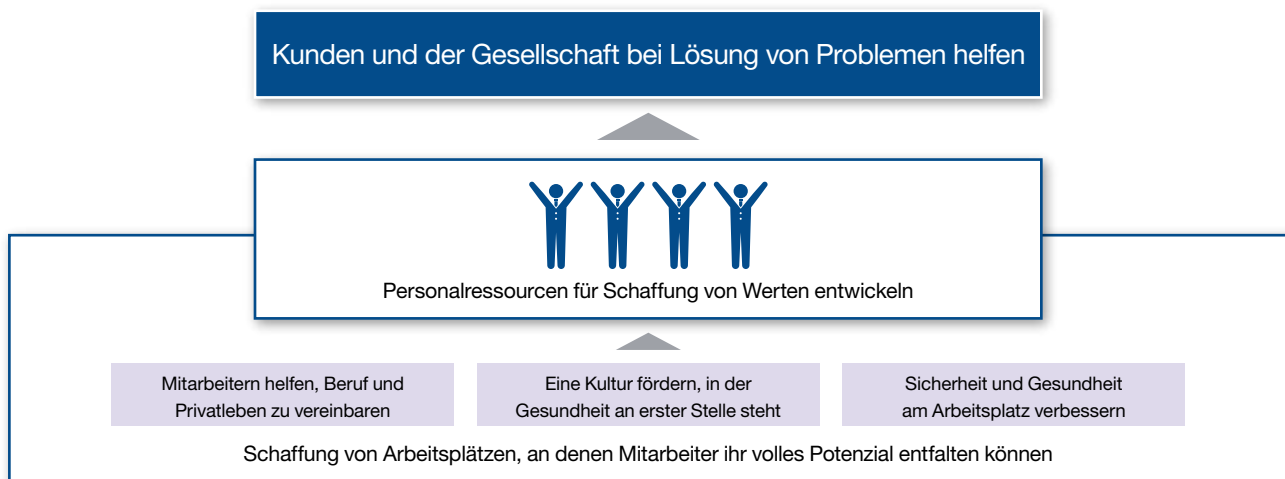
Unser Konzept

Wert des Humankapitals erhöhen

Konica Minolta wandelt sich selbst in ein Problemlösungsunternehmen, das Kunden hilft, ihre Probleme zu lösen, und die breite Gesellschaft unterstützt, ein nachhaltiges Wachstum zu erreichen. Die Menschheit ist heute mit immer komplexeren und nicht voraussagbaren Problemen konfrontiert. Deshalb sind innovative und flexible Mitarbeiter, die Probleme mutig angehen, der Schlüssel zum Erfolg für Konica Minoltas Wachstumsstrategie. Entsprechend fördert Konica Minolta die unabhängige Entwicklung jedes Mitarbeiters, indem es begabte Menschen einstellt und umfangreiche Mittel zu ihrer Entwicklung bereitstellt, aber auch eine Umgebung schafft, die jedem die Erfahrung einer sinnvollen Entfaltung ermöglicht.

Arbeitsplätze, an denen Mitarbeiter ihr volles Potenzial entfalten können

Eine Umgebung zu schaffen, in der alle Mitarbeiter ohne Beeinträchtigung ihrer körperlichen und seelischen Gesundheit Leistung erbringen können, ist Voraussetzung dafür, dass sie ihr Potenzial ausschöpfen können. Konica Minolta unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, fördert eine Kultur, in der Gesundheit an erster Stelle steht, und ergreift Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit. Diese Initiativen werden global in der gesamten Konica Minolta Gruppe umgesetzt und sollen das Humankapital der Gruppe als Ganzes erhöhen und es den Mitarbeitern ermöglichen, Werte zu schaffen.



Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Hintergrund und Kernpunkte

Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben wird am Arbeitsplatz von heute immer wichtiger, da sich Lebensstile ändern und Werte diversifizieren. Eine bessere Vereinbarkeit bereichert das Leben der Mitarbeiter, erweitert ihre Perspektive über die Arbeit hinaus und erhöht gleichzeitig die individuelle Produktivität.

Vision

Konica Minolta ermutigt systematisch zu einer Kommunikation und Zusammenarbeit über Bereichsgrenzen hinweg, um die Effizienz des gesamten Unternehmens zu erhöhen.

Auf diese Weise können sich Mitarbeiter auf Aufgaben konzentrieren, die Werte schaffen, und gleichzeitig proaktiv ihr Leben außerhalb der Arbeit bereichern. Das Unternehmen möchte das Potenzial seiner Mitarbeiter stärken und durch eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben eine Umgebung gegenseitigen Vertrauens schaffen.

Kernmaßnahmen

Förderung des Workstyle Reform Project

Vier Teams arbeiteten an folgenden Aspekten dieses Projekts, das im GJ 2015 begann:

- Steigerung der Arbeitsproduktivität
- Optimierung der Arbeitsplätze
- Förderung der Weitergabe und Nutzung von Informationen
- Festlegung von Regeln für Betriebsverbesserungen

Hauptinitiativen im Geschäftsjahr 2015

Initiativen für weniger Arbeitsstunden

Seit April 2015 fördert Konica Minolta, Inc. Reformen des Arbeitsstils, um die Arbeitsproduktivität zu erhöhen, indem die Fähigkeiten der Mitarbeiter individuell verbessert und ihnen gleichzeitig geholfen wird, Beruf und Privatleben besser zu vereinbaren.

Dazu gehört, dass Überstunden nach 20 Uhr grundsätzlich untersagt wurden, um die Wahrnehmung von Zeit und Arbeitsstile zu verändern.

Ergebnisse von Initiativen für weniger Arbeitsstunden

(Ergebnisse im GJ 2015)

Überstunden im Jahr pro Mitarbeiter

Durchschnitt **58** Stunden

Effektive Gesamtarbeitsstunden im Jahr pro Mitarbeiter

Durchschnitt **1.787** Stunden

Anteil genommener bezahlter Jahresurlaub

Durchschnittlich **57,5%**

Hinweis: Die Zahlen beziehen sich auf fest angestellte Mitarbeiter von Konica Minolta, Inc.

Unterstützung für Vereinbarkeit von Beruf und Kinderbetreuung

Um eine bessere Vereinbarkeit zu ermöglichen, hat Konica Minolta, Inc. Programme zur Unterstützung arbeitender Eltern umgesetzt. Zusätzlich zum Mutterschafts- und Kinderbetreuungsurlaub wurde ein Programm für Heimarbeit eingeführt. Diese Programme, die Frauen und Männern zur Verfügung stehen, wurden im Geschäftsjahr 2014 auf Mitarbeiter ausgedehnt, die Angehörige zuhause pflegen. Das Unternehmen wirbt bei den Mitarbeitern für die Programme und versucht, eine Umgebung und Infrastruktur zu schaffen, die es ihnen leicht macht, sie zu nutzen.

Konica Minolta erhielt die "Kurumin Mark"-Zertifizierung als Anerkennung des Unternehmens als "Körperschaft, die Eltern und Kinder unterstützt" gemäß dem japanischen Gesetz für Maßnahmen zur Unterstützung der Entwicklung der nächsten Generation.

Status der Nutzung wichtiger Programme zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben (Ergebnisse GJ 2015)

Anzahl Mitarbeiter mit Kinderbetreuungsurlaub

67

Prozentsatz der Mitarbeiter, die aus Elternurlaub zurückkehren

100%

Hinweis: Die Zahlen beziehen sich auf fest angestellte Mitarbeiter von Konica Minolta, Inc.



Personalentwicklung

Hintergrund und Kernpunkte

Der globale Wettbewerb wird stärker und die Bedürfnisse von Kunden und Gesellschaft werden anspruchsvoller und vielfältiger. Konica Minolta weiß, dass zur Anpassung an diese Veränderungen Personalressourcen systematisch und kontinuierlich ausgebildet werden müssen, um nachhaltiges Unternehmenswachstum zu erreichen. Deshalb werden gezielt Mitarbeiter gefördert, die aus Kundenperspektive handeln und die enge Zusammenarbeit mit Kunden beherrschen, um die Art innovativer Werte zu schaffen, die nur Konica Minolta anbieten kann.

Vision

Konica Minolta will ein innovatives Unternehmen sein, das von Kunden und Gesellschaft herausgefordert wird, im globalen Wettbewerb Erfolg hat und zur nachhaltigen Entwicklung beiträgt. Dies wird durch kontinuierliche Schulung von Mitarbeitern erreicht, damit sie Werte schaffen und dabei helfen, die Probleme der Kunden und der Gesellschaft zu lösen.

Kernmaßnahmen

- Förderung innovativer, kundenorientierter Personalressourcen für Erfolg auf dem globalen Marktplatz
- Aufbau der für beispielhafte Mitarbeiter erforderlichen Einstellung, Handlungsweise, Kompetenz und Fähigkeiten
- Beschleunigung der Mitarbeiterentwicklung
- Systematische Entwicklung von Managern der Gruppe

Hauptinitiativen im Geschäftsjahr 2015

Globaler Einsatz von Personalressourcen Entwicklungszyklus

Konica Minolta führte weltweit Mitarbeiterumfragen und in Japan allgemeine Versammlungen für Gespräche zwischen Topmanagement und Mitarbeitern durch, um die Sorgen der Mitarbeiter kennenzulernen. Um Personalressourcen wie geplant gruppenweit zu entwickeln und einzusetzen, wurde außerdem weltweit der Zyklus von außerbetrieblicher Ausbildung, Beurteilung, Ausbildung am Arbeitsplatz und regelmäßigen Überprüfungen eingeführt.

Insbesondere wurden ein Bild des idealen Mitarbeiters für jeden Geschäftsbereich und die zur Erreichung des Ideals benötigten Fähigkeiten und Erfahrungen definiert und dann Starthilferotationen und andere Maßnahmen eingeleitet.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde der Prozess zur Ausbildung globaler Führungskräfte auf Basis der Ergebnisse von Beurteilungen globaler Führungskräfte neu gestaltet.

Programm zur Förderung von Führungskräften

Konica Minolta führt das Global Executive Program (GEP) für leitende Angestellte in Tochtergesellschaften rund um die Welt durch, um Personalressourcen mit Führungskräftepotenzial zu

fördern. In diesen einwöchigen Veranstaltungen wird eine globale Denkweise gefördert und durch Gespräche mit Topmanagern und Diskussionen mit anderen Teilnehmern Führungsstärke entwickelt.

Konica Minolta führt auch ein erweitertes regionales GEP für Manager durch, um in verschiedenen Regionen Kandidaten für Führungspositionen auszubilden. Im Geschäftsjahr 2015 fand im Mai das zweite regionale GEP in Singapur für Unternehmen der Gruppe in ASEAN-Regionen statt. Acht Manager aus neun Unternehmen in vier Ländern nahmen teil.



Zweites regionales GEP in Singapur für Unternehmen der Gruppe in der ASEAN-Region

Für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Hintergrund und Kernpunkte

Bei einem Unfall am Arbeitsplatz ist die Gesundheit der Mitarbeiter in Gefahr. Dies kann sich auf die direkte Umgebung auswirken und sogar die Fortführung des Geschäfts gefährden. Konica Minolta weiß auch, dass die Gewährleistung der mentalen und körperlichen Gesundheit der Mitarbeiter ein kritischer Managementfaktor ist, da durch ein höheres Risiko von Lifestyle-Krankheiten gesellschaftliche Probleme zunehmen und Menschen ihren Arbeitsplatz aufgrund mentaler Erkrankungen aufgeben müssen.

Vision

Gemäß seiner Verpflichtung "Gesundheit zuerst" fördert Konica Minolta eine Kultur der Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, die großen Wert auf das Engagement des Topmanagements und die Aufmerksamkeit der Mitarbeiter legt. Darüber hinaus will das Unternehmen durch die Förderung gesunder Verhaltensweisen und einer sicheren Umgebung Arbeitsplätze schaffen, an denen die Mitarbeiter mit innerer Ruhe und Energie arbeiten können.

Kernmaßnahmen und KPIs

Vermeidung von Unfällen am Arbeitsplatz

- Schwere Unfälle^{*1}: 0
- Häufigkeit von Unfällen, die Fehlzeiten verursachen^{*2}: 0,1 oder weniger

Stärkung des Gesundheitsmanagements

- Verhinderung von Krankheiten, die zu Fehlzeiten führen
- Verringerung der Anzahl Mitarbeiter mit Gesundheitsrisiken

^{*1} Schwere Unfälle: (1) Tod, Krankheiten, die lange Genesungszeiten erfordern (oder deren Möglichkeit), eine Verletzung, die eine Behinderung verursacht (oder deren Möglichkeit) oder eine bestimmte ansteckende Krankheit; (2) ein Unfall, der zum Tod oder zur Verletzung von drei oder mehr Mitarbeitern am Arbeitsplatz oder zur Zuziehung einer Krankheit führt (einschließlich Unfälle, die keine Fehlzeiten verursachen)

^{*2} Unfallhäufigkeitsrate: Anzahl ausgefallener Personen pro eine Million geleisteter Arbeitsstunden für aktuelle Mitarbeiter

Hauptinitiativen im Geschäftsjahr 2015

Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz an Produktionsstandorten

Konica Minolta unternimmt verschiedene Schritte, um Unfälle am Arbeitsplatz zu verhindern. Dazu dienen das Occupational Safety and Health Management System (OSHMS) und die Komitees für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Diese Maßnahmen werden weltweit umgesetzt.

Im Geschäftsjahr 2015 gab es trotz der Bemühungen zum Abbau von Risiken einen schweren Unfall an einem Produktionsstandort außerhalb Japans. Im Juni 2015 verursachte ein Feuer eine Explosion in einem Unternehmen der Gruppe in China. Es gab keine Todesopfer oder Verletzungen, die zur Invalidität führten, aber neun Mitarbeiter und drei Leiharbeiter mussten ihren Arbeitsplatz aufgeben. Eine Untersuchung des Unfalls ergab, dass die Ursache ein Leck im Kühlsystem der Klimaanlage war, aus dem entflammbares Gas austrat. Als Reaktion wurden das Kühlmittel durch ein nicht entflammbares Gas ersetzt und Maßnahmen ergriffen, um zu verhindern, dass ähnliche Unfälle in Zukunft irgendwo in der Gruppe auftreten.

Die Häufigkeitsrate von Unfällen mit anschließenden Fehlzeiten lag im GJ 2015 bei 0,23 in Japan und 0,44 außerhalb Japans.

Für eine bessere Mitarbeitergesundheit

Im Rahmen des dreijährigen mittelfristigen Gesundheitsplans Health KM2016 werden Maßnahmen zur Gesundheitsförderung

aktiv umgesetzt, gemäß der Philosophie in der Konica Minolta Erklärung zur Gesundheit. Im Geschäftsjahr 2015 standen Maßnahmen zur Verbesserung der körperlichen und seelischen Gesundheit im Vordergrund, um die Zahl der Mitarbeiter mit Gesundheitsrisiken zu minimieren. Es wurden Gesundheitsindikatoren festgelegt und Schritte unternommen, um für eine bessere Gesundheit sportliche Aktivitäten zu fördern und Essgewohnheiten zu verbessern.

Nahaufnahme

Aufnahme in Health and Productivity Stock Selection im zweiten Jahr in Folge

Im Januar 2016 beschlossen das japanische Wirtschaftsministerium und die Börse von Tokio, Konica Minolta aufgrund seiner Gesundheitsmanagementphilosophie und diesbezüglichen Initiativen im zweiten Jahr in Folge in den Health and Productivity Stock Selection aufzunehmen. Die Aufnahme ist eine Anerkennung für Unternehmen, die das Thema Mitarbeitergesundheit aus Managementperspektive behandeln und entsprechende strategische Initiativen ergreifen.

Vielfalt

“Integrativ und kooperativ” zu sein, ist einer der Grundwerte von Konica Minolta. Das bedeutet nicht nur, sich an die immer vielfältigeren Bedürfnisse von Kunden und Gesellschaft anzupassen, sondern auch eine Umgebung zu schaffen, in der Mitarbeiter mit unterschiedlichem Hintergrund das volle Potenzial ihrer Fähigkeiten ausschöpfen können.



Unser Konzept

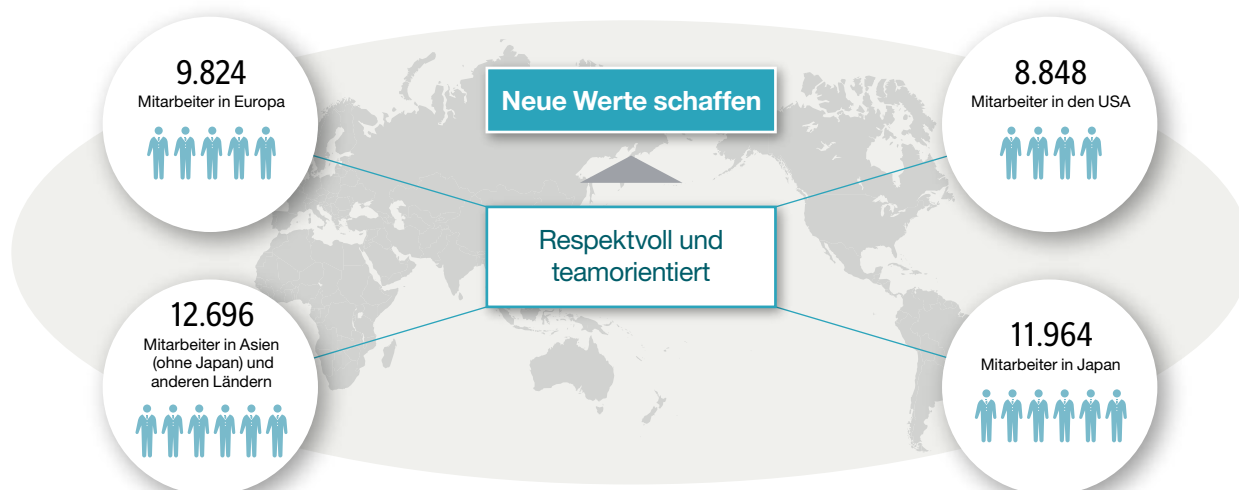
Mitarbeitervielfalt optimal zur Schaffung von Werten nutzen

Eine von Konica Minoltas Stärken als globales Unternehmen ist, dass in Regionen der ganzen Welt Mitarbeiter unterschiedlicher Nationalitäten, Rassen, Anschauungen, Kulturen, Sprachen, Geschlechter, Alter und Kompetenzen zusammenarbeiten. Es ist diese Vielfalt, die zu innovativem Denken und schöpferischen Ideen führt und so Werte schafft, die bei der Lösung von Problemen der Kunden und der Gesellschaft helfen.

Diese Art, Werte zu schaffen, ist der eigentliche Inhalt von “Integrativ und kooperativ”, einem der sechs Werte, aus denen die Konica Minolta Philosophie besteht. Dieser Wert bezieht sich auf die Kraft und das Teamwork, die aus der Verschmelzung vielfältiger Menschen und Ideen entstehen. Konica Minolta will

diesem Wert gerecht werden, indem es Vielfalt respektiert und Einbindung fördert, um Werte zu schaffen, die Fortschritt für Kunden, Gesellschaft und Einzelpersonen bringen.

Konica Minolta hat nicht nur eine vielfältige Belegschaft, sondern schafft durch zahlreiche Maßnahmen auch eine Umgebung, in der Mitarbeiter ihre einzigartigen Fähigkeiten ausprobieren können, während sie sich gegenseitig unterstützen und ein höheres Leistungsniveau erreichen. Zur Unterstützung dieser Maßnahmen hat sich Konica Minolta zuletzt auf die Förderung der Leistung seiner weiblichen Mitarbeiter und die Ausbildung globaler Führungskräfte konzentriert. Dieser Einsatz wird durch die Schaffung neuer Werte belohnt.



Schlüsselaktion

1

Unterstützung der Karriere von Frauen

Hintergrund und Kernpunkte

Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist in der globalen Gesellschaft von heute ein wichtiges Thema. Es wird erwartet, dass Unternehmen Arbeitsplätze schaffen, an denen Mitarbeiter mit großem Potenzial unabhängig von ihrem Geschlecht das Beste aus ihren Fähigkeiten machen können. In Japan ist der Anteil von Frauen am Arbeitsplatz in der Industrie insgesamt generell noch unzureichend. Konica Minolta weiß, dass proaktive Unterstützung entscheidend ist und unternimmt entsprechende Schritte.

Vision

Konica Minolta ist überzeugt, dass Mitarbeitervielfalt eine Quelle für Wachstum ist. Das Unternehmen ergreift Maßnahmen, um eine Umgebung zu schaffen, in der Frauen ihr volles Potenzial entfalten können.

Um seine weiblichen Mitarbeiter zu unterstützen, beschränkt sich Konica Minolta nicht darauf, lediglich sicherzustellen, dass sie in verschiedenen Lebensphasen weiter arbeiten können, sondern erleichtert ihnen auch den Zugang zu angestrebten Karrierepfaden.

Kernmaßnahmen und KPIs

- Erstellung und Umsetzung individueller Entwicklungspläne auf Grundlage von Einzelgesprächen
- Mentorensystem für Mitarbeiterinnen
- Ernennung weiblicher Manager (Ziel für Geschäftsjahr 2017: Anteil von 5,0%)
- Aktive Einstellung weiblicher Hochschulabsolventen (Ziel für Geschäftsjahr 2016: Anteil von 30%)

Hauptinitiativen im Geschäftsjahr 2015

Angebot von Karriereentwicklungsprogrammen für Frauen

Konica Minolta, Inc. führt verschiedene Programme zur Förderung der Karriere von Frauen ein und unterstützt sie dabei, ihr maximales Leistungsniveau zu erreichen.

Zum Beispiel werden Managerkandidaten aus Frauen auf Führungskräfteebene ausgewählt. Für jede Mitarbeiterin wird ein Ausbildungsplan für mehrere Jahre erstellt und eine Schulung der Führungsstärke angeboten. Zudem besuchen die Vorgesetzten der Kandidatinnen Informationsveranstaltungen zu Maßnahmen zur Förderung der Arbeitsleistung von Frauen und die Kandidatinnen nehmen an einem sechsmonatigen

Unterstützungsprogramm durch Mentoren teil, die Anleitung getrennt von ihren Vorgesetzten bieten.

Ab dem Geschäftsjahr 2016 werden Aktionspläne erstellt und Initiativen angestrebt, um Ziele gemäß dem japanischen Gesetz zur Förderung von Teilhabe und Aufstieg von Frauen am Arbeitsplatz zu erreichen.

Zahl der weiblichen Manager und Anteil bei Konica Minolta, Inc. (Stand April 2016)



Aktionsplan

Planlaufzeit	April 2016 – März 2018
Zielvorgabe	5% Anteil weiblicher Manager
Beschreibung der Initiativen	<p>Selektive Schulung von Managerkandidaten in Leistungsstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl von Zielen in Frühjahrsevaluierung und Umsetzung • Erstellung eines Schulungsplans (Unterstützung für jede Abteilung und Belegschaft) • Programme für außerbetriebliche Ausbildung angeboten (Mentorensysteme, Schulung der Führungsstärke)
Zeitpunkt von Initiativen	Umgesetzt gemäß Bedarf aus Frühjahrsevaluierung 2016



Globalisierung der Personalressourcen

Hintergrund und Kernpunkte

Bei der weiter fortschreitenden Globalisierung der Wirtschaft ist die Einbeziehung einer globalen Perspektive in das Management entscheidend, um die Bedürfnisse unterschiedlicher Kunden auf der ganzen Welt erfüllen zu können. Unternehmen wie Konica Minolta sind bemüht, Mitarbeiter mit vielfältigen Anschauungen und Werdegängen einzustellen und ihre Fähigkeiten zu fördern und zu maximieren, um die Probleme der verschiedenen Länder und Regionen besser zu verstehen.

Vision

Konica Minolta stellt Personen mit unterschiedlichen Hintergründen ein und bildet sie aus. Um die Bedürfnisse von Kunden weltweit erfüllen zu können und neue Werte zu schaffen, die über frühere Konzepte hinausgehen, baut das Unternehmen dynamische Mitarbeiternetzwerke auf und fördert die Zusammenarbeit zwischen Menschen mit unterschiedlichen Stärken und Erfahrungen.

Kernmaßnahmen

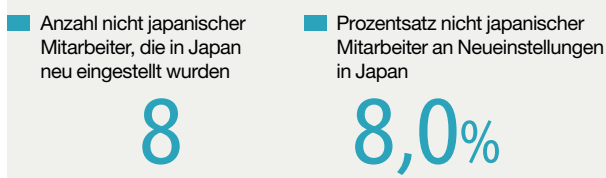
- Proaktive Einstellung und Ausbildung nicht japanischer Mitarbeiter in Japan
- Entwicklung von Personalressourcen auf Grundlage weltweit standardisierter Bewertungskriterien
- Gemeinsame globale Perspektive durch den Global Strategy Council

Hauptinitiativen im Geschäftsjahr 2015

Einstellung globaler Personalressourcen in Japan

Konica Minolta stellt proaktiv nicht japanische Mitarbeiter und Japaner mit Auslandserfahrung ein, wenn es in Japan neue Hochschulabsolventen anwirbt. Diese globalen Personalressourcen sollen die Fähigkeit der Unternehmensbelegschaft stärken, in der internationalen Gemeinschaft zu bestehen. Es gibt keine konkreten Zielvorgaben, aber Konica Minolta wird diese Einstellungen nach und nach auf insgesamt 20% der Belegschaft erhöhen. Das Unternehmen nutzt die vielfältigen Perspektiven und Fähigkeiten dieser Menschen bestmöglich, um seinem Geschäft neue Energie zuzuführen.

Einstellung globaler Personalressourcen im Geschäftsjahr 2015 (Eintritt im April 2016)



Globale Personalressourcen dynamisch entwickeln

Konica Minolta richtet eine Plattform aus Richtlinien, Werkzeugen und Konzepten ein, um seine globalen Personalressourcen zu schulen und optimal einzusetzen. Mit dieser Plattform entsteht ein einziges Personalmanagementsystem, in

das Nordamerika, Europa, China und andere Regionen Asiens einbezogen werden. Anhand weltweit standardisierter Bewertungskriterien werden Führungskräfte beurteilt und geeignete Mitarbeiter für freie Stellen gesucht.

Konica Minolta richtet ein Global Strategy Council – ein kollegiales Gremium aus Topmanagern aus Japan und anderen Ländern – ein, um sicherzustellen, dass Kenntnisse und Perspektiven von Führungskräften aus Unternehmen der Gruppe außerhalb Japans in das Management der Gruppe einfließen. Im Geschäftsjahr 2015 führte das Management von Konica Minolta, Inc. anregende Diskussionen über mittel- und langfristige Managementaspekte mit drei Führungskräften aus Unternehmen der Gruppe außerhalb Japans. Im Geschäftsjahr 2016 wurde die Anzahl der Teilnehmer von außerhalb Japans auf sechs erhöht, um die Diskussionen noch lebendiger zu gestalten.

Erst vor Kurzem ernannte Konica Minolta, Inc. im Geschäftsjahr 2016 eine nicht japanische Führungskraft, um die Globalisierung des Managements voranzutreiben.



Global Strategy Council

Business Innovation Centers: Vielfalt nutzen und neue Geschäftsideen entwickeln



Konica Minolta gründete die Business Innovation Centers (BICs) als Organisationen zur Entwicklung neuer Geschäftsideen im Geschäftsjahr 2014. Die BICs führen die Erfahrungen und Kenntnisse unterschiedlicher Mitarbeiter aus der ganzen Welt zusammen, um daraus neue Geschäftsideen zu entwickeln.

Die BICs sind in den fünf Hauptregionen der Welt aktiv (Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik, China und Japan) und bestehen aus vor Ort angeworbenen Mitarbeitern. Die Direktoren der BICs verfügen alle über umfangreiches

Expertenwissen, das sie außerhalb des Unternehmens erworben haben.

Auf Grundlage dieses Systems entwickeln die BICs innovative Lösungen zur Befriedigung von Kundenbedürfnissen, wobei sie mit Forschungsinstituten, z. B. Universitäten, und Venture-Capital-Firmen zusammenarbeiten. Zurzeit laufen ca. 100 Projekte, jedes zugeschnitten auf die Marktmerkmale der jeweiligen Region und ausgerichtet auf Marktveränderungen.

BIC-Manager in den fünf Hauptregionen der Welt

Europa



Dennis Curry

Berufserfahrung im Aufbau von Innovationszentren

- Director, Account Strategy & Enterprise Innovation (Hewlett-Packard Development Company, L.P.)
- Chief Technical Officer (NATO)

Asien-Pazifik



Rachel Goh

Mit 32 Jahren Gründerin/Leiterin einer Firma für IT-Lösungen

- VP, Business Applications (Singapore Telecommunications Limited)
- Director, Application Services (Hewlett-Packard Development Company, L.P.)

Nordamerika



Ekta Sahasi

Erfahrung in Unternehmensgründungen im Bereich e-Commerce

- Director, R&D & Innovation Products (PayPal Pte. Ltd.)
- Senior Manager, Research Lab & Innovation Program (eBay Inc.)

China



Von links: **Tao Xiong, Yongjun Chen, Yaojing Wang**

Dieses Team verfügt über umfassende Kompetenzen bezüglich Formulierung von Marketingstrategien und Entwicklung neuer Geschäftsideen dank unterschiedlicher Erfahrungen bei Shanghai Galileo Navigation Industry, Komatsu (China) und NS Solutions (Shanghai).

Japan



Takashi Hakii

Berufserfahrung in Start-ups der IT-Branche/Internet-Entrepreneur

- Director, Supply Chain Management (PricewaterhouseCoopers Consultants Co., Ltd.)
- Gründer/CEO (TRICORN Corporation)
- Gründer/CEO (JOLLYROGER Corporation)

Wesentliche Voraussetzungen für CSR-Erfüllung

Compliance

System zur Stärkung der Compliance

Für Konica Minolta hat Compliance bei allen Unternehmensaktivitäten die höchste Priorität, weshalb eine Struktur zur Stärkung der Compliance aufgebaut wurde, um die Gruppe insgesamt zu überwachen.

Bei Konica Minolta bestimmt der Chief Compliance Officer wichtige Themen zur Stärkung der Compliance in der Gruppe und er ist verantwortlich für die Förderung und Überwachung von Compliance-Aktivitäten wie Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung und zum Schutz persönlicher Daten. Der Chief Compliance Officer berichtet direkt an den Präsidenten und CEO von Konica Minolta, Inc., bei dem die oberste Verantwortung für Compliance in der Gruppe liegt. Der Chief Compliance Officer beruft das Group Compliance Committee ein, das aus Führungskräften mit Compliance-Verantwortung aus Unternehmensabteilungen, die gruppenweite Funktionen wahrnehmen, besteht.

Darüber hinaus fördern der General Manager jeder Abteilung von Konica Minolta, Inc. und die Präsidenten von Unternehmen der Gruppe in Japan und anderen Ländern Compliance in ihren Positionen als offiziell Verantwortliche für die Compliance in ihren Organisationen. Sie berichten regelmäßig an den Chief Compliance Officer über Fortschritte und Compliance-Ereignisse. Der Chief Compliance Officer berichtet regelmäßig an das Auditkomitee über den Fortschritt von Compliance-Aktivitäten und wichtige Compliance-Angelegenheiten in der Gruppe.

Weltweites Unterstützungssystem der Gruppe

Die Rechtsabteilung von Konica Minolta, Inc., die als Büro zur Unterstützung der Compliance in der Gruppe dient, assistiert dem Chief Compliance Officer, indem sie Richtlinien für das Geschäftsjahr und Maßnahmen zur Förderung der Compliance in der Gruppe entwirft. Sie unterstützt auch die Compliance-Aktivitäten der Abteilungen und Tochtergesellschaften.

Der Chief Compliance Officer ernennt außerdem regionale Compliance-Koordinatoren in Europa, Nordamerika, China und Südostasien und beauftragt sie mit der Umsetzung von Aktivitäten zur Stärkung der Compliance unter Berücksichtigung der Bedingungen in der jeweiligen Region.

Im Geschäftsjahr 2015 arbeiteten der Chief Compliance Officer und regionale Compliance-Koordinatoren zusammen, um neu gekauften Unternehmen inner- und außerhalb von Japan sowie kleiner Unternehmen der Gruppe dabei zu helfen, Compliance-Maßnahmen zu übernehmen, um Compliance nach und nach in der gesamten Konica Minolta Gruppe einzuführen.

Interne Hotline-Systeme

Konica Minolta arbeitet an der Einrichtung und Verbesserung interner Hotlines. In Japan ist die gruppenweite Hotline verfügbar, sodass Mitarbeiter Rat suchen und über verschiedene Kanäle wie Telefon oder E-Mail direkten Kontakt mit dem Präsidenten, Chief Compliance Officer, General Manager der Rechtsabteilung oder einem externen Anwalt aufnehmen können, wenn sie ein Verhalten erkennen, das möglicherweise gegen die Compliance verstößt. Ähnliche Hotlines gibt es auch in Nordamerika und Europa. Seit dem Geschäftsjahr 2015 wird versucht, das Hotline-System durch die Einrichtung externer Hotlines in China zu erweitern, damit Mitarbeiter externe Anwälte kontaktieren können.

Verhinderung von Korruption

In der Leitlinie der Konica Minolta Gruppe für den Verhaltenskodex sind Grundregeln für die Vermeidung von Korruption festgelegt, z. B. das Verbot der Annahme von Geschenken und Bewirtungen und der Entgegennahme von Schmiergeld. Das Büro zur Unterstützung der Compliance in der Gruppe und regionale Compliance-Verantwortliche analysieren Risiken in jedem Land und helfen bei der Umsetzung von Maßnahmen durch Unternehmen der Gruppe und der Durchführung permanenter Schulungen, die an die jeweiligen Gesetze und Gebräuche angepasst sind. Zur Bewertung der Risiken in den einzelnen Ländern dienen der Corruption Perception Index* und weitere Indikatoren.

Es gab im Geschäftsjahr 2015 keine Fälle von Bestechung oder Korruption.

* Der Corruption Perception Index wird von Transparency International (TI) veröffentlicht, einer gemeinnützigen Organisation, die auf internationaler Ebene gegen Korruption kämpft, indem sie Länder untersucht und sie nach dem Grad der Korruption in Staat und Privatwirtschaft einstuft.

Einhaltung von Kartellgesetzen

Das Büro zur Unterstützung der Compliance in der Gruppe und regionale Compliance-Verantwortliche unterstützen die Umsetzung von Maßnahmen durch Unternehmen der Gruppe und die Durchführung permanenter Schulungen, die an die Gesetze und Geschäftsumgebung der jeweiligen Region angepasst sind. Zum Beispiel sind in China bestimmte Richtlinien zu Geschenken und Bewirtungen in einem eigenen Compliance-Handbuch festgelegt und es gibt Schulungen zur Vermeidung von Schmiergeldzahlungen. In Japan finden Seminare zum Umgang mit Transparenzrichtlinien in der Gesundheitsbranche statt. Diese Schritte zeigen Konica Minoltas Bemühungen zur Förderung praxisnaher Maßnahmen, die den betreffenden Gesetzen im jeweiligen Land entsprechen.

Es gab im Geschäftsjahr 2015 keine Probleme in Verbindung mit Kartellgesetzen.

Corporate Governance

Corporate Governance-System

Konica Minolta, Inc. hat ein Corporate Governance-Rahmenwerk aus Perspektive der Aufsicht erstellt. Es basiert auf der Überzeugung, dass eine Corporate Governance, die zur mittel- und langfristigen Steigerung des Unternehmenswerts beiträgt, zu einer zweckmäßigen Risikobereitschaft im Geschäftsbetrieb ermutigen und eine effektive Aufsichtsfunktion für Geschäftstätigkeiten ausüben muss. Im Jahr 2003 wurde gemäß dem Aktiengesetz die Struktur "Unternehmen mit Komitees" (zurzeit "Unternehmen mit drei Komitees") als Organisationsstruktur gewählt. Um ein Governance-System ohne personengebundene Merkmale beizubehalten, wurde durch zusätzliche Maßnahmen ein Governance-System geschaffen, das der Konica Minolta Philosophie entspricht.

Für das Governance-System des Unternehmens gelten folgende Grundsätze:

- Stärkung der Managementaufsicht zur Steigerung des Unternehmenswerts durch Trennung der Funktionen für Managementaufsicht und Geschäftsbetrieb
- Wahl unabhängiger externer Direktoren, die Kontrolle aus Perspektive der Aktionäre ausüben können
- Nutzung dieser Maßnahmen zur Verbesserung der Transparenz, Integrität und Effizienz des Managements

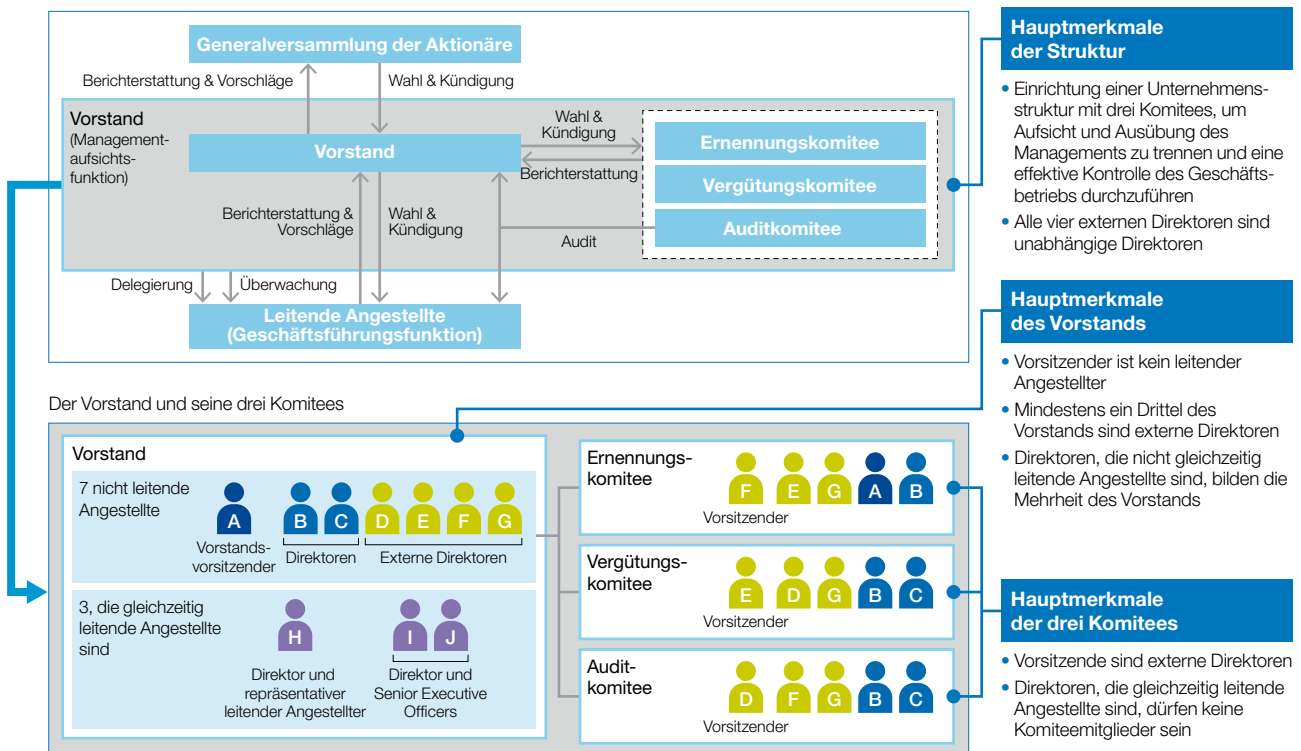
Die genaue Struktur des Vorstands und der drei Komitees wird in der Abbildung unten dargestellt.

Aufbau eines Risikomanagementsystems

Leitende Angestellte tragen Verantwortung für den Umgang mit verschiedenen Risiken, z. B. strategischen Risiken, finanziellen Risiken, Risiken in Verbindung mit Umweltschutzgesetzen und Gefahrenrisiken. Sie erkennen und bewerten Risiken und entwickeln und überwachen Gegenmaßnahmen in ihren jeweiligen Managementbereichen.

Zusätzlich wird regelmäßig das Risikomanagementkomitee, das von einer vom Vorstand ernannten Führungskraft geleitet wird, einberufen. Das Komitee begutachtet die von einzelnen leitenden Angestellten erkannten Risiken ebenso wie die ergriffenen Gegenmaßnahmen und überprüft, ob das Risikomanagementsystem effektiv funktioniert und nimmt bei Bedarf Änderungen vor. Die Gruppe reagiert als Ganzes auf Risiken, die als besonders wichtig bewertet werden. Dies geschieht unter der Leitung einer vom Komiteevorsitzenden ernannten Führungskraft. Die Aktivitäten des Risikomanagementkomitees werden regelmäßig an das Auditkomitee berichtet.

Struktur der Corporate Governance-Systeme (Stand 17. Juni 2016)



Management der Fortführung der Geschäftstätigkeit

Eine der wichtigsten Verpflichtungen eines Unternehmens ist die Aufrechterhaltung bzw. schnelle Wiederherstellung seiner wesentlichen Geschäftstätigkeiten im Falle eines großen Unglücks oder Unfalls. Konica Minolta verfolgt dieses Ziel sowohl in Unternehmen der Gruppe weltweit als auch entlang der Lieferkette.

Bei Konica Minolta erstellt jeder Geschäftsbereich, einschließlich Business Technologies, der Konica Minoltas Kerngeschäft ist, und Healthcare Business, der bei Unglücksfällen dringend benötigt wird, und jedes Tochterunternehmen einen Business Continuity Plan (BCP) mit einem spezifischen

Maßnahmeplan für ein solches Ereignis. Die Gruppe hat ein Erstreaktionssystem eingerichtet, um zu entscheiden, ob der BCP ausgeführt werden muss. Dazu werden Informationen gesammelt, z. B. über die Schadenssituation unmittelbar nach einem Unglück.

Speziell im Falle eines großen Erdbebens in Japan gilt der Grundsatz, dass die Lieferung von Verbrauchsgütern und Produkten so gut wie möglich aufrechterhalten werden muss, um Kunden keine Unannehmlichkeiten zu bereiten, und gleichzeitig weiter Unterstützung für bestehende Kunden bereitzustellen ist. Die Gruppe trifft auch Vorbereitungen für den Fall einer Epidemie durch eine ansteckende Krankheit, z. B. durch neue Grippeviren, da der Ausbruch einer weltweiten Epidemie für möglich gehalten wird.

Menschenrechte

Menschenrechte sind universell anerkannte Rechte, mit denen alle Menschen geboren werden. Die Welt ist sich heute immer mehr bewusst, dass sich Geschäftstätigkeiten stark auf Menschenrechte auswirken können.

Als ein Unternehmen mit einem weltweit wachsenden Geschäft betrachtet Konica Minolta die Beachtung der Menschenrechte als eine der Grundbedingungen für seine Geschäftsaktivitäten. Dies stimmt überein mit dem Ziel des Unternehmens, zu einer nachhaltigen Gesellschaft beizutragen, in der Menschenrechte beachtet werden. Zu den zehn Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC) gehört, dass "Unternehmen die international verkündeten Menschenrechte unterstützen und ihre Einhaltung fördern müssen" und "sicherstellen, dass sie nicht bei Menschenrechtsverletzungen mitwirken". Konica Minolta ist Unterzeichner des UNGC.

Konica Minolta respektiert die Individualität, Menschenrechte und Privatsphäre aller seiner Mitarbeiter und bekämpft jede Art von Diskriminierung, sei es aufgrund von Rasse, Nationalität, Geschlecht, Religion oder Leistungsfähigkeit. Auch wird jede

Form von Kinderarbeit und Zwangsarbeit vermieden und es werden möglichst sichere und gesunde Arbeitsumgebungen bereitgestellt. Im Rahmen der Förderung der Compliance werden in jedem Land Hotlines bereitgestellt, um Verletzungen der Menschenrechte melden zu können.

Initiativen zur Gewährleistung der Einhaltung der Menschenrechte beziehen die Lieferkette ein. Gemeinsam mit Geschäftspartnern, die Rohstoffe und Teile liefern und Produktionsaufträge in Kommission ausführen, wird eine Verstärkung ihrer Menschenrechtsaktivitäten angestrebt. Im Geschäftsjahr 2015 wurden auch Initiativen für eine CSR-konforme Logistik eingeführt.

Konica Minolta hat seine Initiativen zudem auf das Thema Konfliktmineralien erweitert, indem es seine Geschäftspartner drängt, gegen Menschenrechtsverletzungen vorzugehen, die durch Konflikte am Anfang der Lieferkette entstehen.

Konica Minolta wird weiter mit Interessengruppen sprechen, während es Menschenrechtsprobleme aktiv angeht.

Informationssicherheit

Informationssicherheitsmanagement

Informationssicherheit ist eine der wichtigsten Anforderungen für jedes Unternehmen, das alle Arten von Informationen, die es besitzt, effektiv nutzen möchte. Konica Minolta betrachtet Informationen als wertvolles Gut und unternimmt alles, um Informationssicherheit zu gewährleisten. Zu diesem Zweck findet ein geeignetes Informationsmanagement statt, das Risiken wie Verlust, Bekanntwerden oder Zerstörung von Daten vermeiden und gleichzeitig kontinuierliche Verbesserungen durchführen soll. Unter Führung des Präsidenten und CEO sowie des zuständigen Vorstands für IT-Planung und Managementorganisation hat Konica Minolta ein gruppenweites Informationssicherheitsmanagementsystem eingerichtet und fördert eine höhere IT-Sicherheit und kontinuierliche Verbesserungen in Unternehmen der Gruppe weltweit.

Um nicht nur für Informationen, die in der Informationstechnik verarbeitet werden, sondern auch für Informationen auf Papier und Informationen über Services und Personal Informationssicherheit zu gewährleisten, besitzen alle Unternehmen der Gruppe in Japan seit dem Geschäftsjahr 2009 eine Zertifizierung nach ISO 27001. Zusätzlich finden einmal im Jahr Risikobewertungen zur Informationssicherheit statt und es wird ein Risikomanagementplan erstellt. In vierteljährlichen Meetings von Informationssicherheitsverantwortlichen wird dem Chief Information Security Officer über alle Vorfälle Bericht erstattet und es werden Anweisungen für notwendige Maßnahmen erteilt. Auf diese Weise wird der PDCA-Zyklus eingehalten.

Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Verhinderung unberechtigter Nutzung und des Bekanntwerdens von Informationen umgesetzt, indem Regeln für den Umgang mit vertraulichen Daten festgelegt und durchgesetzt und Systeme zur Beschränkung und Überwachung des Zugangs zu vertraulichen Daten und zu deren Löschung außerhalb des Unternehmens eingerichtet werden. Zudem finden mindestens einmal jährlich Schulungen zum Schutz persönlicher Daten und zur Informationssicherheit für alle Mitarbeiter, einschließlich nicht fest angestellter Mitarbeiter, der Unternehmen der Gruppe in Japan statt.

Auch außerhalb Japans haben Unternehmen der Gruppe eine Zertifizierung nach ISO 27001 erhalten, so etwa in Europa, Nordamerika, China und anderen Ländern. Alle Unternehmen der Gruppe außerhalb Japans sind aufgefordert, ebenfalls mindestens einmal jährlich Schulungen zur Informationssicherheit durchzuführen. Bezüglich der Cyberangriffe, die in den vergangenen Jahren zugenommen haben, verfügt die Gruppe, die sich auf Managementebene der Bedeutung von Risiken und Initiativen bewusst ist, über die notwendigen Systeme gemäß den Managementrichtlinien für Cybersicherheit des japanischen Wirtschaftsministeriums.

Schließlich richtet Konica Minolta IT-Sicherheitskontrollen ein, die Teil der durch den Financial Instruments and Exchange Act (japanisches Sarbanes-Oxley-Gesetz) vorgeschriebenen IT-Kontrollen sind, wobei Kompatibilität innerhalb der Gruppe sichergestellt wird.

Schutz persönlicher Daten von Kunden

Konica Minolta, Inc. hat eine Datenschutzrichtlinie erstellt und Regeln zum Schutz persönlicher Daten festgelegt. Auf Grundlage dieser Richtlinie und Regeln hat das Unternehmen ein System zum Schutz persönlicher Daten eingerichtet und verwaltet die in seinem Besitz befindlichen persönlichen Daten. Zusätzlich zu internen Teamschulungen zur Compliance nutzt das Unternehmen E-Learning, um Mitarbeiter über die Datenschutzrichtlinie und die Regeln zum Schutz persönlicher Daten zu informieren.

Falls ein Bekanntwerden von Informationen, einschließlich persönlicher Daten im Besitz von Konica Minolta, Inc., bestätigt ist oder angenommen werden muss, wird im Informationssicherheitsmanagementsystem ein Ereignis-/Vorfallsbericht erstellt. Die für den Schutz persönlicher Daten und die Compliance in jeder Abteilung verantwortlichen Personen prüfen dann unverzüglich die Fakten und Auswirkungen und übergeben einen Bericht an den Personal Information Protection Control Officer und das Group Compliance Committee.

Im Geschäftsjahr 2015 gab es keine Probleme mit dem Bekanntwerden persönlicher Daten.

Aktivitäten für gesellschaftliche Beiträge

Konica Minoltas Grundsatzerklärung zu gesellschaftlichen Beiträgen

Als verantwortungsvoller globaler Corporate Citizen kümmert sich Konica Minolta gruppenweit um gesellschaftliche Themen, die es durch seine Geschäftstätigkeit unterstützen kann, um so seiner Bedeutung für die Gesellschaft gerecht zu werden. Dazu gehört die Verpflichtung, durch das weitere Engagement in Aktivitäten zur Lösung lokaler Herausforderungen in den verschiedenen Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, zur Schaffung einer nachhaltigen Gesellschaft beizutragen.

Hauptinitiativen im Geschäftsjahr 2015

USA

Umfangreiche Unterstützung für Menschen mit Behinderungen

Konica Minolta Business Solutions U.S.A. beteiligt sich an vielfältigen Aktivitäten zur Unterstützung der Gemeinschaft, z. B. an Initiativen für Bildung, Gesundheit und ökologische Nachhaltigkeit. Das Unternehmen organisiert jährliche Lebensmittelsammelaktionen (Food Drives) für bedürftige Familien und führt verschiedene Programme durch, z. B. das Programm Books2BETTER, das einkommensschwache Familien von Studenten mit Büchern versorgt. Im Geschäftsjahr 2015 arbeiteten Mitarbeiter als Freiwillige für eine gemeinnützige Organisation in einem praktischen Ackerbauprogramm mit, das Biolebensmittel an bedürftige Familien liefert.



Praktisches Ackerbauprojekt

China

Unterstützung der Ausbildung von Kindern

Unternehmen der Konica Minolta Gruppe in China leisten dauerhafte Unterstützung für örtliche Schulen. Im Geschäftsjahr 2015 startete Konica Minolta Business Technology Development (Wuxi) ein Programm, das Bücher an Grundschulen in Wuxi spendet. Bisher wurden ca. 200 neue Bücher übergeben.



Feier zur Buchpräsentation

Japan

Kooperation bei wissenschaftlicher Ausbildung als Gastlehrer

Seit dem Geschäftsjahr 2012 schickt Konica Minolta, Inc. seine neuen Mitarbeiter an Schulen, um als Gastlehrer Stunden zu geben.

Auf dem Stundenplan stehen die Kopierfunktionen von MFPs in dem Versuch, das verloren gegangene Interesse an der Wissenschaft wiederzubeleben. Anhand echter Maschinen lernen die Schüler, wie mithilfe statischer Elektrizität Kopien hergestellt werden.

Im Geschäftsjahr 2015 übernahmen 112 neue Mitarbeiter diese Lehrerrolle, besuchten Haupt- und Oberschulen in Tokio, Aichi und Osaka (8 Schulen) und gaben Stunden für insgesamt 748 Schüler. Konica Minolta gewann den Hall Special Prize und den Silver Prize beim Education Support Grand Prix 2015.



Nutzung eines manuellen Kopierers

Tschechische Republik

Unterstützung der Karriere von Frauen

Konica Minolta beteiligte sich mit der NGO Impact Hub und Czechitas an einem Kompetenzaufbauprogramm in Tschechien, um die Karriere von Frauen zu unterstützen und deren IT-Wissen zu verbessern.

Als Ko-Sponsor des Programms entsandte Konica Minolta IT-Experten in Workshops zur Verbesserung des IT-Wissens und unternehmerischen Know-hows von Frauen, die in der IT-Industrie arbeiten, ihren Arbeitsplatz wechseln oder ein eigenes Geschäft gründen möchten. Auf diese Weise sollte die Karriere von Frauen in der IT-Industrie gefördert und so die Vielfalt in der Branche gestärkt werden.



Workshop

CSR-Prüfung durch externe Parteien

Konica Minolta, Inc. ist in großen internationalen SRI-Indizes für ethische Investments vertreten. Das Unternehmen ist in den Kategorien „Welt“ (seit 2012) und „Asien-Pazifik“ (seit 2009) des Dow Jones Sustainability Index (DJSI) aufgeführt, der von S&P Dow Jones Indices in den USA und RobecoSAM in der Schweiz veröffentlicht wird.

Das Unternehmen wird auch im FTSE4Good Global Index aufgeführt (seit 2003).

Konica Minolta erhielt hohe Bewertungen von ver-

schiedenen anderen SRI-Forschungsinstituten, z. B. die Bewertung Silver Class von RobecoSAM und den Prime Status in den Unternehmensratings für CSR von der oekom research AG.

Darüber hinaus ist Konica Minolta im Climate Performance Leadership Index (CPLI) 2015 und im Japan 500 Climate Disclosure Leadership Index (CDLI) von CDP aufgeführt, einer internationalen NGO, deren Ziel der Aufbau einer nachhaltigen Ökonomie ist.

(Stand 31. März 2016)

Aufnahme in SRI-Indizes

Erneute Aufnahme in Dow Jones Sustainability World Index

Erneute Aufnahme in FTSE4Good Global Index

Erneute Aufnahme in Morningstar Socially Responsible Investment Index (MS-SRI)

MEMBER OF
**Dow Jones
Sustainability Indices**

In Collaboration with RobecoSAM



FTSE4Good



Morningstar Socially Responsible Investment Index

Bewertungen von internationalen CSR-Ratingagenturen

Silver Class 2016 von RobecoSAM, einer Investmentgruppe, die auf nachhaltige Investitionen spezialisiert ist

Ausgewählt für CDPs Japan 500 Climate Disclosure Leadership Index 2015 (CDLI)

Ausgewählt für Prime Status in den Unternehmensratings für CSR der oekom research AG, einer der führenden Ratingagenturen für nachhaltige Investitionen



ROBECOSAM
Sustainability Award
Silver Class 2016



Unternehmensbewertung in Japan

Im zweiten Jahr in Folge erster Platz in der Kategorie Produktion im von der Nikkei Inc. durchgeführten 19. Environmental Management Survey

Im zweiten Jahr in Folge Aufnahme in die Health and Productivity Stock Selection, einem Gemeinschaftsprojekt von japanischem Wirtschaftsministerium und der Börse von Tokio

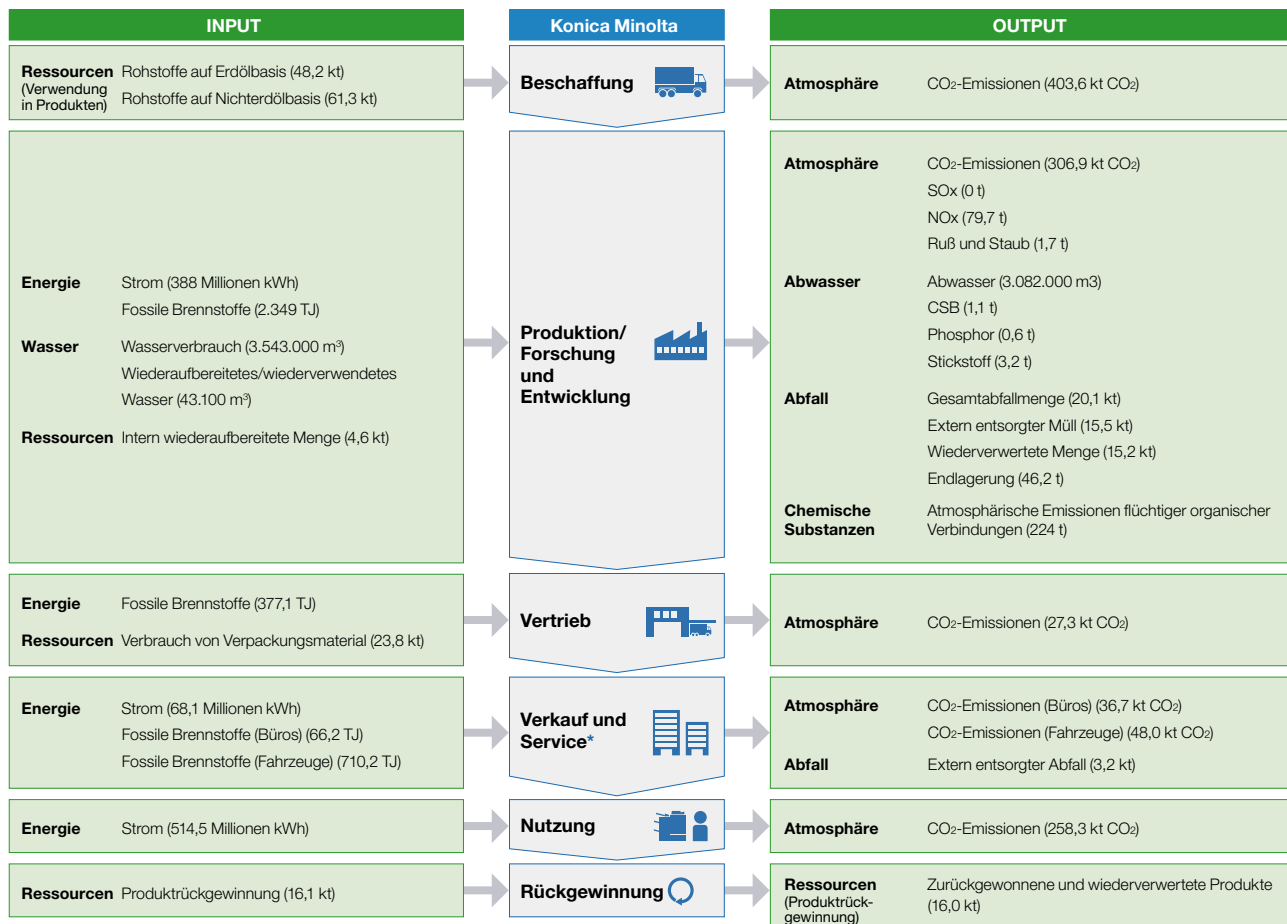
Anerkennung als das Unternehmen mit dem besten langfristigen Ziel beim Low-Carbon Cup 2016



低炭素杯 2016

Umweltdaten im Überblick

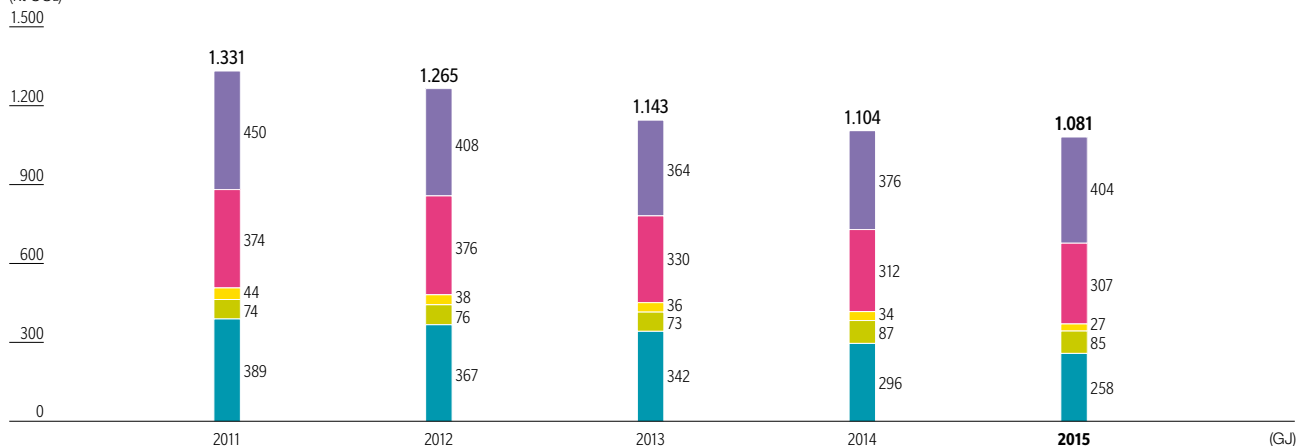
Gesamtdarstellung des Umwelteinflusses aus Geschäftsaktivitäten



* Umfang: Alle konsolidierten Verkaufsunternehmen weltweit

CO₂-Emissionen im Produktlebenszyklus

■ Produktnutzung ■ Verkauf und Service (Büros und Fahrzeuge) ■ Vertrieb ■ Produktion ■ Beschaffung
(kt CO₂)



Anmerkungen 1. Die Methode zur Berechnung von CO₂-Emissionen in der Beschaffungsphase für Business Technology-Produkte wurde im GJ 2015 überarbeitet, um die Datengenauigkeit zu verbessern. Ergebnis dieser Methodenänderung war eine Erhöhung der CO₂-Emissionen in der Beschaffungsphase um 19.800 Tonnen.
 2. Aufgrund von Rundungen entspricht die Summe der Zahlen nicht zwangsläufig der Gesamtsumme.

Berechnung von CO₂-Emissionen für die gesamte Lieferkette

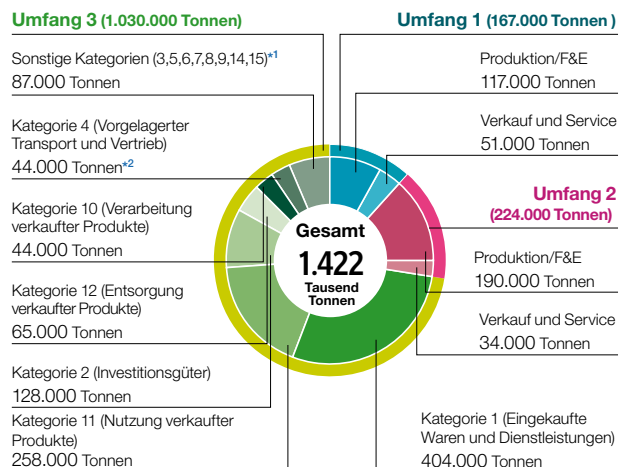
Konica Minolta hat die mit den Aktivitäten der Gruppe entlang der gesamten Lieferkette (von den vorgelagerten zu den nachgelagerten Aspekten seines Betriebs) verbundenen CO₂-Emissionen auf der Basis des internationalen Standards „GHG Protocol“^{**} berechnet. Im Geschäftsjahr 2015 zeigte die Berechnung, dass CO₂-Emissionen entlang der Lieferkette bei ca. 1,42 Millionen Tonnen lagen, was einem Anstieg um ca. 4% gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 entspricht. Im Geschäftsjahr 2015 wurden Kategorie 9 (nachgelagerter Transport und Vertrieb) und Kategorie 10 (Verarbeitung verkaufter Produkte) zur Berechnung hinzugefügt. Ohne diesen Effekt gingen die CO₂-Emissionen im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr leicht zurück. Die Emissionen aus den Aktivitäten der Gruppe, einschließlich direkter Emissionen aus Brennstoffverbrauch (Umfang 1) plus indirekter Emissionen aus dem Verbrauch eingekaufter Elektrizität, Wärme oder Dampf (Umfang 2), belaufen sich insgesamt auf ca. 0,39 Millionen Tonnen oder etwa 28% aller Emissionen. Andere mit den Aktivitäten der Gruppe verbundene indirekte Emissionen (Umfang 3) beliefen sich insgesamt auf ca. 1,03 Mio. Tonnen, was etwa 72% aller Emissionen entspricht.

Die CO₂-Emissionen für „eingekaufte Waren und Dienstleistungen“ machten 28,4% der Emissionen entlang der gesamten Lieferkette aus. Um die Emissionen weiter zu reduzieren, legt die Gruppe gemeinsam mit Lieferanten entsprechende Ziele fest. Sie bietet technische Unterstützung und macht Vorschläge für Verbesserungen der Produktionsprozesse der Lieferanten, um den Verbrauch von Material und Energie zu reduzieren. In der Produktentwicklung des Unternehmens wird an recycelten Kunststoffen sowie kleineren und leichteren Produkten gearbeitet, um den Ressourcenverbrauch zu senken. Was die „Nutzung verkaufter Produkte“ betrifft, die 18,2% der Emissionen ausmacht,

arbeitet die Gruppe an der Entwicklung von Produkteigenschaften, die Kunden über die Reduzierung des Stromverbrauchs der Produkte selbst hinaus zum Energiesparen motivieren. Konica Minolta wird zukünftig auf Basis dieser Berechnungsergebnisse Informationen an relevante Interessengruppen weitergeben und das CO₂-Emissionsmanagement sowie Aktivitäten zur Reduzierung von Emissionen entlang der Lieferkette weiter vorantreiben.

^{*} **GHG-Protokoll:** Richtlinien für die Berechnung und Berichterstattung über Treibhausgasemissionen

Gesamtübersicht über die CO₂-Emissionen entlang der gesamten Lieferkette von Konica Minolta



^{*1} Kategorien 3 (Kraftstoff- und energiebezogene Aktivitäten), 5 (Im Betrieb erzeugter Abfall), 6 (Geschäftsreisen), 7 (Fahrtkosten der Mitarbeiter), 8 (Vorgelagerte geleaste Güter), 9. (Transport und Vertrieb), 14 (Konzessionen) und 15 (Investitionen)

^{*2} Dem Produktvertrieb zugeordnete CO₂-Emissionen: 27.000 Tonnen

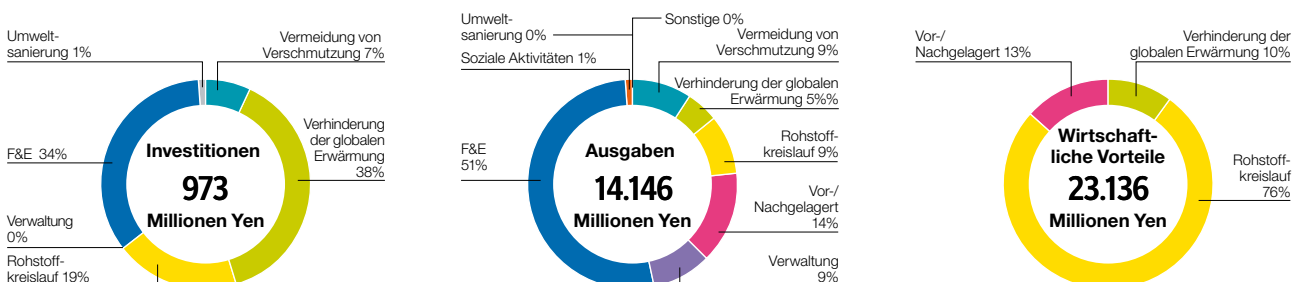
Hinweis: Aufgrund von Rundungen entspricht die Summe der Zahlen nicht zwangsläufig der Gesamtsumme.

Umweltökonomische Gesamtrechnung

Konica Minolta hat weltweit eine umweltökonomische Gesamtrechnung eingeführt, um die Kosten des Umweltschutzes im Rahmen der Geschäftstätigkeit sowie die aus diesen Aktivitäten resultierenden Vorteile quantitativ zu bewerten.

Die Ausgaben im Geschäftsjahr 2015 betrugen ca. 14,1 Mrd. Yen, also etwa soviel wie 2014. Ausgaben entstanden

hauptsächlich für die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte in den Bereichen Business Technologies und Funktionsprodukte. Die Investitionen lagen bei 1,0 Mrd. Yen und waren hauptsächlich Investitionen in Produkte der nächsten Generation bei Funktionsmaterialien und in normale Betriebsmodernisierungen.



Hinweis: Aufgrund von Rundungen beträgt die Summe der Prozentsätze nicht zwangsläufig 100.

Personal­daten im Überblick

Zusammensetzung der Belegschaft nach Beschäftigungsstatus

(Stand März 2016)

	Fest angestellte Mitarbeiter	Nicht fest angestellte Mitarbeiter*	Gesamt
Konica Minolta, Inc.	6.198	2.152	8.350
Unternehmen der Gruppe in Japan	5.766	1.818	7.584
Unternehmen der Gruppe außerhalb Japans	31.368	2.148	33.516
Konica Minolta Gruppe (weltweit)	43.332	6.118	49.450

*Nicht fest angestellte Mitarbeiter: Mitarbeiter mit Werk- oder Zeitverträgen

Anzahl Mitarbeiter nach Geschlecht

(Stand März 2016)

	GJ 2015	
	Frauen	Männer
Konica Minolta Gruppe (weltweit)	12.833	30.499

Anteil der Frauen in Führungspositionen

(Stand April des folgenden Geschäftsjahres)

	GJ 2013	GJ 2014	GJ 2015
Konica Minolta, Inc.*1	2,1%	2,7%	3,4%
Konica Minolta Gruppe (weltweit)*2		15,1%	15,3%

*1 Schließt an Unternehmen der Gruppe entsandte Mitarbeiter ein

*2 Deckt mindestens 89% der konsolidierten Gruppe auf Basis von Mitarbeiterzahlen ab

Anteil der Mitarbeiter mit Behinderungen

(Stand Juni jedes Geschäftsjahres)

	GJ 2013	GJ 2014	GJ 2015
Beschäftigungsquote	1,94%	2,02%	2,03%

Abdeckung: Konica Minolta, Inc. im GJ 2013. Im GJ 2014 Konica Minolta, Inc., Konica Minolta With You, Inc. und Konica Minolta Electronics Co., Ltd. Im GJ 2015 Konica Minolta, Inc., Konica Minolta With You, Inc., Konica Minolta Japan, Inc., Kinko's Japan Co., Ltd. und Konica Minolta Mechatronics Co., Ltd.

Prozentsatz der lokalen Einstellungen in Tochtergesellschaften außerhalb Japans

(Stand März jedes Geschäftsjahres)

	GJ 2014	GJ 2015
Präsident	59%	61%
Führungskräfte	53%	53%

Indikatoren zur Vereinbarung von Beruf und Privatleben

	GJ 2014	GJ 2015
Prozentsatz genommener bezahlter Urlaub	55,8%	57,5%
Geleistete Überstunden im Jahr pro Mitarbeiter	58 Stunden	58 Stunden
Geleistete Gesamtstunden im Jahr pro Mitarbeiter	1.792 Stunden	1.787 Stunden

Hinweis: Die Zahlen beziehen sich auf fest angestellte Mitarbeiter von Konica Minolta, Inc.

Inanspruchnahme des Programms zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

(Personen)

	GJ 2013		GJ 2014		GJ 2015	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Mutterschutz	1		2		4	
Mutterschaftsurlaub	30		19		32	
Vaterschaftsurlaub		129		115		144
Elternurlaub	61	2	61	5	53	14
Verkürzte Arbeitszeit zwecks Kinderbetreuung	156	3	159	3	158	3
Telearbeit während der Kindererziehung	16	2	18	2	20	3
Pflegezeit	1	0	0	3	0	1
Verkürzte Arbeitszeit zwecks Pflege	0	0	0	0	0	0

Hinweis: Die Zahlen beziehen sich auf fest angestellte Mitarbeiter von Konica Minolta, Inc.

Prozentsatz der Mitarbeiter, die nach Kinderbetreuungsurlaub zurückkehren

	GJ 2013	GJ 2014	GJ 2015
Arbeitswiederaufnahmerate	100%	100%	100%

Hinweis: Die Zahlen beziehen sich auf fest angestellte Mitarbeiter von Konica Minolta, Inc.

Prozentsatz der gewerkschaftlichen Organisation

(Stand März jedes Geschäftsjahres)

	GJ 2014	GJ 2015
Konica Minolta Gruppe (weltweit)	72%	86%

Hinweis: Die Zahlen beziehen sich auf Mitarbeiter ohne leitende Position.

Verweilstatus von Mitarbeitern

	GJ 2013	GJ 2014	GJ 2015
Fluktuationsrate	0,4%	0,7%	0,7%
Prozentsatz neuer Mitarbeiter, die innerhalb von drei Jahren gehen	2,0%	1,8%	6,3%

Hinweis: Die Zahlen beziehen sich auf fest angestellte Mitarbeiter von Konica Minolta Inc. Der Prozentsatz neuer Mitarbeiter, die innerhalb von drei Jahren gehen, ist definiert als der Prozentsatz der Mitarbeiter, die ihre Stelle innerhalb von drei Jahren nach Eintritt in das Unternehmen aufgeben (Stand 1. April jedes Jahres).

Konica Minolta Gruppe – Überblick

Konzerndaten

Firmenname Konica Minolta, Inc.

Hauptsitz

2-7-2 Marunouchi, Chiyoda-ku, Tokio, Japan

Präsident und CEO Shoei Yamana

Gründung 22. Dezember 1936

Eingezahltes Kapital 37.519 Mio. Yen (Stand: 31. März 2016)

Ende des Geschäftsjahrs 31. März

Anzahl Mitarbeiter

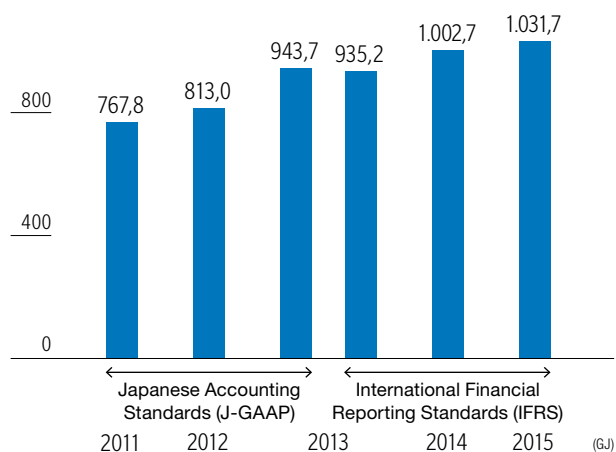
Nicht konsolidiert: 6.198 (Stand: 31. März 2016)

Konsolidiert: 43.332 (Stand: 31. März 2016)

Konsolidierter Nettoumsatz

(Milliarden Yen)

1.200



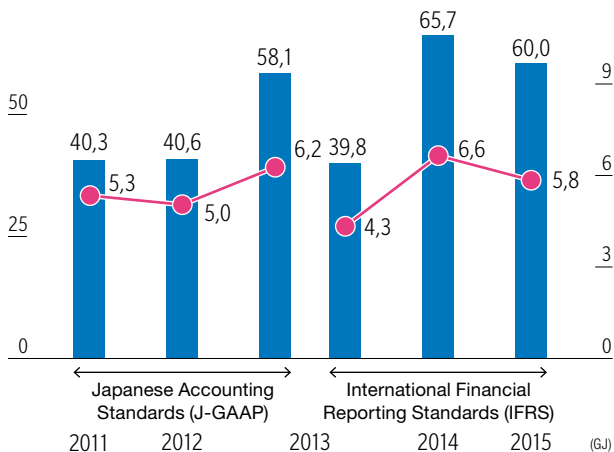
Konsolidiertes Betriebsergebnis/ Umsatzrendite

■ Betriebsergebnis

● Umsatzrendite

(Milliarden Yen)

75



Weltweites Netzwerk

Asien (ohne Japan) und
andere Regionen

244,3
Milliarden Yen
23,7%

Japan
200,2
Milliarden Yen
19,4%

Umsatz nach Region

Gesamt
1.031,7
Milliarden Yen

Europa

319,7
Milliarden Yen
31,0%

USA
267,5
Milliarden Yen
25,9%

12.696
29%

Japan
11.964
28%

Anzahl der
Mitarbeiter
nach Region

Gesamt
43.332

Europa

9.824
23%

USA
8.848
20%

Geschäftsbereiche

Geschäftssegmente	Anwendungsbereiche	Wichtigste Produkte und Dienstleistungen
<p>Geschäftsbereich Business Technologies</p>  <p>80,7% vom Umsatz</p>	<p>Bürodienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • MFPs (Multifunktionssysteme) • Laserdrucker • Faxsysteme • Software und Peripheriegeräte • Cloud-Services • OPS (Optimized Print Services) • MCS (Managed Content Services) 	
	<p>Produktions- und Industriedruck</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Farbdrucksysteme • Digitale Monochrom-Drucksysteme • Digitale Farbproofingsysteme • Prepress-Produktionssysteme • Tintenstrahl Druckköpfe • Tintenstrahlfarben • Tintenstrahl-Textildrucker • Bogen-Tintenstrahl drucker <ul style="list-style-type: none"> • Marketing Print Management (MPM) • Marketing Management Service (MMS) • Digitales Marketing 	
<p>Industrial Business</p>  <p>10,3% vom Umsatz</p>	<p>Funktionsmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • TAC-Folie für LCD-Polarisationsfilter • VA-TAC-Folie zur Vergrößerung des Blickwinkels • Präzisionsfotoplatten • Barrierefolie • Spiegelfolie • Funktionsfolie für Fenster • OLED-Leuchten (Organic Light Emitting Diode)  	
	<p>Optische Systeme für industriellen Einsatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Objektivseinheiten • Pickup-Linsen für optische Platten • Spektralphotometer • Beleuchtungsmesser • Spektralradiometer • Spektrometer • Digitale Fertigung  	
<p>Healthcare Business</p>  <p>8,7% vom Umsatz</p>	<p>Healthcare Business</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Röntgenbildsysteme (CR, DR) • Digitale Mammographie • Diagnostische Ultraschallsysteme • Medizinische Bildarchivierungssysteme • Komplettarbeitsstationen für medizinische Bilddaten • Sauerstoffsättigungsmonitore • Bilirubin-Messgeräte <ul style="list-style-type: none"> • Diagnosemedizin • Medizinische IKT-Services • Krankenpflege-Unterstützungsservices  	



KONICA MINOLTA

KONICA MINOLTA, INC.

2-7-2 Marunouchi, Chiyoda-ku, Tokio 100-7015, Japan

Für Auskünfte

CSR Promotion Department, Corporate Planning Division

Phone: +81-3-6250-2120 FAX: +81-3-3218-1368

E-mail: csr-support@konicaminolta.jp

www.konicaminolta.com/about-de